



# Rechenschaftsbericht 2019

der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort der Rektorin	3
Bericht des Hochschulrates	5
Bericht des Rektorats	
Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung	
1 Grundlagen	11
2 Forschung	14
3 Lehre und Studienqualität	22
4 Bürgeruniversität	28
5 Wissenstransfer	34
6 Personal- und Berufsmanagement	38
7 Internationalisierung	43
8 Gleichstellung, Familie und Diversity	48
9 Finanzen und Ressourcen	53
10 Bauliche Infrastruktur	58
Anhang: Bilanz und Ergebnisrechnung	69
Statistischer Anhang	72



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

im Jahr 2019 konnten wir erfolgreich an profilgebende Entwicklungen des Vorjahres anknüpfen: Die Themen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Bürgeruniversität haben uns weiterhin intensiv beschäftigt, die Zahl der Studienanfänger\*innen hat sich entgegen des bundesweiten Trends erhöht (4.907 Studierende im ersten Hochschulsesemester).

In der Forschung haben wir uns über einen neuen transregionalen Sonderforschungsbereich „Aortenerkrankungen“ und die Verlängerung der Förderung des Sonderforschungsbereichs „Identität und Dynamik biologischer Membransysteme“ gefreut. Leider waren wir mit den Anträgen zur weiteren Förderung der Sonderforschungsbereiche „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration“ und „Representations in Language, Cognition, and Science“ nicht erfolgreich. Zu den Erfolgen bei der Einwerbung von Forschungsmitteln zählen aber auch die zwei neuen Graduiertenkollegs „vivid – In vivo Untersuchungen der frühen Entstehung des Typ 2-Diabetes“ und „Modulation des Intersystem Crossing – ModISC.

Rund um die Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz kam es im Jahr 2019 zu spannenden Neuerungen: So hat die HHU im Rahmen des Landesprogramms „Digitalisierungsoffensive“ über 1 Million Euro für digitale Lernorte sowie den Ausbau und die Modernisierung der WLAN-Versorgung eingeworben. Ein neuer Masterstudiengang „Artificial Intelligence and Data Science“ wurde eingeführt und im Februar 2019 starteten drei digitale Lehrprojekte, die vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und dem Stifterverband mit den „Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre“ gefördert werden. Außerdem wurde in Kooperation mit der All for One Group AG die Werft01 eröffnet. In diesem kreativen Arbeitsraum untersuchen Wissenschaftler\*innen der HHU die rechtlichen, ökonomischen und ethischen Konsequenzen des maschinellen Denkens und Lernens.

Mit der Einrichtung einer eigenen Stabsstelle samt rundem Tisch und Programmbeirat trat die Bürgeruniversität aus der Projektphase heraus und erfuhr eine institutionelle Verankerung innerhalb der HHU. Daraus hervorgegangen sind ein beeindruckendes Programm mit über 60 öffentlichen Veranstaltungen sowie ein interner Fonds, der Forschungsprojekte mit Bürgerbeteiligung fördert.

Der Transfer von Wissenschaft in die Wirtschaft, Politik und Gesellschaft hat mit dem neuen Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation, Prof. Dr. Stefan Marschall, ein zweites, bedeutendes Standbein erhalten. Ziel ist es, eine Strategie für die Kommunikation und den Austausch vor allem mit Verantwortlichen aus der Politik zu entwickeln, um auch über die politischen Entscheidungsträger\*innen Erkenntnisse aus der Wissenschaft in die Gesellschaft einzubringen.

Im Jahr 2019 haben wir uns außerdem mit dem Erscheinungsbild unserer Universität befasst und das alte Logo durch ein moderneres ersetzt. Erwartungsgemäß nicht unumstritten war diese Einführung, aber ich bin mir sicher, dass die HHU nun mit dem schlichteren und plakativeren Logo zeitgemäß und der aktuellen Mediennutzung entsprechend auftritt.

Eine Neuerung, die wir außerordentlich begrüßt haben, war die Entscheidung von Bund und Land, mit dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ den Hochschulpakt fortzuschreiben. Damit erhalten wir eine finanzielle Planungssicherheit. Denn im Unterschied zum Hochschulpakt III werden die Mittel ab 2021 für Studium und Lehre nun dauerhaft zur Verfügung stehen.

Und selbstverständlich hat sich auch auf dem Campus einiges getan: So konnten das Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften – The Riesner Building sowie das Medizinische Forschungszentrum II im Jahr 2019 vollständig bezogen werden. Außerdem wurde im November in Anwesenheit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Isabel Pfeiffer-Poensgen, der Erweiterungsbau des Oeconomicums feierlich eröffnet.

Bei all den spannenden Neuerungen gab es eine wesentliche Kontinuität: der Kanzler, Dr. Martin Goch, die Gleichstellungsbeauftragte, Dr. Anja Vervoorts, und ich als Rektorin der HHU, wurden für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Ich bin sehr glücklich darüber, auch die nächsten Jahre mit Ihnen allen die Zukunft unserer Universität gestalten zu dürfen. Das gelingt uns durch das hohe Engagement aller Mitglieder und Angehörigen, der Freund\*innen und Unterstützer\*innen der HHU, für deren zuverlässigen Einsatz auch im Jahr 2019 ich mich sehr herzlich bedanke.

Ihre



Prof. Dr. Anja Steinbeck

Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf





Hochschulrat 2019 (von links): Dr. Karl Hans Arnold, Prof. Dr. Joachim Windolf, Prof. Dr. Elisabeth Knust, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Anne-José Paulsen, Dr. Simone Bagel-Trah, Patrick Schwarz-Schütte

# Bericht des Hochschulrates

# Hochschulrat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## Bericht 2019

---

Im Geschäftsjahr 2019 ist der Hochschulrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen gekommen. Eine Sitzung des Personalausschusses ist im Geschäftsjahr 2019 nicht erforderlich geworden.

Seine zentralen Aufgaben, die Beratung des Rektorats und die Aufsicht über dessen Geschäftsführung, hat der Hochschulrat im Geschäftsjahr 2019 ordnungsgemäß wahrgenommen. Gemäß seinem Selbstverständnis verfolgte der Hochschulrat weiterhin das Ziel, das Rektorat bei strategischen Planungen kritisch und konstruktiv im Diskurs zu beraten und zu unterstützen. Universitätsinterne Überlegungen wurden und werden um externen Sachverstand ergänzt, ohne dass der Hochschulrat dabei operative Tätigkeiten an sich zieht.

Die Mitglieder des Hochschulrates haben im Geschäftsjahr 2019 Erklärungen nach § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz abgegeben; die ausgefüllten Fragebögen können in der Zentralen Universitätsverwaltung eingesehen werden.

### Arbeitsschwerpunkte

#### *Kommunikation*

Der enge Dialog zwischen den verschiedenen Gremien und Funktionsträgern der Universität konnte fortgesetzt werden. Der intensivste und regelmäßigste Kontakt des Hochschulrates bestand auch im Geschäftsjahr 2019 zum Rektorat, einerseits weil das Rektorat beratend an den Sitzungen teilgenommen hat, andererseits auch durch regelmäßige Jour fixes der Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Hochschulrates mit der Rektorin und dem Kanzler.

Mit dem Senat erfolgte – wie schon in den Vorjahren – ein Austausch zu den für beide Gremien relevanten Themenfeldern wie insbesondere der Wirtschaftsplanung.

Auch außerhalb konkreter Anlässe und Sitzungen tauschten sich die Vorsitzenden der Gremien intensiv aus.

Den Gruppen (Senatsmitglieder, AStA, Personalvertretungen, Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkran-

kung) wurde im Rahmen einer Sprechstunde der Vorsitzenden des Hochschulrates im Geschäftsjahr 2019 regelmäßig Gelegenheit zur Information und Beratung gegeben.

#### *Wahlen*

Eine der Hauptaufgaben des Hochschulrates im Geschäftsjahr 2019 lag im Bereich der Wahlen hauptberuflicher Rektoratsmitglieder. Die Hochschulwahlversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2019 Prof. Dr. Anja Steinbeck erneut zur Rektorin und Dr. Martin Goch erneut zum Kanzler der HHU gewählt. Durch das enge Zusammenwirken von Senat und Hochschulrat in der Hochschulwahlversammlung konnte bei dieser Entscheidung universitätsintern eine hohe gruppen- und fächerübergreifende Akzeptanz erreicht werden.

#### *Wirtschaftsführung*

Der Hochschulrat hat im Geschäftsjahr 2019 regelmäßig die Quartalsberichte des Rektorats zur Kenntnis genommen, die einen Überblick zur wirtschaftlichen Situation der HHU vermitteln haben. Darüber hinaus hat der Hochschulrat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2018 der Dr. Schumacher & Partner GmbH zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 13.399.013,45 festgestellt; der Hochschulrat beschloss, diesen Jahresüberschuss der allgemeinen Gewinnrücklage zuzuführen. Ferner hat der Hochschulrat dem Rektorat die Entlastung erteilt.

Dem Wirtschaftsplan 2020 hat der Hochschulrat zugestimmt.

Im Rahmen der Erörterung der Quartalsberichte und des Wirtschaftsplans legte der Hochschulrat auch im Geschäftsjahr 2019 besonderen Wert auf eine eingehende Analyse der Liquidität und belastbare Aussagen zu deren Verwendungsplanung.

Im Bereich der Innenrevision konnte für das Jahr 2020 erneut ein risikoorientierter Prüfungsplan erstellt werden, der vom Hochschulrat zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist.

### *Medizin*

Die Spitzengespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Hochschulrates sowie des Rektorates der HHU und des Aufsichtsrates sowie des Vorstands des Universitätsklinikums sind fortgesetzt worden. Im Rahmen dieses gemeinsamen Gedankenaustausches sind die Drittmittelquote und die Zahl klinischer Studien ebenso aufgegriffen worden wie Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten und Berufungen. Einen Schwerpunkt bildete die Begutachtung der Medizin durch den Wissenschaftsrat.

### *Forschung*

Ein besonderes Augenmerk des Hochschulrates lag auch im Geschäftsjahr 2019 im Bereich der Forschung. Die HHU war nicht nur mit ihrem SFB 1208 „Identität und Dynamik biologischer Membransysteme“ erfolgreich, auch eine Reihe weiterer Drittmittelprojekte wurden bewilligt und schärfen das Profil der HHU. Der Hochschulrat hat sich regelmäßig beratend eingebracht, in diesem Zusammenhang aber auch immer wieder die noch ausbaufähige Drittmittelquote kritisch hinterfragt.

### *Studium und Lehre*

Der Hochschulrat hat dem Sonder-Hochschulvertrag zum Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken zugestimmt. Mit dieser Fortschreibung des Hochschulpaktes hat die HHU Planungssicherheit gewonnen.



### *Hochschulpolitik*

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Hochschulrat sich eingehend mit der Änderung des Hochschulgesetzes befasst und insbesondere seine Zuständigkeiten und Befugnisse als oberste Dienstbehörde des beamteten Hochschulpersonals jederzeit widerruflich dem Rektorat übertragen.

### *Digitalisierung*

Ein Fokus des Hochschulrates lag auch im Geschäftsjahr 2019 im Bereich der Digitalisierung. Hier hat der Hochschulrat sich intensiv beratend eingebracht, um die grundsätzliche Ausrichtung der Universität im Themenfeld der Digitalisierung zu schärfen.

### **Fazit**

Für den Berichtszeitraum 2019 zieht der Hochschulrat ein positives Fazit – hinsichtlich der vielen neuen Initiativen, die an der HHU angestoßen wurden, insbesondere aber auch mit Blick auf die weiterhin erfolgreiche Teamarbeit innerhalb des Rektorats.

Mit dem Hochschulentwicklungsplan der HHU 2017-2021 liegt zusammen mit dem standardisierten Bericht zu den Kennzahlen der wissenschaftlichen Einrichtungen der HHU und den Ergebnissen zum Monitoring der Studiengänge eine solide Basis für die weiteren strategischen Überlegungen für die Universität vor. Diese gilt es fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Hierzu wird auch der Hochschulrat weiterhin seinen Beitrag leisten und die ihm obliegenden Aufgaben mit großem Engagement wahrnehmen.



Rektorat 2019/2020 (von links): Dr. Martin Goch, Prof. Dr. Anja Steinbeck, Prof. Dr. Peter Westhoff, Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch (bis 01.03.2019), Prof. Dr. Klaus Pfeffer, Prof. Dr. Christoph J. Börner, Prof. Dr. Stefan Marschall (ab 01.03.2019)

# Bericht des Rektorates

## Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung





# Bericht des Rektorates

## Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufungsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

# Bericht des Rektorats

## Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung

---

### 1 Grundlagen

Die Heinrich-Heine-Universität (HHU) hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1965 zu einer international orientierten Universität im Herzen Europas entwickelt. Mit ihren fünf Fakultäten (Juristische, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Medizinische, Philosophische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), rd. 36.000 Studierenden, rd. 4.000 Beschäftigten sowie einem Etat von rd. TEUR 380.000 bildet die HHU den Schwerpunkt des Hochschulstandortes Düsseldorf.

Die Rechtsverhältnisse der Universität bestimmen sich auf der Grundlage des Hochschulgesetzes Nordrhein-Westfalens (NRW) nach der Grundordnung vom 17.03.2015. Die HHU ist eine vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und nimmt ihre Aufgaben unter der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes NRW wahr.

Das Profil der HHU sowie ihre strukturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung<sup>1</sup> im Kontext der Hochschul- und Finanzpolitik des Landes NRW basieren auf den folgenden Planungen:

#### 1.1 Hochschulentwicklungsplan (HEP 20.21)

Das Rektorat hat 2017 auf Grundlage der vom Senat gebilligten Planungsgrundsätze, in Ansehung des gültigen Landeshochschulentwicklungsplans sowie unter Berücksichtigung der Entwicklungsplanungen aller Fakultäten und Zentralen Einrichtungen und in enger Abstimmung mit allen Universitätsgremien den Hochschulentwicklungsplan der HHU mit einer Laufzeit bis 2021 novelliert (HEP 20.21). Im November 2017 wurde der HEP 20.21 vom MKW genehmigt. Die Um-

---

<sup>1</sup> Wirtschaftliche Daten sowie Aspekte von Forschung, Lehre und Infrastruktur, die die Medizinische Fakultät betreffen, werden nur im notwendigen Umfang dargestellt. Der Jahresabschluss der Medizinischen Fakultät ist aufgrund der Regelungen des Hochschulmedizingesetzes NRW sowie der auf ihm beruhenden Universitätsklinikumsverordnung Teil des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD): [www.uniklinik-duesseldorf.de/unternehmen/](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/unternehmen/).

setzung des HEP 20.21 verfolgt das Ziel, die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der HHU nachhaltig zu stärken. Der HEP 20.21 bildet die wesentliche Grundlage für die Strukturplanung der HHU. Das Rektorat überprüft alljährlich, insbesondere im engen Dialog mit den Fakultäten, den Umsetzungsgrad des HEP 20.21 und steuert bei Bedarf nach.

[www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/hochschulentwicklungsplan-der-hhu](http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/hochschulentwicklungsplan-der-hhu)

### **1.2 Hochschulvereinbarung NRW**

Die Hochschulvereinbarung NRW bestimmt die finanziellen Rahmenbedingungen aller Hochschulen des Landes und garantiert mittelfristig finanzielle Planungssicherheit. Die für den Berichtszeitraum relevante Hochschulvereinbarung NRW 2021 ist am 26.10.2016 von allen Hochschulleitungen sowie der Landesregierung unterschrieben worden.

[www.mkw.nrw/hochschule-und-forschung/hochschulen/hochschulvereinbarung-und-hochschulvertraege](http://www.mkw.nrw/hochschule-und-forschung/hochschulen/hochschulvereinbarung-und-hochschulvertraege)

Den folgenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und der prognostizierten Entwicklung der HHU liegen die genannten Planungsdokumente sowie der Jahresabschluss 2019 zugrunde.





# Bericht des Rektorates

Grundlagen

**Forschung**

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

## 2 Forschung

Die Heinrich-Heine-Universität versteht sich als eine forschungsorientierte Universität, die sichtbare Forschungsaktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene aufweist. Neben international herausragenden Einzelleistungen sind es vor allem große Forschungsverbünde, die die wissenschaftliche Sichtbarkeit einer Universität bedingen. Nur durch die konstante Weiterentwicklung des Forschungsprofils sowie den Erhalt und Ausbau der Forschungsleistungen an der Universität lässt sich die wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der HHU langfristig sicherstellen.

### 2.1 Forschungsprofil

Die HHU weist zurzeit (Stand: 31.12.2019) fünf Forschungsschwerpunkte und acht Potentialbereiche auf (siehe Tabelle 2-1).

Die Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche sind in den Fakultäten durch die folgenden aktuell geförderten Verbundprojekte ausgewiesen:

#### Medizinische Fakultät:

- Molekulare und Klinische Hepatologie (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät)
  - SFB 974 „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration“, Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger
- Kardiovaskuläre Forschung (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät)
  - SFB 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“, Sprecher: Prof. Dr. Jens Fischer
  - IGK 1902 „Intra- and interorgan communication of the cardiovascular system“, Sprecher: Prof. Dr. Axel Gödecke
  - TRR 259 “Aortic Disease”, Sprecher: Prof. Dr. Georg Nickenig (UzK), stellv. Sprecher: Prof. Dr. Malte Kelm

- Künstliche Intelligenz
  - Manchoth-Forschungsgruppe “Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz”, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve, Prof. Dr. Klaus Pfeffer
- GRK 2576 „In vivo Untersuchungen der frühen Entwicklung des Typ-2-Diabetes vivid“  
Sprecher: Prof. Dr. Hadi Al-Hasani<sup>2</sup>

**Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:**

- Pflanzenwissenschaften
    - Exzellenzcluster EXC 1028 „Cluster of Excellence on Plant Sciences (CEPLAS)“, Sprecher: Prof. Dr. Andreas Weber
    - IGK 2466 “Network and Exchange to understand and enhance plant growth (NextPlant)”, Sprecher: Prof. Dr. Andreas Weber
  - Membranbiologie (mit Medizinischer Fakultät)
    - SFB 1208 “Identität und Dynamik von Membransystemen - von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“, Sprecher: Prof. Dr. Lutz Schmitt
  - Infektionsforschung (mit Medizinischer Fakultät)
    - Manchoth-Graduiertenschule „Molecules of Infection“, Sprecher: Prof. Dr. Johannes Hegemann
  - Internet und Demokratie (mit Philosophischer, Wirtschaftswissenschaftlicher und Juristischer Fakultät)
    - NRW-Forschungskolleg „Online Partizipation“, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve
  - Wirkstoffforschung (mit Medizinischer Fakultät)
- 

<sup>2</sup> Bewilligung im November 2019, Start im Juni 2020

- GRK 2158 “Naturstoffe und Analoga gegen Therapie-resistente Tumoren und Mikroorganismen: Neue Leitstrukturen und Wirkmechanismen“, Sprecher: Prof. Dr. Holger Gohlke
- Algebra und Geometrie
  - GRK 2240 „Algebro-geometrische Methoden in Algebra, Arithmetik und Topologie“, Sprecher: Prof. Dr. Stefan Schröer
- Neurowissenschaften (mit Medizinischer Fakultät)
  - FOR 2795 „Synapses under stress“, Sprecherin: Prof. Dr. Christine Rose
- Photonik
  - GRK 2482 “Modulation of Intersystem Crossing (ModISC)“, Sprecher: Prof. Dr. Thomas Müller
- Künstliche Intelligenz
  - Manchoth-Forschungsgruppe “Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz“, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve, Prof. Dr. Klaus Pfeffer

**Philosophische Fakultät:**

- Sprache – Wissen – Kognition (mit Medizinischer Fakultät)
  - SFB 991 „Representations in Language, Cognition, and Science“, Sprecherin: Prof. Dr. Laura Kallmeyer
  - FOR 2373 „Spoken Morphology“, Sprecher: Prof. Dr. Ingo Plag

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

- Wettbewerbsforschung.
  - GRK 1974 „Wettbewerbsökonomie“, Sprecher: Prof. Dr. Hans-Theo Normann
  - Manchoth-Graduiertenschule “Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen“, Sprecher/in: Prof. Dr. Eva Lutz und Prof. Dr. Stefan Süß

	Medizinische Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Philosophische Fakultät	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Forschungsschwerpunkte</b>	Molekulare und klinische Hepatologie [mit MNF] Kardiovaskuläre Forschung [mit MNF]	Pflanzenwissenschaften Membranbiologie [mit MED]	Sprache – Wissen – Kognition [mit MED]	
<b>Potentialbereiche</b>	Künstliche Intelligenz (mit MNF, JURA, PHIL, WIWI)	Internet und Demokratie [mit PHIL, WIWI, JURA] Künstliche Intelligenz (mit MED, JURA, PHIL, WIWI) Infektionsforschung [mit MED] Wirkstoffforschung [mit MED] Algebra und Geometrie Neurowissenschaften [mit MED] Photonik		Wettbewerbsforschung

Tabelle 2-1: Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche der HHU. Bezugspunkt ist der 31.12.2019 Die Forschungsverbünde sind je nach Sprecherschaft den Fakultäten zugeordnet. Die eventuelle Beteiligung weiterer Fakultäten ist gekennzeichnet (MNF: Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, MED: Medizinische Fakultät, PHIL: Philosophische Fakultät, WIWI: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, JURA: Juristische Fakultät). Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche der HHU werden jährlich gemäß der im HEP 20.21 auf S. 34 ausgeführten Kriterien (Detaillierte Definition von Forschungsschwerpunkten, Potential- und Entwicklungsbereichen an der HHU) aktualisiert.

Darüber hinaus besitzt die Universität weitere profilstärkende Einrichtungen im Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF), im Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID), im Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE) sowie im Heine Center of Artificial Intelligence and Data Science (HeiCAD).

Kompetitiv eingeworbene Drittmittel, z.B. der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Europäischen Union (EU) oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), gelten in der wissenschaftlichen Gemeinschaft als Indikator für qualitativ hochwertige Forschung.



Die Erhöhung der Einwerbung von Drittmitteln wird deshalb als wichtiges strategisches Ziel verfolgt. Im Jahr 2019 konnten TEUR 54.614 Drittmittel eingeworben werden (inklusive Medizinische Fakultät). Eine Übersicht aktuell geförderter Forschungsprojekte steht im Internet der HHU zur Verfügung:

[www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/forschung/geofoerderte-projekte](http://www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/forschung/geofoerderte-projekte)

Die zeitliche Entwicklung der Drittmittelausgaben ist im Statistischen Anhang aufgeführt.

Für ihre herausragenden Forschungsleistungen werden die Wissenschaftler/innen der HHU vielfach ausgezeichnet. Sie tragen damit maßgeblich zur Erhöhung der Reputation der HHU in der Forschung bei:

[www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/wissenschaftspreise](http://www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/wissenschaftspreise)

## 2.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Um kontinuierlich ihre Konkurrenzfähigkeit als Forschungsstandort sicherzustellen, hat die HHU im HEP 20.21 ihre Ziele im Bereich der Forschung definiert und diese mit einer Reihe von geplanten Maßnahmen flankiert. Von diesen Maßnahmen wurden 2019 umgesetzt:

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Verbesserung der Forschungsqualität und Steigerung der Drittmitteleinnahmen	Etablierung einer strategischen Berufungspolitik und Priorisierung der Forschungsstärke als Berufungskriterium	laufend	
	Proaktive Ansprache und Ausbau der zielgruppenspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Abteilung Forschung und Transfer	laufend	Gründung des Dezernats „Forschung und Transfer“ in der Zentralen Universitätsverwaltung mit Einrichtung einer zusätzlichen Stelle und fächerbezogenen Zuständigkeiten in der Antragsberatung; Projekt „ProHorizon 2020 – Exzellente Infrastruktur für die EU-Forschungsförderung“
	Systematische Auswertung fachspezifischer Leistungskriterien und Kennzahlen zur Entwicklung eines Benchmarkings	laufend	IST-Stand-Erfassung zum Kerndatensatz Forschung

Tabelle 2-2: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Forschung.

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Ausbau der kooperativen Forschung	Weiterführung des neu ausgerichteten Strategischen Forschungsfonds (SFF) der HHU	abgeschlossen	<a href="http://www.forschung.uni-duesseldorf.de/service-und-beratung/strategischer-forschungsfonds">www.forschung.uni-duesseldorf.de/service-und-beratung/strategischer-forschungsfonds</a>
Strukturierte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Flächendeckende Verankerung von Mindeststandards in der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses	abgeschlossen	<a href="http://www.hera.hhu.de/zielgruppen/promovierende">www.hera.hhu.de/zielgruppen/promovierende</a> zusätzlich Teilnahme an HRS4R-Initiative der EU und Erhalt des Siegels „HR Excellence in Research Award“
	Bündelung und Ausbau überfachlicher Beratungs- und Qualifizierungsangebote für promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen	abgeschlossen	<a href="http://www.juno.hhu.de/">www.juno.hhu.de/</a>
Verbesserung des Forschungsumfelds für exzellente Wissenschaftler/innen aller Karrierestufen	Einführung von W2 – Tenure Track – Optionen für kompetitiv eingeworbene Nachwuchsgruppenleitungen	abgeschlossen	inzwischen gängige Praxis (fallabhängig)
	Verstärkte proaktive Nutzung von Möglichkeiten zur Entlastung forschungsstarker Leistungsträger/innen	kontinuierlich	z.B. Reduktion des Lehrdeputats bei besonderen Forschungsleistungen
	Schaffung einer Kultur der Anerkennung für erbrachte Leistungen in der Forschung	laufend	Zulagen für herausragende Forschungsleistungen im Rahmen der W-Besoldung
	Ausbau des Forschungsdatenmanagements	laufend	Kooperation mit U Wuppertal und U Siegen, Arbeitsgruppe Forschungsdatenmanagement im Rahmen der Digitalisierungsstrategie
Ausbau strategischer Allianzen in der Forschung	Weiterführung bereits bestehender langjähriger Kooperationsbeziehungen in der Forschung und Ausbau strategischer Allianzen	kontinuierlich	wird kontinuierlich gelebt, insbes. mit: Universität zu Köln, FZ Jülich und MPI für Pflanzenzüchtungsforschung (Exzellenz-zentrum CEPLAS II) Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF): <a href="http://www.iuf-duesseldorf.de">www.iuf-duesseldorf.de</a> Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ): <a href="http://ddz.uni-duesseldorf.de">ddz.uni-duesseldorf.de</a>

Tabelle 2-2f: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Forschung.

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Verankerung guter wissenschaftlicher Praxis und Wissenschaftsverantwortung	Implementierung der Ordnung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis	laufend	Aufgrund der Überarbeitung der Leitlinien zur Sicherung der Guten Wissenschaftlichen Praxis der DFG im Jahr 2019 muss die HHU-Ordnung überarbeitet werden. Eine Senatskommission wurde eingesetzt und soll in 2020 Ergebnisse vorlegen. <a href="http://www.forschung.uni-duesseldorf.de/gute-wissenschaftliche-praxis-an-der-hhu">www.forschung.uni-duesseldorf.de/gute-wissenschaftliche-praxis-an-der-hhu</a>
	Erarbeitung einer Richtlinie zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung	laufend	

Tabelle 2-2f: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Forschung.



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

**Lehre und Studienqualität**

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

### 3 Lehre und Studienqualität

An der HHU tragen Lehrende und Lernende gemeinsam die Verantwortung für gute Lehre. Die Grundlagen dafür bestehen in gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung der jeweiligen Leistungen und in einer lebendigen Interaktion. Durch die aktive Beteiligung der Lernenden und Lehrenden an der Gestaltung der Lehre wird eine beständige Weiterentwicklung der Lehr-Lern-Kultur an der HHU im Sinne des lebenslangen Lernens sichergestellt. Die Lehrenden unterstützen aktiv die Entwicklung der Lernenden zu fachlich und sozial kompetenten, kritischen, toleranten und selbstständigen Persönlichkeiten, die im nationalen und internationalen Kontext verantwortungsvolle Aufgaben in Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Staat wahrnehmen können.

#### 3.1 Statistischer Überblick: Studium und Lehre

Im Wintersemester 2019/2020 haben sich ca. 37.500 Studierende an der HHU immatrikuliert (58% Frauen, 42% Männer; 11% internationale Studierende). Das Studienangebot besteht aus 42 Bachelor-, 34 Master-, vier Staatsexamens- sowie sieben Weiterbildungsstudiengängen. Ca. 3.000 Personen schließen jährlich ihr grundständiges oder konsekutives Studium ab (64% Frauen, 36% Männer, 9% internationale Absolvent/innen).

	2019 (IST)
Studiengänge*	87
Studienanfänger/innen** [1. Hochschulsesemester]	4.907
Studierende*** inkl. Promotionsstudierende	37.505
Studierende*** im Erststudium	20.513
Bachelorstudierende***	25.046
Masterstudierende***	3.729
Staatsexamensstudierende***	6.107
Promotionsstudierende***	2.351
Absolvent/innen**** grundständiger oder konsekutiver Studiengänge	3.527

Tabelle 3-1: Statistik Studium und Lehre (analog HEP 20.21)

\* Studiengänge inklusive Weiterbildungsstudiengänge; \*\* Studienanfänger/innen (Personen) Studienjahr 2019

\*\*\* Studierende (Personen) Wintersemester 2019/2020; \*\*\*\* Absolvent/innen (Personen) Prüfungsjahr 2018



Detaillierte Studierenden- sowie Absolvent/innenzahlen inklusive ihrer zeitlichen Entwicklung befinden sich im Statistischen Anhang.

Die 2014 nach oben angepasste KMK-Prognose lässt auch in den nächsten Jahren mit anhaltend hohen Studierendenzahlen an der HHU rechnen. Um dieser hohen Nachfrage gerecht werden zu können, werden temporär Angebote und Strukturen geschaffen, so dass jede Generation von Studierenden in der höchst möglichen Qualität in angemessener Zeit studieren kann.

### **3.2 iQu: integrierte Qualitätsoffensive in Lehre und Studium**

Die HHU wird mit ihrem Projekt iQu im Rahmen des gemeinsamen Programms des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre mit einem Gesamtvolumen von insgesamt rd. TEUR 9.000 von Januar 2017 bis Dezember 2020 gefördert.

Ziel des iQu-Projektes ist es, optimale Studienbedingungen zu schaffen und somit höchste Qualität für das Studium zu gewährleisten. Die Verbesserung der Qualität der Lehre wird durch die Professionalisierung und Integration der folgenden Bereiche gefördert:

- Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre,
- Orientierung und Beratung von Studierenden und Studieninteressierten,
- Hochschuldidaktik,
- eLearning.

Dazu wurden vor allem Personalstellen in den Fakultäten, dem Zentrum für Informations- und Medientechnologie(ZIM) und der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV) eingerichtet.

[www.iqu.hhu.de](http://www.iqu.hhu.de)

Im Rahmen des Projekts werden regelmäßig Vereinbarungen des Rektorats mit allen Fakultäten, dem ZIM sowie der ZUV zu übergeordneten Qualitätszielen in Lehre und Studium abgeschlossen.

Der Bericht für 2019 zeigt, dass durch das Projekt iQu eine Vielzahl qualitätsverbessernder Maßnahmen umgesetzt wird. Beispielhaft zu nennen sind:

- Verbesserung und Ausbau der Beratungsangebote in der Studieneingangsphase,
- Einführung innovativer Lehrformate,

- Erweiterung des hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebots um aufgaben- und zielgruppenspezifische Formate.
- Weiterentwicklung der Evaluationsverfahren,

Gleichzeitig liegt eine große Stärke des Projekts in der Zusammenarbeit der Fakultäten und Einrichtungen zu den konkreten Projektthemen.

### **3.3 Förderung von Lehre und Studium**

Die HHU fördert weiterhin mit verschiedenen Instrumenten die Qualität der Lehre an der Universität. Neben der erfolgreichen Durchführung des Projekts iQu sind im Jahr 2019 der eLearning-Förderfonds, die Vergabe von Preisen für Lehrende sowie die breit angelegte hochschuldidaktische Qualifizierung der Lehrkräfte zu nennen. Außerdem veranstaltet die HHU jährlich einen Tag der Lehre, der Studierenden, Lehrenden und weiteren Hochschulakteur/innen eine Plattform bietet, um sich über verschiedene lehrbezogene Themen auszutauschen, und gute Lehre an der HHU sichtbar macht. Diese Maßnahmen fördern die Profilbildung der HHU als Universität mit einem qualitativ hochwertigen Lehrangebot und gut etablierten Studiengängen. Damit verbessert sich die Wettbewerbssituation der HHU nachhaltig.

Um die Studierenden optimal beraten zu können, bündelt die HHU im Studierenden Service Center (SSC) alle Service- und Beratungsleistungen. Vorteile und Synergien durch die Bündelung von Aktivitäten erreicht auch die Studierendenakademie, die das komplette Angebot für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen – seien es Sprachkurse, Berufsorientierung oder Workshops zur Erlangung praxisrelevanter Fertigkeiten – unter einem Dach zusammenführt.

### **3.4 Qualitätsverbesserungsmittel**

Seit dem Wintersemester 2011/12 werden den Hochschulen in NRW sog. Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) gemäß Studiumsqualitätsgesetz NRW vom Land zur Verfügung gestellt, die ausschließlich der Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen dienen. Auf die HHU entfielen im Jahr 2019 rd. TEUR 14.988. Die Mittel werden an der HHU insbesondere für zusätzliche Personalmaßnahmen verwendet, um die Betreuungsrelation zu verbessern.

### 3.5 Hochschulpakt 2020

Der von Bund und Ländern geförderte Hochschulpakt 2020 befindet sich mittlerweile in seiner dritten Programmphase mit einer Laufzeit von 2016 bis 2020. Für den Hochschulpakt III hat die HHU mit dem Land NRW zwei Sonder-Hochschulverträge geschlossen (Allgemeiner Vertrag, Vertrag Humanmedizin). Bestandteil des Hochschulpakts ist überdies das Masterprogramm NRW.

[www.mkw.nrw/hochschule\\_und\\_forschung/hochschulen/hochschulvertraege](http://www.mkw.nrw/hochschule_und_forschung/hochschulen/hochschulvertraege)

Für das Studienjahr 2019 (Sommersemester 2019 und Wintersemester 2019/2020) wurde insgesamt die Aufnahme von 4.307 Studienanfänger/innen im ersten Hochschulsesemester (ohne Master-, Promotions-, Franchise- und drittmittelfinanzierte Studiengänge) vereinbart. Dieses Ziel wurde um 600 Studienanfänger/innen übertroffen.

Daneben enthält die allgemeine Vereinbarung zum Hochschulpakt III eine Studienerfolgskomponente, gemessen an der Zahl der Absolvent/innen im grundständigen Erststudium (Bachelor, Staatsexamen, ohne Medizin). Bei ihren Planungen hat die HHU diesbezüglich mit durchschnittlich 1.700 Absolvent/innen pro Jahr kalkuliert. Amtliche Daten für 2019 liegen noch nicht vor. Die HHU befindet sich jedoch auch hier weiter auf einem guten Weg: Im Prüfungsjahr 2018 (Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018) wurden 1.771 Absolvent/innen im grundständigen Erststudium amtlich gezählt.

Die HHU führt ihre bereits in den vorhergehenden Hochschulpakten begonnenen und erfolgreichen Maßnahmen fort. Insbesondere durch die zahlreichen zusätzlichen Personaleinstellungen (überwiegend im wissenschaftlichen, teilweise im administrativen Bereich) wurde von der HHU eine gute Grundlage geschaffen, um die Hochschulpaktziele in allen Jahren zu erreichen.

### 3.6 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Bereich der Lehre und der Studienqualität wurden 2019 umgesetzt:

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Übergeordnet	Offensive Zulassungspolitik; aktive Bewerbung von Studiengängen im In- und Ausland; fakultätsspezifische Zielvereinbarungen, um die Ziele des HSP III zu erreichen	laufend	Jährliche NC-Überprüfung; regelmäßige Überbuchungsrunden; Studierendenmarketing wird kontinuierlich ausgebaut; Zielvereinbarungen zum HSP III abgeschlossen. 2019: HHU hat die mit dem Land vereinbarten HSP III-Ziele erreicht.
	Erfüllung der Ziele des Masterprogramms NRW durch einzelfallbezogene Ausweitung der Masterkapazitäten	laufend	Jährliches Monitoring im Rahmen der Kapazitätsermittlung. 2019: HHU hat die mit dem Land vereinbarten Ziele im Masterprogramm erreicht.
Entwicklung, Förderung und Weiterentwicklung interdisziplinärer, innovativer Bachelor- und Masterstudiengänge und Studienangebote	Umsetzung des 3i-Programms zur Einrichtung neuer innovativer, interdisziplinärer und inter-fakultärer Studiengänge	abgeschlossen	Die im 3i-Programm geförderten fünf Studiengänge sind eingerichtet und akkreditiert. Drei Jahre nach Studienbeginn ist im 3i-Programm eine Zwischenevaluation vorgesehen, die für die Studiengänge B. Sc. Computerlinguistik und B. Sc. Finanz- und Versicherungsmathematik eingeleitet wurde. Die Zwischenevaluation für die drei anderen Studiengänge ist für Herbst 2020 vorgesehen.
Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Angebote für alle Lehrenden	laufend	Die Weiterentwicklung erfolgt im Handlungsfeld Hochschuldidaktik im Rahmen des iQu-Programms.
Verbesserung des Studienerfolgs	Verbesserung des qualitätsgesicherten Studienerfolgs entlang des studentischen Lebenszyklus gemäß iQu-Programm	laufend	<a href="http://www.iqu.hhu.de">www.iqu.hhu.de</a> Bestandteil sind u. a. Qualitätsentwicklungspläne, welche regelmäßig fortgeschrieben werden.
	Aufbau eines datenbasierten Studiengang- und ECTS-Monitorings zur Entscheidungsunterstützung und Ableitung konkreter Verbesserungsmaßnahmen	laufend	Das Modell zum ECTS-Monitoring auf Lehreinheitsebene steht fest. Die Auswertungen werden ggf. gemeinsam mit dem Land verfeinert.
	Etablierung von Studiengangworkshops/ Studiengangskonferenzen mit Beteiligung von Studierenden	laufend	Ist Bestandteil des Diskussionsprozesses im Rahmen des Studiengangsmonitorings.
Beratung und Verbesserung der Serviceleistungen entlang des studentischen Lebenszyklus	Dynamische Anpassung aller Serviceangebote von der Studienfachwahl bis zum Berufseinstieg	laufend	<a href="http://www.hhu.de/ssc">www.hhu.de/ssc</a> Kontinuierliche Weiterentwicklung entlang sich stetig verändernder Beratungsbedarfe.

Tabelle 3-2: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Lehre und Studienqualität.



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

**Bürgeruniversität**

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur



## **4 Bürgeruniversität**

Die HHU begreift sich als offene, dialogorientierte und transparente Forschungsstätte und Bildungseinrichtung, die aktiv den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sucht. Als Bürgeruniversität möchte die HHU dazu beitragen, dass Bürger/innen sich ein eigenständiges und vorurteilsfreies Bild über ethische, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Aktivitäten machen können. Die Einbeziehung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen in die Wissenschaft und ihren Erkenntnisprozess wird das Interesse an und das Vertrauen in Forschungsergebnisse und Innovationen erhöhen. Ferner können durch einen ‚echten‘ Dialog mit der Politik und Gesellschaft neue Ideen, Lösungen und Impulse in Forschung und Lehre eingehen. Angesichts neuer Herausforderungen mit der Informationsflut in einer sich digitalisierenden Wissensgesellschaft und den aktuellen Diskussionen um „Fake News“ und „Alternative Fakten“ versteht sich die HHU als Ort und Ausgangspunkt offenen Dialogs und kritischer Reflexion.

### **4.1 Dialog mit der Gesellschaft, Politik und Kultur**

Als Bürgeruniversität steht die HHU in regem Austausch mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteur/innen. Insbesondere im Bereich der Wissensvermittlung und Wissenschaftskommunikation gibt es zahlreiche Aktivitäten. Wissenschaftler/innen präsentieren ihre Forschungsthemen und diskutieren aktuelle Fragen mit der Öffentlichkeit sowohl über digitale Medien als auch durch Veranstaltungen auf dem HHU-Campus, im Haus der Universität, in Schloss Mickeln und an anderen Orten in der Stadt. Bekannte und erfolgreiche Formate sind beispielsweise die Heinrich-Heine-Gastprofessur, die Heinrich-Heine-Wirtschaftsprofessur, die IHK-Schlossgespräche, Vorlesungsreihen wie „oeconomicum live“ oder die neue Vortragsreihe „Bürgeruniversität aktuell“.

Die HHU unterstützt entsprechende Aktivitäten ihrer Mitglieder über verschiedene Förder- und Qualifizierungsprogramme. Im Bereich der Lehre wird jährlich ein Förderprogramm „Bürgeruniversität in der Lehre“ mit einem Fördervolumen von TEUR 200 ausgeschrieben, in der Forschung werden ausgewählte Forschungsprojekte mit Bürgerbeteiligung mit TEUR 160 unterstützt.

Seit dem Wintersemester 2019/2020 werden alle Veranstaltungen, die dem Profilvermerkmal "Bürgeruniversität" entsprechen, in einem semesterweise erscheinenden Programm zusammengefasst. Im Jahr 2019 haben zudem – in Umsetzung der Strategie zur Bürgeruniversität – der Programmbeirat und der Runde Tisch getagt.

Das bürgerschaftliche Engagement der HHU-Angehörigen äußert sich in zahlreichen Projekten. Beispielhaft zu nennen sind die juristische Geflüchtetenberatung „refugee law clinic“ oder das Buddy-Programm „Mate for You“, in dem Studierende internationale Kommiliton/innen durch Patenschaften unterstützen. Mit Widening-Participation-Programmen (z. B. „Arbeiterkind“ oder „Talentscouting“) fördert die HHU die an der Universität unterrepräsentierten Gruppen und mit Lehrangeboten für Gasthörer/innen, Kinder und Geflüchtete öffnet sie sich für Nichtstudierende. Zudem organisieren Angehörige der HHU zahlreiche kulturelle Aktivitäten wie etwa die Konzerte von Universitätschor und -orchester, das Film-Fest oder das Sommerkult-Festival. Wissenschaftler/innen veranstalten Ausstellungen mit regionalen Museen (Goethe-Museum, Kunstsammlung NRW) und führen Projekte mit Düsseldorfer Kulturinstitutionen durch wie zum Beispiel die „Junge Nacht“ mit dem Museum Kunstpalast.

Der Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik sowie mit organisierten Gesellschaftsgruppen (NGO etc.) hat durch den Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation eine feste Verankerung im Rektorat erhalten und wird im Rahmen des Ressorts ausgebaut. Zahlreiche Fachbereiche der HHU arbeiten eng mit Akteur/innen aus Politik und Gesellschaft zusammen: angefangen vom NRW-Forschungskolleg „Onlinepartizipation“ und dem „Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie“ über die Kooperation von Politikwissenschaftler/innen mit der Bundeszentrale für politische Bildung zur Entwicklung des „Wahl-O-Mat“ und von Mitgliedern der Medizinischen Fakultät mit Gesundheitsamt und Landesgesundheitskonferenz bis hin zur Politikberatung zum Beispiel in wettbewerbpolitischen Fragen durch das „Düsseldorf Institute for Competition Economics“.

[www.buergeruni.hhu.de](http://www.buergeruni.hhu.de)

#### **4.2 Vernetzung in der Landeshauptstadt und Region – Die Wissensregion Düsseldorf**

Im Wettbewerb um die besten Talente und forschungsintensive Unternehmen ist ein erkennbares Profil als Wissensregion ein zentraler Standortfaktor. Um das Potential in der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Region optimal zu nutzen, haben auf Initiative der HHU Vertreter/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur der Region im November 2017 den Verein zur Förderung der Wissensregion e.V. gegründet. Eines der erfolgreichsten Projekte des Vereins ist das „Innovationssemester“ (ISem).

[www.wissensregion-duesseldorf.de](http://www.wissensregion-duesseldorf.de)

#### **4.3 Universitätsförderung**

Die HHU profitiert von einem sehr bildungsfreundlichen Umfeld und einem außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagement in der Hochschulförderung. Die 1955 gegründete Gesellschaft von Freunden und Förderern der HHU gehört mit ihren 25 Stiftungen zu den aktivsten Universitätsförderungen im gesamten Bundesgebiet. Darüber hinaus ermöglichen es Förderungen von Privatpersonen oder Stiftungen immer wieder große – für die HHU sehr wichtige – Projekte umzusetzen. Zu nennen ist hier bspw. der Erweiterungsbau des Oeconomicums, der durch die Schwarz-Schütte-Förderstiftung ermöglicht wurde. Auch die hohe Anzahl an Deutschland-Stipendien im bundesweiten Chancen-Nutzen-Stipendienprogramm belegen das hohe Engagement der Düsseldorfer Bürger/innen.

[www.hhu.de/universitaetsfoerderung](http://www.hhu.de/universitaetsfoerderung)

[www.gffu.hhu.de](http://www.gffu.hhu.de)

#### **4.4 Entwicklungsziele und Maßnahmen**

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Strategiefeld Bürgeruniversität wurden 2019 umgesetzt:

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Positionierung als Bürgeruniversität	Strategieprozess sowie Erstellung eines Maßnahmenkatalogs „HHU – Die Bürgeruniversität im Dialog“	laufend	Die Strategie zur Bürgeruniversität befindet sich in der Umsetzung, koordiniert durch die neu geschaffene Stabsstelle Bürgeruniversität.
	Ausrichtung der Programme im Haus der Universität (HdU) und im Schloss Mickeln in Bezug zum Konzept „Bürgeruniversität“	laufend	Die Abstimmung zur Programmentwicklung des HdU in Bezug auf das Konzept „Bürgeruniversität“ wurde intensiviert, die Leitung des HdU wurde über den Runden Tisch sowie den Programmbeirat in die programmatische und strategische Weiterentwicklung der Bürgeruniversität eingebunden. Mit der Besetzung einer Referentenstelle zur Programmgestaltung im HdU, die organisatorisch in der Stabsstelle Bürgeruniversität verortet ist, wird die engere Abstimmung zukünftig noch stärker gewährleistet.
Ausbau des Dialogs mit der Gesellschaft	Weiterentwicklung, Durchführung und Koordination von Dialog- und Austauschformaten	laufend	Die HHU hat zum Wintersemester 2019/2020 ein Programm zur Bürgeruniversität eingeführt, in dem Dialogveranstaltungen und Austauschformate der HHU gebündelt werden. Das Programm erscheint regelmäßig im Semesterturnus und gliedert sich in fünf verschiedene inhaltliche Kategorien. Es wird über verschiedene Kanäle in der Stadt und Region verbreitet.
	Förderung von Lehrprojekten mit Bezug zur Bürgeruniversität	laufend	Das Förderprogramm zur Durchführung gesellschaftsbezogener Lehrprojekte („Die Bürgeruniversität in der Lehre“) wurde erneut durchgeführt, 2019 konnten 14 Projekte aus allen Fakultäten gefördert werden. Das Programm wird 2020 weitergeführt.
	Förderung von Forschungsprojekten mit Bezug zur Bürgeruniversität	laufend	Der Förderfonds zur Finanzierung von Forschungsprojekten mit Bürgerbeteiligung wurde erstmals ausgeschrieben, drei Projektanträge wurden bewilligt, die Projekte starten jeweils im Jahr 2020. Das Programm wird 2020 weitergeführt.
	Förderung von Dialogveranstaltungen mit Bezug zur Bürgeruniversität	laufend	Mit dem neu geschaffenen „Ad-hoc Fördertopf Bürgeruniversität“ werden einzelne Formate der Wissenschaftskommunikation gefördert, im Jahr 2019 wurden acht Förderanträge bewilligt. Das Programm wird 2020 weitergeführt.
	Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen mit Bezug zur Bürgeruniversität	laufend	Im Jahr 2019 wurden verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Wissenschaftskommunikation für Angehörige und Mitglieder der HHU angeboten (z.B. Autumn School, E-Learning-Kurse).

Tabelle 4-1: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Bürgeruniversität.

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Stärkere Vernetzung in der Region	Vernetzung zum Thema Bürgeruniversität in der Stadt und der Region	laufend	Netzwerkarbeit mit städtischen Einrichtungen, Kultureinrichtungen, etc. erfolgt kontinuierlich.
Interne und externe Kommunikation der Idee der Bürgeruniversität	Externe und interne Kommunikation	laufend	Die Homepage der Bürgeruniversität, inkl. eigenem Veranstaltungskalender, wurde laufend aktualisiert, der Relaunch u. weitere Maßnahmen wurden vorbereitet.
	Externe Kommunikation	laufend	Das Profil der Bürgeruniversität wurde durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der HHU, durch Reden und Vorträge der Rektorin sowie durch die Stabsstelle in Stadt, Region und überregional verbreitet.
	Interne Kommunikation	laufend	Zur Umsetzung der Strategie werden ein Programmbeirat sowie ein Runder Tisch ins Leben gerufen, mit Wissenschaftler/innen aller Fakultäten sowie weiteren Vertreter/innen aus Wissenschaft, Studierendenschaft und Administration. Beide Gremien tagten erstmals 2019. Zudem wurden die Arbeit der Stabsstelle in Gesprächen mit Vertreter/innen verschiedenster Einrichtungen und Statusgruppen der HHU diskutiert.
Ausbau des Dialogs mit der Politik und der organisierten „Gesellschaft“	Einrichtung eines eigenen Rektoratsressorts (Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation)	laufend	Das Rektoratsressort Wissenschaftskommunikation hat bereits interne und externe Maßnahmen umgesetzt, um den Dialog mit Politik und organisierter Gesellschaft an der HHU auszubauen. Im Sommer 2019 wurde eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten an der HHU durchgeführt. Im Nov. 2019 wurde ein Schlossgespräch zu dem Thema organisiert, um den Bereich intern bekannter zu machen und Chancen und Potenziale für die HHU mit Forschenden zu diskutieren. Als erste konkrete Maßnahme fand im Jan. 2020 ein Parlamentarisches Frühstück im Landtag NRW statt. Zudem wurden externe Kooperationen, u.a. mit der Akademie der Wissenschaften und der Künste, der Wissensregion Düsseldorf e.V. und Stiftungen initiiert.
Ausbau der Universitätsförderung	Sichtung strategisch bedeutender Projekte durch den Beirat für Universitätsförderung sowie kommunikative Aufbereitung für potentielle Förder/innen	laufend	Der Katalog „Universitätsförderung an der Heinrich-Heine-Universität“ wird turnusgemäß aktualisiert.
	Ausweitung und Professionalisierung des Beziehungsmanagements (Pflege des Netzwerkes von Förder/innen und Stifter/innen)	laufend	Die Netzwerkpflge erfolgt kontinuierlich.

Tabelle 4-1f: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Bürgeruniversität.





# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

**Wissenstransfer**

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

## 5 Wissenstransfer

### 5.1 Technologietransfer und Gründungsförderung

Neben dem Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in und mit der Gesellschaft (Erkenntnis-transfer), welcher Gegenstand des Kapitels „Bürgeruniversität“ ist, gehören zum Wissenstransfer die technische Nutzbarmachung und die kommerzielle Verwertung wissenschaftlicher Ergebnisse durch und mit der Wirtschaft (Technologietransfer).

Wissen und Technologien sind bedeutsame Ressourcen für die Konkurrenzfähigkeit sowohl von Unternehmen als auch von Universitäten. Die HHU bietet vielfältige wissenschaftliche Dienstleistungen und unterhält Kooperationen mit Schwerpunkten in der biomedizinischen, pharmazeutischen sowie chemischen Forschung und Entwicklung. Das Spektrum der Kooperationen mit der Wirtschaft reicht dabei von gemeinsamen Forschungsprojekten bis hin zu Forschungsdienstleistungen, z.B. bei der Analyse komplexer Daten oder der Entwicklung von Arzneimitteln. Partner/innen sind öffentliche Einrichtungen und Verbände ebenso wie internationale Konzerne sowie mittelständische Unternehmen. Zur Minimierung der Bürokratie für anwendungsnahe Forschungsprojekte wurden bereits 2016 die Geschäftsprozesse optimiert (Standardverträge, Angebotsverfahren mit AGB, Vereinfachung der Formulare).

[www.forschung.uni-duesseldorf.de/transfer-wissenschaft-wirtschaft](http://www.forschung.uni-duesseldorf.de/transfer-wissenschaft-wirtschaft)

Der Technologietransfer beinhaltet auch sämtliche Prozesse zum Schutz des geistigen Eigentums der Universität und einer anschließenden Verwertung (wie Patentierung, Lizenzierung und Verkauf). Die HHU arbeitet diesbezüglich eng mit der PROvendis GmbH zusammen, der Patentverwertungsagentur der Hochschulen in NRW. Die Richtlinie für den Schutz und die Verwertung geistigen Eigentums an der HHU wurde 2017 aktualisiert.

[www.hhu.de/richtlinie-geistiges-eigentum](http://www.hhu.de/richtlinie-geistiges-eigentum)

Die HHU profiliert sich darüber hinaus als Gründeruniversität: Neben exzellenter Forschung und Lehre schafft die Universität ein Umfeld, das Studierenden, Absolvent/innen sowie Wissenschaftler/innen den Karriereweg „Selbstständigkeit“ nahebringt. Bei der Verwertung von Forschungsergebnissen legt die HHU einen besonderen Schwerpunkt auf Unternehmensausgründungen. Sämtliche gründungsbezogenen Aktivitäten werden am Center for Entrepreneurship

Düsseldorf (CEDUS) als zentraler Betriebseinheit der Universität gebündelt. Über ihre Technologietransfer Heinrich Heine Universität (TTHU) GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, ist die HHU darüber hinaus in der Lage, sich an Ausgründungen zu beteiligen.

[www.cedus.hhu.de](http://www.cedus.hhu.de)

Die Anzahl der Erfindungen, Patente und Ausgründungen im Jahr 2019 finden sich im Statistische Anhang.

Die HHU engagiert sich in relevanten Netzwerken, wie dem LifeScienceNet Düsseldorf, der Metropolregion Rheinland (hervorgegangen aus dem Forschungsdialog Rheinland), dem NRW Patentverbund, dem Hochschulnetzwerk Düsseldorf und dem Verein „Zukunft durch Industrie e.V.“. Gemeinsam mit den vielfältigen Partnern/innen in der Region unterstützt sie auch den von der Landesregierung NRW geförderten „Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland“.

## **5.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen**

Die HHU möchte den Wissenstransfer kontinuierlich fördern und optimal gestalten. Sie hat deshalb im Februar 2017 ihre Transferstrategie aktualisiert und entwickelt diese regelmäßig im Rahmen ihrer Hochschulentwicklungsplanung fort.

[www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/transfer/transferstrategie-der-hhu](http://www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/transfer/transferstrategie-der-hhu)

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Wissenstransfer wurden im Jahr 2019 umgesetzt:

Ziele	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Gezielte Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	Beantragung von Mitteln in der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ zur Verstärkung des Dialogs von Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft	abgeschlossen	Der Antrag „HHU – die Bürgeruniversität. Vertrauen und Erfolg durch Teilhabe“ wurde im Februar 2017 eingereicht. Leider wurde er nicht zur Förderung ausgewählt. Einzelne Maßnahmen sollen dennoch umgesetzt werden.
	Kontinuierliche Forschungsberichterstattung in den Medien zur Erhöhung der Sichtbarkeit und zur Ansprache potentieller Partner/innen	laufend	Berichterstattung erfolgt regelmäßig: <a href="http://www.hhu.de/home/universitaet/weiterfuehrend/pressebereich">www.hhu.de/home/universitaet/weiterfuehrend/pressebereich</a>
Ausschöpfung des universitätsweiten Verwertungspotentials	Implementierung und Umsetzung der Leitlinien zum Schutz und der Verwertung geistigen Eigentums als Grundlage für Transparenz und Klarheit im Geschäftsverkehr sowie eine effiziente Ressourcennutzung	abgeschlossen	Die entsprechende Richtlinie wurde am 29.09.2016 beschlossen und in Kraft gesetzt. Eine Aktualisierung erfolgte am 27.04.2017: <a href="http://www.hhu.de/richtlinie-geistiges-eigentum">www.hhu.de/richtlinie-geistiges-eigentum</a>
Profilierung als gründerfreundliche Universität	Weiterentwicklung des CEDUS	abgeschlossen	Bereits Ende 2016 wurde das neue Konzept zur Gründungsförderung an der HHU eingeführt. Die Weiterentwicklung des CEDUS erfolgt kontinuierlich: <a href="http://www.cedus.hhu.de">www.cedus.hhu.de</a>
	Beantragung von Mitteln des MWIDE zum Aufbau eines Exzellenz-Start-up Centers bzw. „Nachantrag“	laufend	Trotz Ablehnung des Antrages konnte die HHU Ende November 2019 einen „Nachantrag“ einreichen, der derzeit evaluiert wird. Der Zuwendungsbescheid wird Ende Februar / Anfang März 2020 erwartet.
	Beantragung von Mitteln des BMWi zur Erstellung eines Antrags im Rahmen des EXIST V-Programms	abgeschlossen	Der Vorantrag (Zulassung zur Erstellung eines Hauptantrages) wurde genehmigt. Der im August 2019 eingereichte Hauptantrag wurde im Dezember 2019 abgelehnt.
	Ausbau der Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie den ortsansässigen Hochschulen im Rahmen des „Hochschulnetzwerkes Düsseldorf“	laufend	Die HHU ist Gründungsmitglied im Hochschulnetzwerk. Die Kooperation wird kontinuierlich vertieft. <a href="http://startup-city.de/pages/hnd">http://startup-city.de/pages/hnd</a>
	Etablierung von GFFU-Gründerstipendien	abgeschlossen	Das Konzept des Gründerstipendiums wurde im Zusammenspiel zwischen CEDUS, GFFU und dem Prorektor für Forschung und Transfer überdacht und geändert.

Tabelle 5-1: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Wissenstransfer.



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

## **Personal- und Berufsmanagement**

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur



## **6 Personal- und Berufungsmanagement**

Die HHU positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin für wissenschaftliches Personal sowie Personal in Technik und Verwaltung. Ziel des Personalmanagements ist es, exzellente Fach- und Führungskräfte in Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration zu gewinnen und diese durch hervorragende Beschäftigungsbedingungen langfristig zu binden.

Dazu setzt die HHU nicht nur die Pflichten um, die sich für sie als Arbeitgeberin aus dem „Vertrag über gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“ ergeben, sondern sie ergreift darüber hinaus weitere Maßnahmen, die sich einerseits an die Beschäftigten der HHU, andererseits an potenzielle Bewerberinnen und Bewerber richten.

Das Personal- und Berufungsmanagement der HHU beinhaltet mehrere Funktionen, die sowohl für wissenschaftliches Personal als auch für Personal in Technik und Verwaltung wahrgenommen werden. Schwerpunkte liegen in:

- der Rekrutierung von Personal,
- der Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung sowie
- der Anreizgestaltung, Leistungsorientierung und Führung.

### **6.1 Entwicklungsziele und Maßnahmen**

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen in den drei Schwerpunkten des Personal- und Berufungsmanagements wurden im Jahr 2019 umgesetzt:



Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Gewinnung von Personal</b>			
Berufungsmanagement	Erhebung der Dauer von Berufungsverfahren und Ableitung von Maßnahmen zu ihrer Beschleunigung	abgeschlossen	Die Arbeitsgruppe hat Optimierungsvorschläge erarbeitet, die in der Berufsungsordnung sowie dem Berufsungsleitfaden umgesetzt wurden
	Überarbeitung und Optimierung des Berufungsverfahrens und der Berufsungsordnung	abgeschlossen	
	Gewinnung von exzellenten Forscher/innen durch Einzelmaßnahmen wie z.B. die Einführung transparenter Tenure-Track-Karrierewege	laufend	Die Tenure-Track-Option ist Bestandteil der Berufsungsordnung sowie der Evaluationsordnung für Juniorprofessuren und wird zunehmend angeboten. Darüber hinaus ist sie wesentlicher Bestandteil im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (im Folgenden kurz: WISNA-Programm).
	Häufigere Anwendung aktiver Rekrutierung durch direkte Ansprache hoch qualifizierter Kandidat/innen im In- und Ausland	laufend	Die direkte Ansprache erfolgt unter strategischen Aspekten zur Stärkung des Forschungs- und Lehrprofils der HHU in zunehmendem Umfang.
	Beteiligung der HHU am Bund-Länder-Programm zu Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	abgeschlossen	Der von der HHU in 2017 gestellte Antrag wurde bewilligt. Die Berufsungsverfahren der Tenure-Track-Professuren laufen. Ein weiterer wesentlicher Baustein sind die alternativen Karriereoptionen „Academic Teacher“ und „Wissenschaftsmanager/in“.  Der von der HHU im Oktober 2018 eingereichte Folgeantrag, um die in der ersten Runde gekürzte Professur einzuwerben, war nicht erfolgreich.
	Erhöhung des Anteils internationaler Wissenschaftler/innen durch Inanspruchnahme von Rückkehrprogrammen	laufend	z.B. durch regelmäßige Teilnahme am NRW-Rückkehrprogramm sowie Programmen der Alexander-von-Humboldt-Stiftung

Tabelle 6-1: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Personal- und Berufsungsmanagement.

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Gewinnung von Personal</b>			
Berufungsmanagement	Etablierung einheitlicher Berufsstandards zur Qualitätssicherung in Berufungsverfahren	laufend	u.a. durch den Berufungsleitfaden, Merkblätter/Checklisten und Workshops für Berufsbeauftragte. Das Rektorat hat im Mai 2017 zudem einen Rektorats-Tenure-Beirat eingerichtet, der universitätsweit einheitliche Bewertungsstandards sowie Verfahrenssicherheit und Transparenz bei Evaluationen von Juniorprofessuren mit und ohne Tenure-Track gewährleisten soll.
Wissenschaftl. Personal und Personal in Technik und Verwaltung	Einführung von elektronischem Recruiting zur Professionalisierung der Personalauswahl	laufend	Derzeit läuft das Vergabeverfahren. Das E-Recruiting-Tool wird zunächst für das Personal in Technik und Verwaltung eingeführt. Die Ausdehnung auf das wissenschaftliche Personal ist anschließend geplant.
<b>Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung</b>			
	Identifizierung, Priorisierung und Bündelung von bestehenden Qualifizierungsangeboten in einem Portal zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts der Personalentwicklung	laufend	Das Portal „Professionalisierung, Fortbildung und interdisziplinäres Lernen“ (ProFiL) ist erstellt und wird regelmäßig aktualisiert. <a href="http://www.profil.hhu.de">www.profil.hhu.de</a>
	Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler/innen bei der Karriereplanung in allen Karriere-stufen durch bedarfsorientierte, individuelle Qualifizierungs- und Informationsangebote; Berücksichtigung von Beschäftigungsperspektiven auch außerhalb von Wissenschaft und Lehre	laufend	Die Heine-Research-Academies als Zusammenschluss der fakultären Graduiertenakademien (iGRAD, medRSD, philRSD) und des Junior Scientist and International Researcher Center (JUNO) unterstützen die gezielte Karriereentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses; sie entwickeln ihr Angebot kontinuierlich fort wie etwa durch den sog. Düsseldorfer Weg. <a href="http://www.hera.hhu.de">www.hera.hhu.de</a>
	Entwicklung eines Qualifizierungsprogramms in den Bereichen Lehre und Wissenschaftsmanagement mit differenzierten Angeboten u. a. in Karriereplanung, Management und Kommunikation sowie spezifischen Coachings	laufend	Mit Einführung des Düsseldorfer Weges werden die Karriereoptionen Professur, Academic Teacher und Wissenschaftsmanagement besonders gefördert. Im Rahmen eines zweistufigen Zertifikatsprogramms mit einer Orientierungs- und einer Spezialisierungsphase wird die Qualifizierung und Vernetzung von promovierten Wissenschaftler*innen unterstützt. <a href="http://www.juno.hhu.de/duesseldorferweg">www.juno.hhu.de/duesseldorferweg</a>

Tabelle 6-1f: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Personal- und Berufungsmanagement.

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
<b>Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung</b>			
	Einführung des auf europäischer Ebene geltenden Code of Conduct for Researchers und der in der Human Resources Strategy for Researchers (HRS4R) festgelegten europäischen Standards	laufend	Der Prozess wurde durch Beschluss des Rektorats im Juli 2016 gestartet und ist mittlerweile erfolgreich abgeschlossen. Das Siegel wurde der HHU im Dezember 2018 verliehen und gilt zunächst für zwei Jahre, in denen ein von der HHU erarbeiteter Maßnahmenkatalog implementiert wird und im Zuge dieses Prozesses nach 2 Jahren eine Selbstevaluation erfolgen muss.
	Einwerbung des durch die Europäische Kommission verliehenen HRS4R-Qualitätssiegels	abgeschlossen	
<b>Anreizgestaltung, Leistungsorientierung und Führung</b>			
	Etablierung eines Systems zur Anreizgestaltung und leistungsorientierten Besoldung von Professor/innen, welches dem Grundgedanken der besonderen Leistungsbezüge in der W-Besoldung entspricht	abgeschlossen	Erarbeitung und erfolgreiche Anwendung einer Richtlinie der HHU über das Verfahren und die Vergabe von besonderen Leistungsbezügen im Rahmen der W-Besoldung. Inkrafttreten der Richtlinie zum 01.01.2018.

Tabelle 6-1f: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Personal- und Berufungsmanagement.



## Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

**Internationalisierung**

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

## **7 Internationalisierung**

Die HHU versteht sich als eine interkulturell offene Universität, die sich weltweit vernetzt und weltanschaulich neutral ist. Die HHU ist an diversen internationalen Kooperationsprojekten beteiligt und unterhält zahlreiche Partnerschaften mit Universitäten und Institutionen im Ausland. Dies ermöglicht globale Zusammenarbeit in der Forschung und erleichtert den internationalen Wissensaustausch. Mit ihrem breiten Studienangebot ist die HHU attraktiv für internationale Studierende: Diese kommen aus mehr als 100 Ländern.

### **7.1 Internationalisierungsstrategie**

Die HHU hat sich auf den Weg gemacht, die Internationalisierung auszubauen. Aus dem 2016 erfolgreich durchlaufenen Audit "Internationalisierung der Hochschulen" in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist ein strategisches Gesamtkonzept zu den bestehenden und zukünftigen Internationalisierungsaktivitäten hervorgegangen. Die 2017 verabschiedete Internationalisierungsstrategie der HHU ist ein wichtiger Bestandteil des Hochschulentwicklungsplans HEP 20.21.

[www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/internationalisierungsstrategie](http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/internationalisierungsstrategie)

Internationalisierung ist eine Querschnittsaufgabe, die in der Mitverantwortung aller Universitätsangehörigen liegt. Die Ausgestaltung der Strategie wird als ein kontinuierlicher und dynamischer Prozess verstanden, der transparent ist und alle relevanten Gruppen der Universität einbindet. Um international in Forschung und Lehre agieren zu können, sollen die Rahmenbedingungen für die beteiligten Hochschulangehörigen verbessert, ihre individuellen Kontakte ins Ausland, ihre Ideen und Motivationen stärker aufgenommen und unterstützt werden. Eine Optimierung der in den Fakultäten vorhandenen Strukturen, Kontakte und Kommunikationsflüsse dient auch der synergetischen Bündelung und strategischen Ausrichtung von Auslandskontakten für die Universität als Ganzes. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, international im Rahmen der Wissenschaft auftreten zu können und ggf. eine zunehmend interkulturelle Gesellschaft im jeweiligen Heimatland mitzugestalten.

## 7.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen im Rahmen der Internationalisierungsstrategie wurden 2019 umgesetzt:

Ziele/Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Rahmenbedingungen	Klare Zuständigkeitsverteilung in den jeweiligen universitären Einheiten bei internationalen Aktivitäten	abgeschlossen	Der von dem Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation geleitete Lenkungskreis Internationales bestimmt regelmäßig die Zuständigkeit und die Schnittstellen für die jeweilige Aktivität.
	Entwicklung eines Sprachenkonzepts	laufend	Das Sprachenkonzept wird in Zusammenarbeit mit dem International Office vom Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation erstellt.
Gastfreundlichkeit	Einrichtung eines Welcome-Centers für Gastwissenschaftler/innen	abgeschlossen	Etablierung der Welcome Services am Junior Scientist und International Researcher Center (JUNO): <a href="http://www.juno.hhu.de/internationales">www.juno.hhu.de/internationales</a>
	Etablierung einer gelebten Willkommenskultur durch ein „come together“ der internationalen Gäste mit den Gastgeber/innen ein Mal pro Semester	abgeschlossen	Regelmäßige Durchführung von spring/winter receptions.
	Unterstützung der internationalen Absolvent/innen bei der beruflichen Orientierung bereits während des Studiums	abgeschlossen	Das DAAD-geförderte Programm „uni2job – Karriere in Deutschland“ ist seit 2016 an der HHU eingeführt und unterstützt internationale Studierende bei der beruflichen Orientierung, 2019 wurde ein Mentoring eingeführt. <a href="#">Link uni2job</a>
Internationale Sichtbarmachung des Profils und der Stärken der HHU	Überarbeitung des Webauftritts, insb. kontrollierte Übersetzung der Internet-Startseiten der Einheiten (Fakultäten, Institute, Dezernate) sowie wichtiger Informationen ins Englische	laufend	Im Jahr 2017 wurde das Projekt zur Etablierung eines Webportals HHU International gestartet. Da die HHU für Sommer 2020 einen Relaunch des gesamten Universitäts-Webauftritts durchführt, wird das Portal bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein.

Tabelle 7-1: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Internationalisierung.



Ziele/Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Internationale Sichtbarmachung des Profils und der Stärken der HHU	Strategischer Aufbau von Partnerschaften auf der Grundlage der profilbildenden Forschungsschwerpunkte	laufend	Kontinuierliche Weiterentwicklung. Japan und Israel nehmen dabei als Schwerpunktregionen für die HHU einen hohen Stellenwert ein. 2018 lag der Focus zudem auf der Etablierung neuer Kooperationen in Forschung und Lehre an drei französischen Universitäten. <a href="#">Link aktuelle Partnerschaften</a>
Ausbau der internationalen Forschung und Gewinnung einer höheren Zahl internationaler Spitzenforscher/innen für Forschung und Lehre	Aktive Rekrutierung internationaler Spitzenforscher/innen	laufend	Über weitere Internationalisierung der Forschungsschwerpunkte sowie Erschließung neuer Netzwerke über bestehende Partnerschaften.
	Gezielte Anwerbung des internationalen wissenschaftlichen Nachwuchses	laufend	Einwerbung von International Training Networks, internationalen Graduiertenkollegs, Nachwuchsgruppennetzwerken und Humboldt-Fellowships als Gastgeber.
Internationalisierung der Curricula	Administrative Unterstützung bei der Entwicklung neuer Angebote	laufend	Eine Förderlinie für internationale Sommerschulen wurde etabliert. Die Anschubfinanzierung erfolgt aus Qualitätsverbesserungsmitteln. Administrative Services bieten darüber hinaus das International Office, die Studierendenakademie, das Dezernat Universitätsentwicklung, die Studiendekanate sowie die Heine Research Academies.
	Einsatz von internationalen Gastwissenschaftler/innen in der Lehre	laufend	Die Einbindung internationaler Lehrender wird sukzessive ausgebaut. Unterstützung durch die Auslandsbotschafter/innen in den Fakultäten.
Erhöhung der Mobilität aller Statusgruppen	Verstärkte Antragstellung von Dozent/innen-, Wissenschaftler/innen-, Doktorand/innen- und Staff-Mobility im Rahmen der EU-RISE-Programme	laufend	Das Antragsvolumen steigt langsam, aber stetig an. <a href="#">Link Personalmobilität</a>

Tabelle 7-1f.: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Internationalisierung.

Verschiedenes:

- Einrichtung einer Service-Stelle Englisch im Bereich Studium und Lehre für die zentrale Verwaltung in 2019
- Bewilligungen im Programm Erasmus KA 107
- Die Programme für studierwillige und –fähige Geflüchtete werden seit 2016 durchgeführt.

- Erfolgreiche Antragstellung im Rahmen der Philipp-Schwartz-Initiative der AvH zur Aufnahme geflüchteter Wissenschaftler/innen an der HHU.
- Partnerschaften der HHU auf der Webseite mit Suchfunktion vorhanden. Seit 2019 ist neben der Erasmus-Landkarte auch eine Landkarte mit den anderen Partnern verfügbar, einschließlich der zur Verfügung stehenden Austauschplätze für Studierende.
- Bewerbung des Forschungsstandorts HHU zur Rekrutierung internationaler Nachwuchswissenschaftler/innen durch: Teilnahme an der EHEF im Mai 2019 in Tokyo und Osaka zum ersten Mal; Teilnahme an der EAIE in Helsinki 2019 mit Gemeinschaftsstand mit der HSD zum wiederholten Mal; Teilnahme an internationalen Karriere-Messen: ECF (MIT Boston); GAIN (San Francisco).



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

**Gleichstellung, Familie und Diversity**

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

## **8 Gleichstellung, Familie und Diversity: Chancengerechtigkeit für alle**

Die Studierenden und Mitarbeiter\*innen der HHU sind einzigartige Persönlichkeiten und auf vielfältige Weise in unterschiedliche Lebenskontexte eingebunden. Das gemeinsame Ziel der Arbeitsbereiche Gleichstellung, Familie und Diversity besteht darin, die Bedingungen an der HHU so zu gestalten, dass alle ihre Mitglieder – mit ihren individuellen Motiven und Hintergründen – die Chance erhalten, erfolgreich zu sein. Die Herstellung von Chancengerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen im HEP 20.21.

Im Jahr 1989 wurde das Amt der Frauenbeauftragten, heute Gleichstellungsbeauftragte, in der Grundordnung der HHU festgelegt. Seit nunmehr drei Jahrzehnten widmet sich die HHU mit großem Engagement der Gleichstellung der Geschlechter durch den Ausbau des Gender Mainstreamings. Das Bestreben nach Gleichstellung durch die Identifikation und den stetigen Abbau strukturell bedingter Diskriminierungen von Frauen im Studium und auf dem akademischen Karriereweg bleibt ein signifikantes Kriterium für die Hochschulentwicklung. Es gilt weiterhin, den Anteil und die Positionen von Frauen an der HHU insbesondere dort zu verbessern und ihre berufliche Entwicklung zu unterstützen, wo sie bisher unterrepräsentiert sind. Die Stärkung der Familienfreundlichkeit durch den Ausbau und die Verstetigung eines professionalisierten Angebots zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium stellt dabei eines der bedeutenden Instrumente zur Erlangung der Gleichstellungsziele dar. Aber auch das erfolgreiche SelmaMeyerMentoring-Programm unterstützt weiterhin qualifizierte und engagierte Nachwuchswissenschaftlerinnen dabei, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu identifizieren, zu entwickeln und diese systematisch in ihre Berufsplanung einzubinden.

[www.hhu.de/gleichstellung](http://www.hhu.de/gleichstellung) und [www.hhu.de/familienberatung](http://www.hhu.de/familienberatung)

Das Diversity Management trägt dazu bei, dass die vielfältigen Perspektiven aller Mitglieder und Angehörigen der HHU Berücksichtigung finden. Es unterstützt die Entfaltung der individuellen Kompetenzen unserer Studierenden und unseres Personals, um diesen sowohl gute Studien- als auch Arbeitsbedingungen zu bieten. Dies bildet eine Querschnittsaufgabe, die an der HHU die Koordinierungsstelle Diversity im engen Verbund mit dem Gender Mainstreaming umsetzt.

[www.hhu.de/home/koordinierungsstelle-diversity](http://www.hhu.de/home/koordinierungsstelle-diversity)

### 8.1 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Herstellung von Chancengerechtigkeit an der HHU wurden 2019 umgesetzt:

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Gleichstellung	Ausbau eines systematischen Gender Mainstreamings	laufend	Gleichstellungsrelevante Aspekte werden bei allen Maßnahmen und Entscheidungen systematisch einbezogen. Monitoring und regelmäßige Bekanntmachung der Frauenanteile wurden implementiert. Im Jahr 2018 konnte die HHU Mittel aus dem Professorinnenprogramm III einwerben. Diese werden in den weiteren Ausbau von gleichstellungsrelevanten Strukturen und Maßnahmen investiert. Der gesetzliche Auftrag zur Einführung einer Gleichstellungsquote (§37a HG NRW) wurde durch Anpassung der Berufungsordnung umgesetzt. <a href="#">Link Berufungsordnung</a> (AB 31/2017)  <a href="#">Link Stand GS-Quoten</a>
	Professionalisierung des Gender Reporting/Controlling	laufend	Die Kennzahlenberichte der HHU enthalten grundsätzlich eine geschlechtsdifferenzierte Darstellung und ermöglichen damit das Erkennen von evtl. Steuerungsnotwendigkeiten. Das Prinzip der Gleichstellung ist fester Bestandteil der Qualitätssicherung und der Steuerungsmaßnahmen aller Leitungsebenen.
	Einführung eines Gender Consultings, Beratung bei der Integration von Genderaspekten in Forschung, Lehre und Führungskultur	laufend	Das Gender Consulting als Beratungs- und Serviceangebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten hat sich in den vergangenen Jahren etabliert. <a href="#">Link Gender Consulting</a>

Tabelle 8-1: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Gleichstellung, Familie und Diversity.

Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Gleichstellung	Weiterentwicklung des Selma-Meyer-Mentoring-Programms	laufend	<p>Konzeptionelle Weiterentwicklung des Selma-MeyerMentoring-Programms. Klare Orientierung an den Bedürfnissen der drei Qualifizierungsstufen: Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Habilitandinnen.</p> <p>Etablierung der SelmaMeyerMentoring-Gruppe für internationale Promovierende aller Fakultäten auf Englisch (in 2017 als Pilotprojekt, ab 2019 regelmäßig). Präsentation der Programmergebnisse auf internationalen Tagungen, Vernetzung der Programmverantwortlichen im Europäischen Netzwerk EUMENT-net.</p> <p>2017 Entstehung des akademischen Netzwerkes „SelmaMeyer-NextGeneration“ für Wissenschaftlerinnen aller Qualifizierungsstufen mit Familienaufgaben.</p> <p>Seit 2018 Anerkennung des Qualifizierungsprogramms als Fortbildung in Kernkompetenzen für Nachwuchswissenschaftlerinnen gem. Habilitationsordnung. <a href="#">Link SelmaMeyerMentoring</a></p>
Familie	Einführung mobiler, alternierender Wohnraum- und Telearbeit für wissenschaftliche Beschäftigte und Personal in Technik und Verwaltung	laufend	<p>Die Heim-/Telearbeit (HTA) wurde im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase am 01.04.2017 eingeführt.</p> <p>Intranet-Link Heim- und Telearbeit</p>
	Ausbau der Infrastruktur für Kinder von Mitarbeiter/innen der HHU [z.B. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten in einer Kindertagesstätte, Ausbau Babysitting-Börse und Kinderflohmart]	laufend	<p>Der Service des FamilienBeratungsBüros wurde verstetigt. Die HHU finanziert 9 Belegplätze für die Betreuung von Kindern von Beschäftigten in der U3-Ganztagespflege. <a href="#">Link FamilienBeratungsBüro</a></p>
	Re-Auditierung <i>audit familiengerechte hochschule</i> der Hertie-Stiftung, sowie weitere Beteiligung an den Netzwerken „Familie in der Hochschule“ und HochschulNetzwerkFamilie NRW	abgeschlossen	<p>Am 13.08.2017 hat die HHU das Zertifikat <i>audit familiengerechte hochschule</i> wiederholt erhalten; aktuell läuft das dreijährige Dialogverfahren zum Erhalt des dauerhaften Zertifikats. Die Netzwerkpflege erfolgt kontinuierlich.</p>

Tabelle 8-1f: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Gleichstellung, Familie und Diversity.



Bereiche	Maßnahmen	Status	Weitere Informationen
Diversity	Teilnahme am Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sowie Umsetzung der Empfehlungen des Audits	laufend	Im Februar 2019 nahm der Prorektor für Strategisches Management und Chancengerechtigkeit das Zertifikat „Vielfalt gestalten“ für die HHU entgegen. Das Diversity-Audit hat dazu beigetragen, die im Bereich angesiedelten Prozesse zu koordinieren und in ein Gesamtkonzept einzubetten. Die dauerhaft eingerichtete Koordinierungsstelle Diversity berät die Universitätsleitung und initiiert die Weiterentwicklung und Vernetzung der zahlreichen Aktivitäten im Bereich Diversity Management, zB. eine neue Ordnung zum Schutz vor Benachteiligungen unter Berücksichtigung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), die Etablierung einer Ehrenamtsrichtlinie sowie die weitere Zusammenarbeit im Rahmen des Lenkungskreises und in den vier Arbeitsgruppen über den Auditierungszeitraum hinaus. <a href="http://www.uni-duesseldorf.de/home/koordinierungsstelle-diversity.html">www.uni-duesseldorf.de/home/koordinierungsstelle-diversity.html</a>
	Umsetzung der Maßnahmen aus der erfolgreichen Teilnahme am HRK-Audit zur Internationalisierung der Hochschule	laufend	Ständiger Lenkungskreis Internationales gebildet zur Steuerung der Umsetzungsaktivitäten Leitung: Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation.
	Etablierung eines Diversity-Webauftritts mit Schwerpunkt ‚Studium und Lehre‘ an der HHU	laufend	Das Portal "Etablierung eines Diversity-Portals mit Schwerpunkt Studium und Lehre an der HHU" ist mit allen Funktionen erfolgreich implementiert. Zur Weiterentwicklung und Pflege Verlängerung der Laufzeit bis Ende 2020. Die Reichweite wurde durch ein Ehrenamtsportal und einen Instagram-Account verbessert. Weiterhin werden Sensibilisierungstrainings für alle Statusgruppen angeboten. <a href="http://www.diversity.hhu.de">www.diversity.hhu.de</a>
	Diversity- und chancengerechte Fortentwicklung des Studiums an der HHU	laufend	Es wurde ein innovatives Buddy-Programm (1st Generation @HHU.de) implementiert. Die erste Kohorte startete im SoSe 2019. Die im Rahmen des Audits entstandene Diversity-AG Qualifizierung hat gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Diversity einen Entwurf für eine Handreichung zur Diversity-sensiblen Lehre erarbeitet.
	Beteiligung an Sonderprogrammen des DAAD und des MKW für die Integration Geflüchteter in die Universität und in das Studium an der HHU	laufend	Studienvorbereitende und studienbegleitende Angebote zur Integration Geflüchteter in das Studium an der HHU, u.a. durch Intensiv-Deutschkurse und Studienberatung sowie studentische Initiativen und interkulturelles Training. <a href="#">Link Angebote für Geflüchtete</a> Einwerbung eines Stipendiums im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative für Wissenschaftler

Tabelle 8-1f: Im Jahr 2019 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Gleichstellung, Familie und Diversity.



# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufungsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

**Finanzen und Ressourcen**

Bauliche Infrastruktur

## 9 Finanzen und Ressourcen

Die HHU finanziert sich wie alle Universitäten derzeit im Wesentlichen aus folgenden Quellen:

- Landesmittel aus dem Landeshaushalt (Grundfinanzierung)
- Drittmittel (befristet)
- Hochschulpaktmittel (Programmmittel, befristet)
- Qualitätsverbesserungsmittel (Programmmittel, befristet)

Die Hochschulfinanzierung ist bundesweit gekennzeichnet durch einen im Laufe der Jahre gesunkenen Anteil der Grundfinanzierung an der Gesamtfinanzierung sowie eine leistungsabhängige Kompensation durch zeitlich befristete Programmmittel. Diese Entwicklung wird sich ab 2021 verändern, wenn Bund und Länder langfristig Mittel im Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ (ZSL) bereitstellen. Zur Aufrechterhaltung der Leistungserbringung ist auch weiterhin die Finanzierung mit Mitteln Dritter erforderlich.

Drittmittel sind ein wichtiger Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit einer Universität. Nicht nur Forschung, sondern auch Lehre wird inzwischen über eingeworbene Drittmittel zweckgebunden mitfinanziert (zur Entwicklung der Drittmittelausgaben der HHU siehe den Statistischen Anhang).

Die Qualitätsverbesserungsmittel und die Hochschulpaktmittel müssen im Kontext mit den Landesmitteln aus dem Landeshaushalt gesehen werden. Insbesondere die Hochschulpaktmittel können und müssen zur Finanzierung von aus Landesmitteln aus dem Landeshaushalt nicht gedeckten Kosten herangezogen werden (strukturelle Unterdeckung). Auch wenn die Programmmittel aufgrund der entsprechenden Bemühungen des Landes mittelfristig eine gewisse Planungssicherheit ermöglichen, handelt es sich bisher um temporäre Mittel, mit denen für die Finanzierung dauerhafter Vorhaben seriös nur in einem deutlich beschränkten Umfang gerechnet werden kann. Die HHU hat in den letzten Jahren und auch im Berichtszeitraum gleichwohl auf der Basis vorausschauender Personalplanung und einer gewissen Risikobereitschaft zahlreiche unbefristete Beschäftigungsverhältnisse aus Programmmitteln begründet. Hiermit kommen sowohl die Universitätsleitung als auch die Fakultäten und die Zentralen Einrichtungen ihrer ge-

sellschaftlichen Verantwortung als gute Arbeitgeberin nach. Die HHU verband dieses ganz bewusste Vorgehen mit der Hoffnung, dass auch Land und Bund dieser gesamtgesellschaftlichen Verantwortung zur Vermeidung prekärer Beschäftigungsverhältnisse durch eine (weitere) Entfristung von Programmmitteln gerecht werden. Dies wird mit dem ab 2021 laufenden ZSL erfolgen.

Während der Laufzeit des HEP 20.21 strebt die HHU im finanziellen Bereich drei Ziele an. Hier konnten – allerdings leider nur teilweise – bereits Erfolge erzielt werden:

- 1) Die Erhöhung der Drittmittelinwerbungen wird mittels des gezielten Einsatzes verschiedener Instrumente (z.B. die Weiterführung des Strategischen Forschungsfonds, Leistungsbezüge zur Drittmittelinwerbung als Anreizsystem oder die stärkere Fokussierung auf und die bessere administrative Unterstützung bei EU- und BMBF-Projekten) gefördert. Da diese Bemühungen bislang leider noch nicht zu den gewünschten Drittmittelsteigerungen geführt haben, denkt das Rektorat weiterhin sehr intensiv über geeignete Instrumente nach. Im Berichtszeitraum ist dabei die Entscheidung gefallen, in der ZUV ein eigenes Dezernat „Forschung“ zu gründen, um die Forschungsanstrengungen in den Fakultäten noch stärker und besser unterstützen zu können.
- 2) Der strukturellen Unterdeckung bei den Landesmitteln aus dem Landeshaushalt wird durch Kostenreduktionen (z.B. beim Personal sowie beim Bau und der Bewirtschaftung) und der Schärfung des Kostenbewusstseins in allen Bereichen begegnet. Die mit den Fakultäten und Zentralen Einrichtungen vereinbarten Einsparungen insbesondere im Bereich der Personalausgaben werden bis zum Jahr 2021 die geplante Größenordnung von rd. 3 Mio. € erreichen.
- 3) Zur Stabilisierung der Gesamtfinanzierung bemüht sich die HHU auf allen politischen Ebenen um die Verstetigung weiterer Bestandteile der Programmmittel. Nachdem das Land NRW bereits einen Teil seiner Hochschulpaktmittel verstetigt hat, hat das Rektorat schon 2016 die Entscheidung getroffen, die Hälfte dieser verstetigten Hochschulpaktmittel i. H. v. rd. 7,5 Mio. € zur Reduktion der strukturellen Unterfinanzierung der HHU zu verwenden.

Insgesamt kann die finanzielle Lage der HHU vor diesem Hintergrund mittlerweile wieder als solide bezeichnet werden. Die strukturelle Unterfinanzierung konnte durch die beschriebenen Maßnahmen auf ein Maß reduziert werden, das erträglich und mit dem anderer Hochschulen in Deutschland vergleichbar ist. Die HHU wird – wie diese anderen Hochschulen – bei der internen Verplanung und Verwendung der Mittel des ZSL die Notwendigkeit berücksichtigen müssen, ihre strukturelle Unterfinanzierung auszugleichen. Bei vorsichtiger und seriöser Wirtschaftsführung dürfte die HHU damit bis in die zweite Hälfte der 2020er Jahre eine ausreichende finanzielle Basis für ihre Arbeit haben.

Die aktuelle Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der HHU im Jahr 2019 gemäß Jahresabschluss wird im Folgenden skizziert. Die dazugehörige Bilanz sowie die Ergebnisrechnung sind im Anhang abgedruckt.

### **9.1 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Die Gesamterträge der HHU aus Zuschüssen des Landes, Drittmitteln und sonstigen Erträgen belaufen sich in 2019 auf insgesamt TEUR 434.292 (Vorjahr TEUR 408.229). Dem steht ein ordentlicher Aufwand 2019 in Höhe von TEUR 423.135 (Vorjahr TEUR 395.008) entgegen. Unter Hinzurechnung der Erträge aus Zinsgewinnen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 331 (Vorjahr TEUR 541) und dem Abzug von Zinsaufwand und Abschreibungen auf Finanzanlagen ergibt sich ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 11.335 (Vorjahr TEUR 13.587). Nach Abzug von Steuern resultiert daraus ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 11.283 (Vorjahr TEUR 13.399).

Die Zuschüsse des Landes betragen in 2019 insgesamt TEUR 158.360 (Vorjahr TEUR 150.457). Neben der Steigerung aufgrund zusätzlicher Haushaltsmittel für Tariferhöhungen und Teuerungsraten enthalten die Zuschüsse des Landes auch den ersten Teil der verstetigten Hochschulpaktmittel in Höhe von TEUR 9.173.

Die Programm-/Projektfinanzierung (TEUR 40.618) und die gesetzlichen Leistungen (TEUR 16.528) sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.777 gesunken.

Neben den Zuschüssen des Landes zur Grundfinanzierung wird ein weiterer Zuschuss für die Medizinische Fakultät in Höhe von EUR 145.644 (Vorjahr TEUR 138.447) gewährt, der gemäß

den gesetzlichen Regelungen unverzüglich an das UKD weitergeleitet und als durchlaufender Posten in gleicher Höhe im Aufwand dargestellt wird.

Die Drittmittel erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 13.067 auf nunmehr TEUR 54.614 gestiegen. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf einer Spende im Zusammenhang dem Erweiterungsbau Oeconomicum in Höhe von TEUR 12.927.

Die Personalkosten stellen bei der Universität den größten Kostenfaktor dar und sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.514 auf TEUR 148.461 (Vorjahr TEUR 142.947) gestiegen. Als wesentliche Faktoren sind hier vor allem die allgemeinen Tarifsteigerungen 2019 sowie höhere aus Dritt- und Sondermitteln finanzierte Personalausgaben zu nennen.

Die Bilanzsumme ist in 2019 von TEUR 316.001 geringfügig auf nunmehr TEUR 311.762 gesunken.

Die Finanzlage der Universität ist unverändert stabil und gewährleistet zudem, dass die HHU jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Bei der Planung von neuen finanziellen Verpflichtungen geht die HHU weiterhin zurückhaltend vor. Es ist zu berücksichtigen, dass die auf den ersten Blick hoch erscheinenden liquiden Mittel der Universität zu großen Teilen aus Forschungsmitteln, Qualitätsverbesserungsmitteln und Hochschulpaktfinanzierung gespeist sind und nur mittelfristig Raum für Investitionen bieten.

Die Gesamterträge der Universität aus Zuwendungen, Zuschüssen, Qualitätsverbesserungsmitteln und sonstigen Erträgen liegen insgesamt über dem Vorjahr. Erträge aus Sonderfinanzierungen des Landes bzw. des Bundes stellen auch weiterhin eine bedeutende und unverzichtbare Finanzierungsquelle dar.





# Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

**Bauliche Infrastruktur**

## **10 Bauliche Infrastruktur**

### **10.1 Gegenwärtige Lage**

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über eine Grundstücksfläche von insgesamt rd. 340.000 m<sup>2</sup> und eine Nettogrundfläche von rd. 260.000 m<sup>2</sup> in 56 Gebäuden. Eigentümer der Liegenschaft ist größtenteils der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB). Die HHU bietet mit einem zusammenhängenden Campus außerordentlich gute Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung. Hierzu trägt bei, dass auch das Universitätsklinikum Teil dieses Campus ist – ein seltener Vorteil bei medizinführenden Universitäten. Obwohl der Campus einer Größe von mehr als 60 Fußballfeldern entspricht, ist die HHU im Vergleich zu vielen anderen Hochschulen eine Universität der kurzen Wege. Dies erleichtert Studierenden ihr Studium und Forscher/innen die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Eine Herausforderung von andauernder Aktualität ist die bauliche Infrastruktur. Sie stammt im Kern aus den 1960er und 1970er Jahren. Es sind nicht nur die Voraussetzungen für die Finanzierung ihrer Erhaltung, Sanierung, Modernisierung und Erweiterung zu schaffen, die notwendigen Baumaßnahmen müssen zudem im laufenden Vollbetrieb erfolgen. Bislang ist dies aufgrund der guten Zusammenarbeit der Mitglieder der Universität bei allen Schwierigkeiten gut gelungen und die HHU hat an vielen Stellen bereits ein moderneres und neues Gesicht bekommen.

### **10.2 Entwicklungsziele: Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP)**

Zur Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung des Standorts dient die Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP). Der HSEP hat das Ziel, auf Basis der Strukturplanung der Universität ein langfristiges Konzept zur Nutzung, Sanierung und Modernisierung der Gebäude und Infrastruktur der HHU zu entwickeln. Im Jahr 2012 hatten sich der BLB NRW und die Hochschule gemeinsam auf eine Aktualisierung der Hochschulstandortentwicklungsplanung verständigt. Auf Grund der im November 2011 bekannt gewordenen PCB-Belastung von fünf Gebäuden erhielten die Sanierungsmaßnahmen im 23er-Bereich höchste Priorität, so dass die Bauablauf- und Belegungsplanung vollständig überarbeitet werden musste. Die Aktualisierung der HSEP sieht vor, die belasteten Gebäude mittelfristig zu sanieren und den betroffenen Nutzern so dauerhaft modernisierte Flächen zur Verfügung zu stellen, die den Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entsprechen. Da im 23er-Bereich auch rd. 9.500 m<sup>2</sup> Nutzfläche der Medizinischen

Fakultät betroffen sind, wurde auch der Masterplan des für die Medizinische Fakultät liegenschaftsrechtlich zuständigen Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD) aktualisiert.

Für die Gebäudekomplexe 25.00 und 26.00 werden seit 2013 sukzessiv Bestandsaufnahmen bzgl. des bauordnungsrechtlichen Ist/Soll Zustandes des Brandschutzes durch den Eigentümer BLB NRW erarbeitet. Die Ergebnisse für die Gebäudekomplexe 25.00 und 26.00 liegen seit 2015 vor. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme werden Auswirkungen auf zukünftige Baumaßnahmen in diesen Gebäudekomplexen haben. Zudem hat der BLB NRW die HHU im Mai 2013 darüber informiert, dass – bis auf wenige Ausnahmen – die Trockenbauwände in allen Gebäuden der HHU asbesthaltige Spachtelmassen enthalten. Dies führt zu einer Behinderung notwendiger Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, insbesondere bei Berufungsbaumaßnahmen, Umbaumaßnahmen für die Inbetriebnahme von Großgeräten und von Drittmittelprojekten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Finanzielle Mehraufwendungen werden für zukünftige Baumaßnahmen in den nächsten Jahren anfallen. Weiterhin werden sich Ausführungszeiträume verlängern und es müssen Rotations- bzw. Interimsflächen im Labor- und Bürobereich bereitgestellt werden, um die Durchführung von Forschung und Lehre sicherzustellen.

Die aktualisierte Bauablaufplanung sieht zunächst eine Sanierung des 23er-Gebäudebereichs in mehreren Bauabschnitten bis zum Jahr 2026 vor. Mit dem Bau der Ersatzneubauten 26.00 und dem Neubau Biowissenschaften im 26er-Gebäudebereich wurde 2016 begonnen. Die Modernisierungsmaßnahmen des 24er- und 25er-Bereichs werden voraussichtlich frühestens ab dem Jahr 2030 beginnen.

Im Sommer 2014 haben der BLB NRW und die HHU eine gemeinsame Entscheidungsvorlage für das MIWF (nun MKW) erarbeitet, in der die Sanierungsabschnitte im 23er- und 26er- Gebäudebereich weiter konkretisiert wurden. Basierend auf den strategischen Zielen der HHU wird die Entwicklung der baulichen und technischen Infrastruktur den Anforderungen aus dem Hochschulentwicklungsplan (HEP 20.21) der HHU sowie den Instandsetzungsnotwendigkeiten des Eigentümers BLB NRW laufend angepasst.

### **10.3 Abgeschlossene Maßnahmen**

#### **Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL) / The Riesner Building**

Der HHU ist es gelungen einen Forschungsneubau nach Art. 91b Grundgesetz, das Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL) einzuwerben. Der Forschungsneubau wurde gemeinsam durch die HHU und das UKD realisiert. Das ZSL beherbergt das Exzellenzcluster CEPLAS in Kombination mit dem Biomedizinischen Forschungszentrum (BMFZ) und geht im Bereich der synthetisch-biologischen Ansätze jedoch weit über dessen Fünfjahresperspektive hinaus. Das ZSL definiert langfristig durch die Vereinigung von „grüner“ und „weißer“ Biotechnologie die strategische Schwerpunktbildung im Bereich der Lebenswissenschaften der HHU. Das Gebäude wurde in exponierter Lage in der geographischen Mitte des Campus der HHU errichtet.

- Fläche: 4.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 55% Laboranteil
- Kosten (Bau): TEUR 34.400 (Förderzeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2018)
- Finanzierung: Bund, HHU, Land; Medizin
- Status: in Betrieb

#### **Energieeffiziente Beleuchtung im Außenbereich**

Da sich die rechtlichen Vorgaben im Bereich Energieeffizienz weiter verschärft haben, ist die HHU gehalten, Energieeffizienzmaßnahmen zu ergreifen, um den politischen Zielen gerecht zu werden. Zur Optimierung der betriebstechnischen Anlagen wird der nachhaltige Aufbau eines Energiemanagements als Grundlage für einen bedarfsorientierten Betrieb von technischen Anlagen erfolgen. In diesem Zusammenhang erfolgte im Jahr 2018 der Austausch der vorhandenen Außenbeleuchtung (Mast- und Pollerleuchten) durch energiesparende LED-Leuchten. Diese Maßnahme ist abgeschlossen.

#### **Gebäudeleittechnik**

Mit dem bisherigen Ausbau der Zentralen Leittechnik an der HHU sind erfolgreich Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt worden. Hierzu gehört die Gebäudeleittechnik (GLT), mit welcher die Einführung von bedarfsorientierten Anlagenbetrieben und die stetige Überwachung des sachgerechten Zustands der Anlagen möglich sind.

## **10.4 Aktuelle Maßnahmen**

### **Ersatzneubau 26.00**

Bei dem Ersatzneubau 26.00 handelt es sich um zwei sechsgeschossige Gebäudekomplexe mit einer Nutzfläche von 15.000 m<sup>2</sup>, bestehend aus Laboren, Seminarräumen, Praktikumsräumen, Büros, Hörsälen und Kommunikationszonen. Hinzu kommt das eingeschossige zentrale Chemikalienlager (ZCL) im Bereich des Anlieferhofes auf Ebene U2 sowie die Technikzentrale TZ 2 im südlichen Campusbereich. Die Finanzierung der Projektkosten in Höhe von 100 Mio. € erfolgt über das Hochschulmodernisierungsprogramm (HMoP) des Landes NRW unter finanzieller Beteiligung der HHU (4%). In den Gebäuden werden 20 von 29 Arbeitsgruppen der wissenschaftlichen Einrichtung Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät untergebracht. Neue Gebäudetechniken, klare Gliederung und Verortung der Arbeitsgruppen sowie kurze Wege werden die Situation für Forschung und Lehre verbessern. Im Dezember 2015 wurde der Auftrag für die Bauausführung vom BLB NRW an einen Generalunternehmer erteilt. Die Übergabe der Gebäude vom BLB NRW an die HHU ist derzeit für das 1. Quartal 2020 geplant.

- Fläche: 15.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 70% Laboranteil
- Kosten: TEUR 100.000; Finanzierung: Land: 56%, BLB: 40%, HHU: 4%
- Status: Baubeginn in 2016; geplante Fertigstellung/Übergabe an die HHU voraussichtlich im 1. Quartal 2020

### **Neubau Biowissenschaften**

Der Neubau Biowissenschaften schließt sich im südlichen Bereich unmittelbar an den Ersatzneubau 26.00 an. In dem fünfgeschossigen Gebäude mit einer Nutzfläche von 5.000 m<sup>2</sup> werden 9 von 29 Arbeitsgruppen der wissenschaftlichen Einrichtung Biologie und der Chemie (AGs der Biochemie) untergebracht. Die Finanzierung erfolgt über die Mietliste des Landes NRW unter finanzieller Beteiligung der HHU (6%). Durch die räumliche Nähe und Anbindung an den Ersatzneubau 26.00 entsteht ein innovativer, technisch moderner und klar strukturierter Gebäudekomplex für die WE Biologie, der ebenfalls zu einer Verbesserung für Forschung und Lehre führen wird. Im Dezember 2015 wurde der Auftrag für die Bauausführung vom BLB NRW an einen Generalunternehmer erteilt.

Die Übergabe des Gebäudes vom BLB NRW an die HHU ist derzeit voraussichtlich für das 1. Quartal 2020 geplant.

- Fläche: 5.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 70% Laboranteil
- Kosten: TEUR 34.000; Finanzierung: Land: 94%, HHU: 6%
- Status: Baubeginn in 2016; geplante Fertigstellung/Übergabe an die HHU voraussichtlich im 1. Quartal 2020

#### **Erweiterung Oeconomicum (Gebäude 24.31)**

Die Schwarz-Schütte-Förderstiftung GmbH (SSFS) hat im Sommer 2015 entschieden, ihr finanzielles Engagement zu Gunsten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auszuweiten, indem sie in eigener Regie und auf eigene Kosten auf dem Grundstück der HHU das bestehende Oeconomicum (Gebäude 24.31) erweitern wird. Die Erweiterung lehnt sich konzeptionell an das bestehende Gebäude an.

- Fläche: 1.100m<sup>2</sup> Nutzfläche Büros
- Finanzierung: Erweiterung (ohne Erschließung): 100% durch die SSFS
- Status: Fertigstellung und Inbetriebnahme 2019

#### **PCB-Kernsanierung Gebäude 23.21**

##### **(1. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)**

Mit der im Januar 2018 genehmigten HU-Bau durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft beträgt das Investitionsvolumen des BLB NRW für den 1. Bauabschnitt der Brandschutz- und Schadstoffsanierung und Modernisierung TEUR 52.100. Die zurzeit laufende Schadstoffsanierung wird im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Die Bauausführung für die nachfolgende Kernsanierung wird voraussichtlich bis 2021 andauern.

- Fläche: 9.572 m<sup>2</sup> Büro- und Lehrraumfläche
- Kosten: TEUR 52.126; Finanzierung: Land: 60%, BLB: 40%
- Status: in Bauausführung; geplante Fertigstellung und Übergabe an die HHU 2021



**PCB-Kernsanierung der Gebäude 23.11/12****(2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)**

Der 2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst die Kernsanierung der Gebäude 23.11 und 23.12. In den sanierten Gebäuden werden die Wissenschaftliche Einrichtung Psychologie und Teile der Philosophischen Fakultät und der Hochschulverwaltung dauerhaft eine Unterbringung finden. Eine Finanzierung dieser Baumaßnahme erfolgt über das Hochschulbaukonsolidierungsprogramm (HKOP) des Landes NRW.

- Fläche: 7.330m<sup>2</sup> Labor-, Praktikums-, Bibliotheks- und Büroflächen
- Kosten: Baukosten TEUR 97.842; Finanzierung: HKOP (Land: 49,2%, HHU: 10,8%, BLB: 40%)
- Status: Nutzersollvereinbarung zwischen BLB und HHU; geplante Fertigstellung: 2025

**Ersatzneubau/Kernsanierung für die WE Chemie****(3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)**

Der 3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst den Ersatzneubau bzw. die Kernsanierung der Gebäude 26.02/03/12/13 für die Wissenschaftliche Einrichtung Chemie. Das Raumprogramm wurde im Oktober 2018 zur Genehmigung eingereicht und im Jahr 2019 genehmigt. Im Jahr 2019 hat die HHU den Nutzerbedarf weiter konkretisiert. Die technische Machbarkeit inklusive Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer Kernsanierung oder Neubaus wird durch den BLB NRW durchgeführt. Ergebnisse hierzu sollen 2020 vorliegen.

- Fläche: 13.500 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit hohem Laboranteil
- Kosten: TEUR 125.000; Finanzierung: noch nicht gesichert
- Status: Nutzerbedarfsermittlung / Erstellung Raumprogramm in 2018 erfolgt und in 2019 genehmigt

Vorbehaltlich der noch zu sichernden Finanzierung der Gesamtmaßnahme durch das Land NRW wurde als Zieljahr der vorliegenden Bedarfsplanung der Flächenbedarf für das Jahr 2030 kalkuliert. Aufgrund der Bausubstanz der Bestandsgebäude wird eine Fertigstellung der Maßnahme bis 2026 angestrebt.

**Plant Environmental Adaptation Center (PEAC)**

Der Forschungsneubau PEAC wird die Infrastruktur für eine hochinstallierte Pflanzenforschung in Phytotronen und Gewächshausforschungsflächen sowie Räumlichkeiten für zwei experimentell arbeitende Nachwuchsgruppen beherbergen. Der Neubau soll auf dem Campus der HHU in unmittelbarer Nähe zu den Institutsgebäuden der Biologie, gegenüber dem Botanischen Garten und in guter Erreichbarkeit zum Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL) auf dem Campus der HHU errichtet werden. Diese Nähe ist notwendig, da ein Großteil der Forschergruppen, die die PEAC Forschung unterstützen und die Infrastruktur des Neubaus nutzen werden, in den Bestandsgebäuden untergebracht sind.

- Fläche: 1.470 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Kosten: TEUR 45.540 Bauprojekt- und Ersteinrichtungskosten
- Status: Abgabe Entwurfsplanung am 13.12.2019

**PCB-bedingte Interimsunterbringungen**

Die im Jahr 2011 bekannt gewordene PCB-Problematik in fünf Gebäuden wurde durch die HHU, den BLB NRW sowie von der HHU beauftragte externe Projektsteuerer und technische sowie arbeitsmedizinische Gutachter strukturiert abgewickelt. Aufgrund der Überschreitung der PCB-Raumluftkonzentration in einigen Räumen im Sommer 2018 hat der BLB eine erneute Beschichtung der PCB-Sekundärquellen im Jahr 2019 vornehmen lassen.

**Maßnahmen im Bestand**

Neben diesen Großprojekten ist für die Arbeitsfähigkeit der HHU ferner die Realisierung vieler kleiner Baumaßnahmen im Bestand erforderlich, durch Defizite im Gebäudebestand – unzureichender baulicher Brandschutz und Belastung der Trockenbauwände mit astbesthaltigen Spachtelmassen – jedoch sehr schwierig. Dies gilt insbesondere für weite Flächen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und stellt nicht zuletzt bei Berufungen häufig ein großes Problem dar. Innerhalb des Dezernats Gebäudemanagement und des BLB NRW werden hierdurch personelle Ressourcen gebunden, die Ausführungszeiten verlängern sich und die Maßnahmen verteuern sich.

**Berufungsbaumaßnahmen**

In den kommenden Jahren werden sich die größeren Berufungsbaumaßnahmen weiterhin auf die Gebäudebereiche 25.00 und 26.00 konzentrieren. Die dortigen Baumaßnahmen werden durch die o.g. Defizite im Gebäudebestand langfristig vorzubereiten sein und die langfristige Bereitstellung von Interimsflächen für die betroffenen Nutzer/innen erforderlich machen, da die Umbauten nicht im laufenden Betrieb stattfinden können.

**Großgeräte**

Jährlich werden für rund zehn hochwertige Forschungsgeräte im Rahmen des Großgeräteverfahrens die baulich-technischen Aufstellungs- und Anschlussvoraussetzungen im Bestand geprüft und mit Kostenschätzungen bewertet. Nach einem hochschulinternen Auswahlverfahren und den jeweiligen Förderungsbescheiden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Land NRW werden für durchschnittlich fünf Forschungsgeräte jährlich die jeweils erforderlichen bautechnischen Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Nutzung aus Finanzmitteln der Universität geschaffen.

**Energieanlagen, technologische Anpassungen**

Parallel zur Realisierung der oben genannten Maßnahmen an der HHU haben sich die rechtlichen Vorgaben im Bereich Energieeffizienz weiter verschärft. Auf Grundlage der zum Mai 2014 novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV), dem im Januar 2013 in Kraft getretenen Klimaschutzgesetz NRW sowie der Novellierung des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) ist die HHU gehalten, weiterhin Energieeffizienzmaßnahmen zu ergreifen, um den politischen Zielen gerecht zu werden. Daher sollen ab 2018 die Maßnahmen zur rationellen Energienutzung an der HHU fortgesetzt werden. Zur Optimierung der Betriebstechnischen Anlagen werden der nachhaltige Aufbau eines Energiemanagements als Grundlage für einen bedarfsorientierten Betrieb von technischen Anlagen sowie die Optimierung der Hydraulik in Wärme- und Kältenetzen sowie Luftverteilungen erfolgen. Die von der HHU geplanten Maßnahmen haben ein Investitionsvolumen von TEUR 2.700. Die Durchführung erfolgt seit 2018.

Als weitere Energiesparmaßnahme erfolgt in den Jahren 2020/2021 die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf das durch den BLB zu errichtende Parkhaus auf dem Parkdeck P1 mit Einspeisung in das Energieversorgungsnetz in der Technikzentrale 2 (Geb. 26.51).

Außerdem erfolgte ebenfalls im Jahr 2019 der sukzessive Austausch der Beleuchtung in den Innenbereichen der Gebäude. Hierbei handelt es sich um die vorhandene Beleuchtung (Leuchtstofflampen) der Flur- und Foyerbereiche, die durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt werden.

### **Erneuerung der Schließanlage**

Um auf die zunehmende Anzahl an Schlüsselverlusten sowie die Erweiterung des Türbestandes in den Neubauten reagieren zu können, ist die Anschaffung einer neuen Schließanlage erforderlich, da die vorhandene mechanische Schließanlage nicht mehr erweitert werden kann. Auf Grundlage einer intensiven Kosten-Nutzen-Betrachtung wurde die Anschaffung einer elektronischen Schließanlage beschlossen. Die elektronische Schließanlage wird in alle Neubauten und Kernsanierungen vollumfänglich eingesetzt. Es wurde begonnen, die Bestandsgebäude mit der elektronischen Schließanlage als Ergänzung zur mechanischen Schließanlage auszustatten. Das Gebäude ZSL wurde 2018 als erstes Gebäude auf dem Campus der HHU mit dieser Schließung ausgestattet.

### **Parkdeck P1**

Nach einer Mitteilung des Eigentümers, des Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landes (BLB NRW), über den Zustand des Gebäudes hat die Hochschulleitung im Frühjahr 2017 kurzfristig entschieden, das Parkdeck P1 zu schließen. Die erforderliche statische Standsicherheit war bereits seit einiger Zeit rechnerisch nicht mehr nachweisbar. Im Januar 2018 wurde das obere Deck des Parkdecks abgebrochen, um eine Nutzung der ebenerdigen Stellplätze wieder anbieten zu können. Auf einem Teil der Fläche des bisher gesperrten Parkdecks P1 werden damit rund 400 Stellplätze geschaffen. Der BLB NRW arbeitet bereits an dem Wiederaufbau des Parkhauses mit der vollständigen Stellplatzkapazität. Diese wird voraussichtlich im 4. Quartal 2021 wiederhergestellt sein.

## **10.5 Risiken**

### **Baurisiken**

Die Risiken aus der Realisierung der laufenden und/oder geplanten Bauvorhaben betreffen im Wesentlichen mögliche Kostensteigerungen (z.B. infolge von Baugrundrisiken, Entwicklung Baupreisindex sowie den Risiken beim Bau im Bestand), zeitliche Verzögerungen hinsichtlich der Fertigstellung, Sicherstellung der Finanzierung (z.B. Beteiligung des BLB an Modernisierungen der HHU) sowie die vollumfängliche Umsetzung für Forschung und Lehre erforderlichen Qualitäten.

Entscheidend für die Minimierung von Risiken und die nachhaltig erfolgreiche Abwicklung der Bauprojekte ist die Qualität der Planung und Bauausführung des Eigentümers BLB NRW sowie die qualifizierte Begleitung der Maßnahmen durch die Abteilung D6.1 (Planen und Bauen) im Dezernat Gebäudemanagement.

### **Gebäudebewirtschaftung**

Ein finanzielles Risiko besteht im Bereich der Bewirtschaftungsausgaben. Die vom Land zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel reichen nicht aus, um die anfallenden Bewirtschaftungskosten zu decken. Hieraus ergeben sich negative Auswirkungen auf das Ergebnis und die Liquidität der HHU.

3	Bestandsveränderungen	8.415
4	Aktivierete Eigenleistungen	1.561
	<b>Gesamtleistung</b>	0
5	Aufwand für RHB und Waren	9.976,5
6	Aufwand für bezogene Leistungen	3.942,7
7	<b>Materialaufwand</b>	514,32
8	<b>Rohertrag</b>	0
9	Personalaufwand	1.459
10	Sonstige betr. Aufwendungen	54,361
11	Sonstige betr. Erträge	1.173,934
12	<b>EBITDA</b>	2.708
13	AfA Goodwill	80,167
14	AfA AV	1.091,058
15	<b>EBIT</b>	0
16	Zinsaufwendungen Bank	38,703
17	Zinsaufwendungen Sonstige	2,857
18	Zinserträge	0
19	Aufwendungen aus EAV/Dividenden	0
20	Erträge aus EAV/Dividenden	1.055,212
21	<b>EBT</b>	205
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
23	<b>Jahresüberschuss</b>	
24	Konzernfremden zustehender G	
25	<b>Konzernjahresüb</b>	
26		

# Anhang

Bilanz

Ergebnisrechnung



	31.12.2019		Vorjahr		31.12.2019	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR		
<b>A. Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.313.238,06		967.533,76		56.564.902,75	56.564.902,75
2. Immaterieller Bibliotheksbestand	4.292.285,17		4.383.893,00		26.031.896,50	12.632.883,05
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	106.604,96	5.712.128,19	30.561,77	5.381.988,53	11.282.772,10	13.399.013,45
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.302.102,89		17.430.871,89		18.133.187,73	13.791.941,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	36.244.396,78		35.085.740,00		30.209.043,00	18.793.420,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.138.547,15		5.121.349,25		6.597.107,70	5.188.395,17
4. Materieller Bibliotheksbestand	4.300.293,03		4.631.058,00			
5. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	2.128.538,21	77.111.878,06	2.128.454,73	64.397.473,87	54.939.318,43	37.773.756,62
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	120.762,55		120.762,55		82.539,72	109.642,04
2. Beteiligungen	51.825,60		64.325,60		15.250.000,00	14.039.535,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens - davon unselbst. Stiftungen der HHU: EUR 6.536.014,92 (VJ: EUR 4.969.493,36)	38.728.554,92		36.986.623,36		15.332.539,72	14.149.177,04
4. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	38.906.143,07	5.000,00	37.176.711,51		
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
<b>I. Vorräte</b>						
Unfertige Erzeugnisse, unterfertigte Leistungen		121.730.149,32		106.956.173,91		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen gegen das Land NRW	15.486.050,25		6.794.188,07		1.514.535,71	1.336.010,96
2. Forderungen aus Zuschüssen anderer Geldgeber	1.127.313,24		483.465,19		148.534.070,04	139.872.436,56
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.821.038,02		2.477.016,62		17.909.307,39	16.543.057,47
4. Sonstige Vermögensgegenstände - davon unselbst. Stiftungen der HHU: EUR 818,91 (VJ: EUR 0,00)	1.271.360,42	20.705.761,93	1.346.032,01	11.100.701,89	9.751.711,66	9.294.354,68
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b> - davon unselbst. Stiftungen der HHU: EUR 189.852,42 (VJ: EUR 378.072,73)		182.336.445,31		165.152.951,39	2.370.738,54	1.418.986,74
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
		204.081.938,80		177.097.571,42	180.080.363,34	168.464.846,41
		27.218.359,38		28.428.700,80	8.798.654,66	9.497.866,81
		353.030.447,50		312.482.446,13	363.030.447,50	312.482.446,13

Ergebnisrechnung

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuschüssen vom Land NRW				
a) Grundfinanzierung	158.360.400,00		150.457.300,00	
b) Programm-/Projektfiananzierung	40.617.843,47		45.460.689,98	
c) Gesetzliche Leistungen	16.527.550,00		15.461.597,78	
d) Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	145.643.900,00	361.149.693,47	138.447.200,00	349.826.787,76
2. Erträge aus Drittmitteln - ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen		50.629.367,26		38.316.230,53
3. Erträge aus Drittmitteln – ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen		3.984.599,50		3.230.512,06
4. Minderung des Bestandes		195.813,42		-12.653,12
5. Sonstige Erträge		18.333.003,26		16.868.148,90
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>		<b>434.292.476,91</b>		<b>408.229.026,13</b>
6. Betrieblicher Aufwand				
a) Aufwand für Lehr-/Lernmittel, Material und bezogene Waren	4.261.184,65		4.382.240,31	
b) Aufwendungen für Energie, Wasser und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	15.704.086,94		14.408.774,93	
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.825.059,24		16.074.149,74	
d) Miete	39.615.563,45	76.405.894,28	38.866.007,99	73.731.172,97
7. Personalaufwand				
a) Beschäftigte	88.471.208,57		86.089.405,54	
b) Beamte	28.758.072,65		27.579.842,84	
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sowie Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 5.497.895,95 (VJ: EUR 5.316.535,53)	24.114.476,86		23.000.886,99	
d) Sonstige Personalaufwendungen	7.117.179,19	148.460.937,27	6.276.968,39	142.947.103,76
8. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		13.189.657,05		12.828.160,19
9. Sonstiger betrieblicher Aufwand				
a) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.496.463,28		1.405.953,47	
b) Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen	10.028.410,09		9.215.988,23	
c) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	20.936.838,65		9.639.780,98	
d) Weiterleitung Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	145.643.900,00		138.447.200,00	
e) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	6.911.340,72		6.776.494,13	
f) Betriebliche Steuern	62.083,52	185.079.036,26	16.231,23	165.501.648,04
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>		<b>423.135.524,86</b>		<b>395.008.084,96</b>
10. Erträge aus Beteiligungen		12.825,38		25.252,50
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens		0,00		470,06
12. Zinsen und ähnliche Erträge		317.790,14		515.256,65
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		-130,98
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-152.571,55		-174.714,08
<b>Finanzergebnis</b>		<b>178.043,97</b>		<b>366.134,15</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit</b>		<b>11.334.996,02</b>		<b>13.587.075,32</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-52.223,92		-188.061,87
16. Erträge aus Stiftungen	194.757,24		166.851,72	
17. Aufwendungen aus Stiftungen	66.501,57		121.197,68	
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu den Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen	128.255,67		45.654,04	
19. Treuhandergebnis		0,00		0,00
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>11.282.772,10</b>		<b>13.399.013,45</b>
20. Gewinnvortrag aus den Vorjahren		13.399.013,45		5.219.694,14
21. Einstellungen in die Gewinnrücklage		-13.399.013,45		-5.219.694,14
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>11.282.772,10</b>		<b>13.399.013,45</b>



# Statistischer Anhang

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<u>Studierende</u>	
Studierende als Personen	II
Studierende als Fachfälle	III
Zeitreihe Personen	IV
Zeitreihe Fachfälle	V
Grafik Zeitreihe Personen	VI
Studienanfänger als Personen	VII
Studienanfänger als Fachfälle	VIII
Studienanfänger Zeitreihe	IX
<u>Prüfungen</u>	
Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle)	XI
Studienabschlüsse (Personen)	XII
Zeitreihe Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle)	XIII
Grafik Zeitreihe Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle)	XIV
<u>Personal</u>	
Personal aus Haushaltsmitteln	XVI
Personal aus Dritt- und Sondermitteln	XVII
Übersicht Berufungen	XVIII
<u>Finanzen</u>	
Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben	XX
Entwicklung der Drittmittelausgaben je Einrichtung	XXI
<u>Abgeschlossene Forschungsvorhaben</u>	
Abgeschlossene Forschungsvorhaben	XXIII
<u>Patente und Gründungen</u>	
Erfindungsmeldungen	XXIX
Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente, Verwertung von HHU-Erfindungen	XXIX
Erläuterungen zu Erfindungen/Patente	XXX
Ausgründungen	XXXI

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der HHU unter der Rubrik „Statistiken“:

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/die-universitaet-in-zahlen-und-fakten.html>



# Statistischer Anhang

**Studierende**

Prüfungen

Personal

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

Studienfach	Bachelor Integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Master	Staats-examen	Promotion	Sonstige*	Gesamt
Allgemeine Sprachwissenschaft						26		26
Anglistik und Amerikanistik		998		118		54	10	1.180
Computerlinguistik	308							308
Erziehungswissenschaft						3		3
European Studies				20				20
Germanistik		1.163		222		74	73	1.532
Germanistik-Geschichte				9				9
Geschichte		1.096		160		81	1	1.338
Griechisch						2		2
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	64			45				109
Informationswissenschaft						8		8
Italienisch				18				18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur				3		1	1	5
Jüdische Studien		121		4		4		129
Kommunikations- und Medienwissenschaft						17		17
Kunstgeschichte		315		131		59	3	508
Kunstvermittlung und Kulturmanagement				119				119
Linguistik	792			51			5	848
Literaturübersetzen				124			2	126
Medien- und Kulturwissenschaft	556					21	5	582
Medienkulturanalyse				183				183
Modernes Japan		433		45		21	23	522
Philosophie		627		70		26		723
Philosophy, Politics and Economics	262							262
Politikwissenschaft						20	1	21
Politische Kommunikation				125				125
Romanistik		338		61		19	30	448
Sozialwissenschaften	863			100			9	972
Soziologie						13		13
Transkulturalität	688							688
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>3.533</b>	<b>5.091</b>		<b>1.608</b>		<b>449</b>	<b>163</b>	<b>10.844</b>
Rechtswissenschaft					1.879	239	14	2.132
<b>Juristische Fakultät</b>					<b>1.879</b>	<b>239</b>	<b>14</b>	<b>2.132</b>
Betriebswirtschaftslehre	898			400		78	22	1.398
Finanz- und Versicherungsmathematik	95							95
Volkswirtschaftslehre	713			147		33	5	898
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.706</b>			<b>547</b>		<b>111</b>	<b>27</b>	<b>2.391</b>
Artificial Intelligence				13				13
Biochemie	235			88		18		0
Biologie	1.476			294		388	4	0
Chemie	1.586			130		201		1.917
Geographie						1		1
Industrial Pharmacy				54				54
Informatik	5.380			167		60	1	5.608
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.374			62		39	1	2.476
Medizinische Physik	269			93		1		363
Naturwissenschaften	77							77
Pharmazie					871	110	4	985
Physik	2.537			85		100	4	2.726
Psychologie	531		17	336		71	5	960
Wirtschaftschemie	269			79				348
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>14.734</b>		<b>17</b>	<b>1.401</b>	<b>871</b>	<b>989</b>	<b>19</b>	<b>18.031</b>
Medical Science						33		33
Medizin					3.011	470	24	3.505
Molekulare Biomedizin				80				80
Public Health						25	10	35
Toxikologie				38				38
Translation Neuroscience				51				51
Zahnmedizin					337	49		386
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>169</b>	<b>3.348</b>	<b>577</b>	<b>34</b>	<b>4.128</b>
<b>Personen GESAMT</b>	<b>19.973</b>	<b>5.091</b>	<b>17</b>	<b>3.725</b>	<b>6.098</b>	<b>2.365</b>	<b>257</b>	<b>37.526</b>
Frauenanteil (in %)	53,0	64,3	52,9	60,9	65,2	55,3	70,4	57,6
Anteil ausländischer Studierender (in %)	8,9	8,7	17,6	13,2	14,0	15,5	93,4	11,1
Fachfälle**	20.414	10.440	17	3.973	6.105	2.991	257	44.197

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2019/2020 (Stand: April 2020)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\* 247 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 10 Public Health Magister

\*\* Summe inkl. Abschluss Ausland/ohne Abschluss

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Zusätzlich: Public Health Master (Gasthörer): 85



Studienfach	Bachelor Kombination								Gesamt
	Bachelor Integrativ	BA Kernfach	BA Ergänzungsfach	Diplom	Master	Staats-examen	Promotion	Sonstige*	
Allgemeine Sprachwissenschaft							27		27
Anglistik und Amerikanistik		1.012	558		128		60	10	1.768
Antike Kultur		1	361						362
Computerlinguistik	324								324
Erziehungswissenschaft							3		3
European Studies					20				20
Germanistik		1.189	507		242		76	73	2.087
Germanistik-Geschichte					10				10
Geschichte		1.117	514		172		83	1	1.887
Griechisch							3		3
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	67				47				114
Informationswissenschaft			108				9		117
Italienisch					18				18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur			72		5		1	1	79
Jüdische Studien		122	45		7		4		178
Kommunikations- und Medienwissenschaft			370				17		387
Kunstgeschichte		319	321		137		60	3	840
Kunstvermittlung und Kulturmanagement					124				124
Latein							2		2
Linguistik	806		472		55			5	1.338
Literaturübersetzen					132			2	134
Medien- und Kulturwissenschaft	558						22	5	585
Medienkulturanalyse					196				196
Medienwissenschaft							1		1
Modernes Japan		436	195		46		21	23	721
Musikwissenschaft			215						215
Philosophie		679	659		80		28		1.446
Philosophy, Politics and Economics	267								267
Politikwissenschaft			267				21	1	289
Politische Kommunikation					133				133
Romanistik		346	264		62		19	30	721
Sozialwissenschaften	864				104			9	977
Soziologie			291				13		304
Sport							1		1
Transkulturalität	703								703
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>3.589</b>	<b>5.221</b>	<b>5.219</b>		<b>1.718</b>		<b>471</b>	<b>163</b>	<b>16.381</b>
Rechtswissenschaft						1.883	242	14	2.139
<b>Juristische Fakultät</b>						<b>1.883</b>	<b>242</b>	<b>14</b>	<b>2.139</b>
Betriebswirtschaftslehre	903				405		78	22	1.408
Finanz- und Versicherungsmathematik	100								100
Volkswirtschaftslehre	720				152		34	5	911
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.723</b>				<b>557</b>		<b>112</b>	<b>27</b>	<b>2.419</b>
Artificial Intelligence					16				16
Biochemie	236				95		19		350
Biologie	1.486				333		397	4	2.220
Chemie	1.614				136		205		1.955
Geographie							1		1
Industrial Pharmacy					54				54
Informatik	5.557				182		72	1	5.812
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.455				74		43	1	2.573
Medizinische Physik	272				111		1		384
Naturwissenschaften	79								79
Pharmazie						872	112	4	988
Physik	2.601				104		102	4	2.811
Psychologie	532			17	341		72	5	967
Wirtschaftschemie	270				81				351
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>15.102</b>			<b>17</b>	<b>1.527</b>	<b>872</b>	<b>1.024</b>	<b>19</b>	<b>18.561</b>
Medical Science							34		34
Medizin						3.013	1.026	24	4.063
Molekulare Biomedizin					82				82
Public Health							25	10	35
Toxikologie					38				38
Translation Neuroscience					51				51
Zahnmedizin						337	57		394
<b>Medizinische Fakultät</b>					<b>171</b>	<b>3.350</b>	<b>1.142</b>	<b>34</b>	<b>4.697</b>
<b>Fachfälle GESAMT</b>	<b>20.414</b>	<b>5.221</b>	<b>5.219</b>	<b>17</b>	<b>3.973</b>	<b>6.105</b>	<b>2.991</b>	<b>257</b>	<b>44.197</b>
Frauenanteil (in %)	52,7	64,1	64,1	52,9	60,1	65,2	56,9	70,4	58,2
Anteil ausländischer Studierender (in %)	8,9	8,7	8,7	17,6	13,1	14,0	13,5	93,4	10,7
Personen**	19.973	5.091		17	3.725	6.098	2.365	257	37.526

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2019/2020 (Stand: April 2020)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\* 247 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland; 10 Public Health Magister

\*\* Summe inkl. Abschluss Ausland/ohne Abschluss

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Zusätzlich: Public Health Master (Gasthörer): 85

	WS 2014/2015	WS 2015/2016	WS 2016/2017	WS 2017/2018	WS 2018/2019	WS 2019/2020
<b>Studienfach</b>						
Allgemeine Sprachwissenschaft	26	23	22	26	25	26
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)	1.164	1.204	1.174	1.400	1.253	1.180
Computerlinguistik				225	209	308
Erziehungswissenschaft	4	4	5	4	4	3
European Studies	28	19	27	26	17	20
Germanistik	1.790	1.687	1.953	1.691	1.580	1.532
Germanistik-Geschichte					1	9
Geschichte	1.981	1.984	1.787	1.757	1.440	1.338
Griechisch	2	2	2	2	2	2
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	387	393	301	230	156	109
Informationswissenschaft	9	8	9	8	9	8
Italienisch	21	18	18	18	19	18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	3	2	2	4	4	5
Jüdische Studien	230	223	210	202	143	129
Kommunikations- und Medienwissenschaft	17	12	10	10	13	17
Kunstgeschichte	576	603	604	566	531	508
Kunstvermittlung und Kulturmanagement			33	68	97	119
Latein	2	2	2	2		
Linguistik	413	425	403	386	745	848
Literaturübersetzen	91	85	111	132	128	126
Medien- und Kulturwissenschaft	442	438	412	423	614	582
Medienkulturanalyse	152	160	158	165	162	183
Medienwissenschaft	2	2	1	1	1	
Modernes Japan	443	457	486	492	497	522
Philosophie	656	612	587	560	581	723
Philosophy, Politics and Economics					409	262
Politikwissenschaft	27	27	21	15	17	21
Politische Kommunikation	87	102	103	106	110	125
Romanistik	983	944	793	698	542	448
Sozialwissenschaften	847	842	835	889	937	972
Soziologie	19	19	15	15	14	13
Transkulturalität					277	688
The Americas - Las Américas - Les Amériques	8	4	1			
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>10.410</b>	<b>10.301</b>	<b>10.085</b>	<b>10.121</b>	<b>10.537</b>	<b>10.844</b>
Rechtswissenschaft	1.828	1.862	1.971	1.994	2.062	2.132
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>1.828</b>	<b>1.862</b>	<b>1.971</b>	<b>1.994</b>	<b>2.062</b>	<b>2.132</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.004	1.046	1.113	1.178	1.309	1.398
Finanz- und Versicherungsmathematik				32	65	95
Volkswirtschaftslehre	659	837	913	955	965	898
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.663</b>	<b>1.883</b>	<b>2.026</b>	<b>2.165</b>	<b>2.339</b>	<b>2.391</b>
Artificial Intelligence						13
Biochemie	307	325	330	329	363	341
Biologie	1.982	1.997	2.203	2.216	2.169	2.162
Chemie	673	677	1.033	1.458	1.756	1.917
Geographie	4	2	2	2	2	1
Industrial Pharmacy					23	54
Informatik	3.126	3.892	4.574	5.091	5.387	5.608
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.453	2.651	2.730	2.785	2.613	2.476
Medizinische Physik	252	294	318	342	341	363
Naturwissenschaften					43	77
Pharmazie	825	863	874	929	964	985
Physik	2.084	2.496	2.589	2.675	2.681	2.726
Psychologie	811	849	958	1.026	1.000	960
Wirtschaftschemie	346	349	349	364	358	348
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>12.863</b>	<b>14.395</b>	<b>15.960</b>	<b>17.217</b>	<b>17.700</b>	<b>18.031</b>
Medical Science						33
Medizin	3.105	3.174	3.188	3.303	3.425	3.505
Molekulare Biomedizin	14	17	21	22	38	80
Public Health	14	17	21	22	32	35
Toxikologie	44	45	44	42	39	38
Translation Neuroscience			18	29	47	51
Zahnmedizin	384	391	385	407	396	386
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>3.561</b>	<b>3.644</b>	<b>3.677</b>	<b>3.825</b>	<b>3.977</b>	<b>4.128</b>
<b>Hochschule</b>	<b>30.325</b>	<b>32.085</b>	<b>33.719</b>	<b>35.322</b>	<b>36.615</b>	<b>37.526</b>
Keine Zuordnung (nicht an der HHU)	2	1				
<b>Personen GESAMT</b>	<b>30.327</b>	<b>32.086</b>	<b>33.719</b>	<b>35.322</b>	<b>36.615</b>	<b>37.526</b>
<i>Frauenanteil (in %)</i>	58,8	58,6	58,4	58,1	57,8	57,6
<i>Anteil ausländischer Studierender (in %)</i>	11,4	11,0	10,8	11,0	11,1	11,1
Fachfälle	37.455	39.102	40.831	42.223	43.316	44.197

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2020)

Ordentlich Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

	WS 2014/2015	WS 2015/2016	WS 2016/2017	WS 2017/2018	WS 2018/2019	WS 2019/2020
<b>Studienfach</b>						
Allgemeine Sprachwissenschaft	29	23	23	27	26	27
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)	1.898	1.998	2.022	2.083	1.873	1.768
Antike Kultur	432	443	446	435	401	362
Computerlinguistik				236	223	324
Erziehungswissenschaft	7	4	5	4	4	3
European Studies	28	19	27	26	17	20
Germanistik	2.694	2.449	2.629	2.276	2.138	2.087
Germanistik-Geschichte					2	10
Geschichte	2.670	2.584	2.461	2.366	1.994	1.887
Griechisch	3	3	3	3	3	3
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	402	410	313	239	165	114
Informationswissenschaft	518	560	365	261	166	117
Italienisch	21	19	18	19	19	18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	97	99	99	95	85	79
Jüdische Studien	294	279	274	268	195	178
Kommunikations- und Medienwissenschaft	308	316	340	364	358	387
Kunstgeschichte	715	741	752	852	741	840
Kunstvermittlung und Kulturmanagement			39	75	99	124
Latein	4	4	4	4	2	2
Linguistik	957	972	966	979	1.236	1.338
Literaturübersetzen	99	94	116	138	140	134
Medien- und Kulturwissenschaft	443	439	414	425	617	585
Medienkulturanalyse	165	180	176	186	182	196
Medienwissenschaft	3	3	2	2	2	1
Modernes Japan	769	773	825	810	723	721
Musikwissenschaft	139	109	149	191	213	215
Philosophie	1.516	1.455	1.495	1.455	1.343	1.446
Philosophy, Politics and Economics					418	267
Politikwissenschaft	316	331	352	340	315	289
Politische Kommunikation	94	103	111	112	115	133
Romanistik	1.420	1.385	1.176	1.081	854	721
Sozialwissenschaften	858	852	846	896	943	977
Soziologie	263	272	287	284	277	304
Sport	1	1	1	1	1	1
Transkulturalität					284	703
The Americas - Las Américas - Les Amériques	8	4	1			
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>17.171</b>	<b>16.924</b>	<b>16.737</b>	<b>16.533</b>	<b>16.174</b>	<b>16.381</b>
Rechtswissenschaft	1.835	1.867	1.977	2.003	2.072	2.139
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>1.835</b>	<b>1.867</b>	<b>1.977</b>	<b>2.003</b>	<b>2.072</b>	<b>2.139</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.014	1.053	1.127	1.186	1.324	1.408
Finanz- und Versicherungsmathematik				38	72	100
Volkswirtschaftslehre	672	850	923	964	977	911
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.686</b>	<b>1.903</b>	<b>2.050</b>	<b>2.188</b>	<b>2.373</b>	<b>2.419</b>
Artificial Intelligence						16
Biochemie	312	328	333	335	374	350
Biologie	2.021	2.022	2.238	2.266	2.204	2.220
Chemie	706	704	1.065	1.484	1.793	1.955
Geographie	4	2	2	2	2	1
Industrial Pharmacy					23	54
Informatik	3.237	4.042	4.750	5.271	5.604	5.812
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.539	2.742	2.822	2.877	2.716	2.573
Medizinische Physik	258	304	340	353	362	384
Naturwissenschaften					43	79
Pharmazie	825	863	874	932	968	988
Physik	2.141	2.559	2.664	2.749	2.762	2.811
Psychologie	820	858	963	1.031	1.004	967
Wirtschaftschemie	347	354	353	367	359	351
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>13.210</b>	<b>14.778</b>	<b>16.404</b>	<b>17.667</b>	<b>18.214</b>	<b>18.561</b>
Medical Science						34
Medizin	3.108	3.175	3.192	3.325	3.927	4.063
Molekulare Biomedizin					40	82
Public Health	14	17	21	22	32	35
Toxikologie	45	45	44	42	39	38
Translation Neuroscience			19	32	48	51
Zahnmedizin	384	392	387	411	407	394
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>3.551</b>	<b>3.629</b>	<b>3.663</b>	<b>3.832</b>	<b>4.493</b>	<b>4.697</b>
<b>Hochschule</b>	<b>37.453</b>	<b>39.101</b>	<b>40.831</b>	<b>42.223</b>	<b>43.326</b>	<b>44.197</b>
Keine Zuordnung (nicht an der HHU)	2	1				
<b>Fachfälle GESAMT</b>	<b>37.455</b>	<b>39.102</b>	<b>40.831</b>	<b>42.223</b>	<b>43.326</b>	<b>44.197</b>
Frauenanteil (in %)	59,7	59,6	59,3	58,9	58,5	58,2
Anteil ausländischer Studierender (in %)	10,9	10,7	10,5	10,6	10,8	10,7
Personen	30.313	32.069	33.698	35.300	36.615	37.526

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2020)

Ordentlich Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

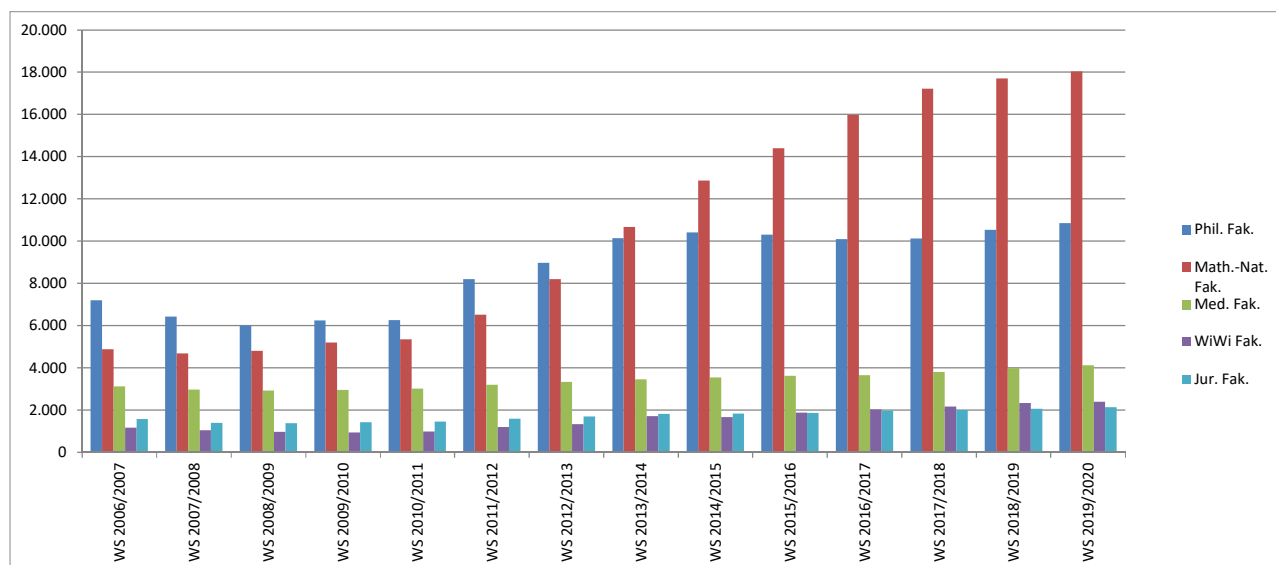
	Philosophische Fakultät	Mathematisch Naturwiss. Fakultät	Medizinische Fakultät	Wirtschaftswiss. Fakultät	Juristische Fakultät	Gesamt*
<b>Semester</b>						
WS 2006/2007	7.201	4.876	3.123	1.172	1.569	<b>17.963</b>
WS 2007/2008	6.425	4.688	2.971	1.049	1.387	<b>16.534</b>
WS 2008/2009	5.993	4.801	2.924	963	1.375	<b>16.070</b>
WS 2009/2010	6.239	5.199	2.957	943	1.429	<b>16.786</b>
WS 2010/2011	6.257	5.345	3.012	985	1.447	<b>17.065</b>
WS 2011/2012	8.203	6.512	3.193	1.199	1.588	<b>20.708</b>
WS 2012/2013	8.971	8.194	3.331	1.331	1.697	<b>23.535</b>
WS 2013/2014	10.145	10.674	3.461	1.707	1.819	<b>27.808</b>
WS 2014/2015	10.410	12.863	3.547	1.663	1.828	<b>30.313</b>
WS 2015/2016	10.301	14.395	3.627	1.883	1.862	<b>32.069</b>
WS 2016/2017	10.085	15.960	3.656	2.026	1.971	<b>33.698</b>
WS 2017/2018	10.121	17.217	3.803	2.165	1.994	<b>35.300</b>
WS 2018/2019	10.537	17.700	3.977	2.339	2.062	<b>36.615</b>
WS 2019/2020	10.844	18.031	4.128	2.391	2.132	<b>37.526</b>
<b>Personen GESAMT</b>						

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2020)

Ordentlich Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\*Summe inkl. Studierende ohne Zuordnung (nicht an der HHU)



Studienfach	Personen im 1. Fachsemester					Personen im 1. Hochschulsesemester				
	Bachelor	Master	Staatsexamen	Sonstige*	1. FS Gesamt	Bachelor	Master	Staatsexamen	Sonstige*	1. HS Gesamt
Allgemeine Sprachwissenschaft				6	6				2	2
Anglistik und Amerikanistik	249	29		26	304	172	14		18	204
Computerlinguistik	157				157	44				44
European Studies		20			20		20			20
Germanistik	295	38		96	429	199	4		91	294
Germanistik-Geschichte		7			7					
Geschichte	251	28		14	293	132	2		4	138
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		6			6					
Italienisch		3			3		1			1
Jüdische Studien	23			1	24	5			1	6
Kommunikations- und Medienwissenschaft				4	4					
Kunstgeschichte	88	16		15	119	70	1		3	74
Kunstvermittlung und Kulturmanagement		28			28		2			2
Linguistik	394	13		6	413	131	2		6	139
Literaturübersetzen		25		2	27		1		2	3
Medien- und Kulturwissenschaft	129			11	140	93			8	101
Medienkulturanalyse		49		2	51		3		2	5
Modernes Japan	111	6		29	146	76			28	104
Philosophie	281	14		3	298	138	1			139
Philosophy, Politics and Economics	58				58	42				42
Politikwissenschaft				6	6				1	1
Politische Kommunikation		29			29		1			1
Romanistik	56	14		33	103	27	1		33	61
Sozialwissenschaften	216	28		19	263	146			16	162
Transkulturalität	528				528	260				260
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>2.836</b>	<b>353</b>		<b>273</b>	<b>3.462</b>	<b>1.535</b>	<b>53</b>		<b>215</b>	<b>1.803</b>
Rechtswissenschaft			385	64	449			334	16	350
<b>Juristische Fakultät</b>			<b>385</b>	<b>64</b>	<b>449</b>			<b>334</b>	<b>16</b>	<b>350</b>
Betriebswirtschaftslehre	330	133		60	523	262	1		34	297
Finanz- und Versicherungsmathematik	38				38	29				29
Volkswirtschaftslehre	239	40		15	294	187	1		9	197
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>607</b>	<b>173</b>		<b>75</b>	<b>855</b>	<b>478</b>	<b>2</b>		<b>43</b>	<b>523</b>
Artificial Intelligence		13			13		6			6
Biochemie	60	30		2	92	51			2	53
Biologie	413	89		74	576	325	12		25	362
Chemie	893	33		41	967	255	2		4	261
Industrial Pharmacy		35			35		15			15
Informatik	2.147	36		19	2.202	476	1		6	483
Mathematik und Anwendungsgebiete	842	14		9	865	194			6	200
Medizinische Physik	78	26			104	70	1			71
Naturwissenschaften	48				48	40				40
Pharmazie			132	33	165			95	10	105
Physik	1.001	11		27	1.039	172	2		9	183
Psychologie	153	120		19	292	109	9		7	125
Wirtschaftschemie	69	27			96	56				56
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>5.704</b>	<b>434</b>	<b>132</b>	<b>224</b>	<b>6.494</b>	<b>1.748</b>	<b>48</b>	<b>95</b>	<b>69</b>	<b>1.960</b>
Medical Science				11	11				5	5
Medizin			421	133	554			353	46	399
Molekulare Biomedizin		42			42					
Public Health				5	5					
Toxikologie		14			14		1			1
Translation Neuroscience		19			19		9			9
Zahnmedizin			54	11	65			41	1	42
<b>Medizinische Fakultät</b>		<b>75</b>	<b>475</b>	<b>160</b>	<b>710</b>		<b>10</b>	<b>394</b>	<b>52</b>	<b>456</b>
<b>Personen GESAMT</b>	<b>9.147</b>	<b>1.035</b>	<b>992</b>	<b>796</b>	<b>11.970</b>	<b>3.761</b>	<b>113</b>	<b>823</b>	<b>395</b>	<b>5.092</b>
Frauenanteil (in %)	57,2	62,2	68,2	62,2	58,9	58,3	64,6	69,9	65,8	60,9
Anteil ausländischer Studierender (in %)	7,5	17,1	11,1	51,1	11,5	10,2	84,1	9,6	96,2	18,4
Fachfälle	10.913	1.261	994	1.032	14.200	4.608	113	823	395	5.939

**Anmerkungen:**

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2020)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\*Sonstige: im 1. Fachsemester: 696 Promotion, 336 Abschluss im Ausland; im 1. Hochschulsesemester: 60 Promotion, 335 Abschluss im Ausland

Studienjahr 2019 (SS 2019 + WS 2019/2020)

Fachfälle im 1. Fachsemester

Fachfälle im 1. Hochschulsesemester

Studienfach	Fachsemester					Hochschulsesemester				
	Bachelor	Master	Staatsexamen	Sonstige*	1. FS Gesamt	Bachelor	Master	Staatsexamen	Sonstige*	1. HS Gesamt
Allgemeine Sprachwissenschaft				6	6				2	2
Anglistik und Amerikanistik	380	33		28	441	253	14		18	285
Antike Kultur	98				98	51				51
Computerlinguistik	166				166	44				44
European Studies		20			20		20			20
Germanistik	466	58		96	620	279	4		91	374
Germanistik-Geschichte		8			8					
Geschichte	427	41		15	483	221	2		4	227
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		7			7					
Italienisch		3			3		1			1
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	14	2		1	17	3			1	4
Jüdische Studien	33	1			34	11				11
Kommunikations- und Medienwissenschaft	120			4	124	81				81
Kunstgeschichte	272	18		15	305	157	1		3	161
Kunstvermittlung und Kulturmanagement		32			32		2			2
Linguistik	554	18		6	578	217	2		6	225
Literaturübersetzen		29		2	31		1		2	3
Medien- und Kulturwissenschaft	129			12	141	93			8	101
Medienkulturanalyse		60		2	62		3		2	5
Modernes Japan	141	7		29	177	86			28	114
Musikwissenschaft	87				87	48				48
Philosophie	481	20		3	504	229	1			230
Philosophy, Politics and Economics	59				59	42				42
Politikwissenschaft	46			6	52	32			1	33
Politische Kommunikation		36			36		1			1
Romanistik	119	15		33	167	59	1		33	93
Sozialwissenschaften	217	31		16	264	146			16	162
Soziologie	97			3	100	59				59
Transkulturalität	539				539	261				261
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>4.445</b>	<b>439</b>		<b>277</b>	<b>5.161</b>	<b>2.372</b>	<b>53</b>		<b>215</b>	<b>2.640</b>
Rechtswissenschaft			386	64	450			334	16	350
<b>Juristische Fakultät</b>			<b>386</b>	<b>64</b>	<b>450</b>			<b>334</b>	<b>16</b>	<b>350</b>
Betriebswirtschaftslehre	331	136		60	527	262	1		34	297
Finanz- und Versicherungsmathematik	38				38	29				29
Volkswirtschaftslehre	242	42		16	300	187	1		9	197
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>611</b>	<b>178</b>		<b>76</b>	<b>865</b>	<b>478</b>	<b>2</b>		<b>43</b>	<b>523</b>
Artificial Intelligence		16			16		6			6
Biochemie	60	38		3	101	51			2	53
Biologie	415	139		77	631	325	12		25	362
Chemie	908	42		44	994	256	2		4	262
Industrial Pharmacy		35			35		15			15
Informatik	2.230	56		20	2.306	480	1		6	487
Mathematik und Anwendungsgebiete	868	19		10	897	196			6	202
Medizinische Physik	80	45			125	70	1			71
Naturwissenschaften	50				50	40				40
Pharmazie			132	34	166			95	10	105
Physik	1.023	24		27	1.074	175	2		9	186
Psychologie	154	123		19	296	109	9		7	125
Wirtschaftschemie	69	31			100	56				56
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>5.857</b>	<b>568</b>	<b>132</b>	<b>234</b>	<b>6.791</b>	<b>1.758</b>	<b>48</b>	<b>95</b>	<b>69</b>	<b>1.970</b>
Medical Science				11	11				5	5
Medizin			422	350	772			353	46	399
Molekulare Biomedizin		43			43					
Public Health				5	5					
Toxikologie		14			14		1			1
Translation Neuroscience		19			19		9			9
Zahnmedizin			54	15	69			41	1	42
<b>Medizinische Fakultät</b>		<b>76</b>	<b>476</b>	<b>381</b>	<b>933</b>		<b>10</b>	<b>394</b>	<b>52</b>	<b>456</b>
<b>Fachfälle GESAMT</b>	<b>10.913</b>	<b>1.261</b>	<b>994</b>	<b>1.032</b>	<b>14.200</b>	<b>4.608</b>	<b>113</b>	<b>823</b>	<b>395</b>	<b>5.939</b>
Frauenanteil (in %)	58,2	60,0	68,3	63,8	59,5	59,9	64,6	69,9	65,8	61,8
Anteil ausländischer Studierender (in %)	7,5	15,5	11,1	41,0	10,9	9,6	84,1	9,6	96,2	16,8
Personen	9.147	1.035	992	796	11.970	3.761	113	823	395	5.092

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2020)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

\*Sonstige: im 1. Fachsemester: 696 Promotion, 336 Abschluss im Ausland; im 1. Hochschulsesemester: 60 Promotion, 335 Abschluss im Ausland

Studienjahr 2019 (SS 2019 + WS 2019/2020)



Studierende im 1. Fachsemester

Studierende im 1. Hochschulsesemester

Studienfach	2017		2018		2019		2017		2018		2019	
	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle	Personen	Fachfälle
<b>Bachelor</b>	2.231	4.041	3.012	4.503	2.836	4.445	1.198	2.061	1.519	2.218	1.535	2.372
<b>Master</b>	415	513	387	482	353	439	49	49	48	48	53	53
<b>Staatsexamen</b>												
<b>Promotion</b>	62	69	60	65	61	65	4	4	7	7	4	4
<b>Abschluss im Ausland</b>	205	207	203	204	212	212	202	204	203	204	211	211
<b>Philosophische Fakultät GESAMT</b>	<b>2.913</b>	<b>4.830</b>	<b>3.662</b>	<b>5.254</b>	<b>3.462</b>	<b>5.161</b>	<b>1.453</b>	<b>2.318</b>	<b>1.777</b>	<b>2.477</b>	<b>1.803</b>	<b>2.640</b>
<b>Bachelor</b>												
<b>Master</b>												
<b>Staatsexamen</b>	322	326	325	325	385	386	274	274	265	265	334	334
<b>Promotion</b>	48	48	36	39	48	48						
<b>Abschluss im Ausland</b>	21	21	13	13	16	16	20	20	13	13	16	16
<b>Juristische Fakultät GESAMT</b>	<b>391</b>	<b>395</b>	<b>374</b>	<b>377</b>	<b>449</b>	<b>450</b>	<b>294</b>	<b>294</b>	<b>278</b>	<b>278</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
<b>Bachelor</b>	593	603	580	588	607	611	451	453	428	428	478	478
<b>Master</b>	200	204	180	188	173	178	7	7	9	9	2	2
<b>Staatsexamen</b>												
<b>Promotion</b>	25	25	19	20	33	34			1	1	1	1
<b>Abschluss im Ausland</b>	31	31	35	35	42	42	31	31	35	35	42	42
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät GESAMT</b>	<b>849</b>	<b>863</b>	<b>814</b>	<b>831</b>	<b>855</b>	<b>865</b>	<b>489</b>	<b>491</b>	<b>473</b>	<b>473</b>	<b>523</b>	<b>523</b>
<b>Bachelor</b>	6.117	6.289	5.922	6.087	5.704	5.857	1.787	1.802	1.797	1.810	1.748	1.758
<b>Master</b>	434	540	398	499	434	568	16	16	36	36	48	48
<b>Staatsexamen</b>	134	137	135	135	132	132	94	94	104	104	95	95
<b>Promotion</b>	239	249	181	197	191	201	41	41	30	30	36	36
<b>Abschluss im Ausland</b>	55	55	38	38	33	33	55	55	38	38	33	33
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät GESAMT</b>	<b>6.979</b>	<b>7.270</b>	<b>6.674</b>	<b>6.956</b>	<b>6.494</b>	<b>6.791</b>	<b>1.993</b>	<b>2.008</b>	<b>2.005</b>	<b>2.018</b>	<b>1.960</b>	<b>1.970</b>
<b>Bachelor</b>												
<b>Master</b>	24	26	70	72	75	76	2	2	13	13	10	10
<b>Staatsexamen</b>	464	466	467	469	475	476	408	408	405	405	394	394
<b>Promotion</b>	148	180	161	704	127	348	7	8	9	9	19	19
<b>Abschluss im Ausland</b>	36	36	41	41	33	33	34	34	41	41	33	33
<b>Medizinische Fakultät GESAMT</b>	<b>672</b>	<b>708</b>	<b>739</b>	<b>1.286</b>	<b>710</b>	<b>933</b>	<b>451</b>	<b>452</b>	<b>468</b>	<b>468</b>	<b>456</b>	<b>456</b>
<b>Bachelor GESAMT</b>	8.941	10.933	9.514	11.178	9.147	10.913	3.436	4.316	3.744	4.456	3.761	4.608
<b>Master GESAMT</b>	1.073	1.283	1.035	1.241	1.035	1.261	74	74	106	106	113	113
<b>Staatsexamen GESAMT</b>	920	929	927	929	992	994	776	776	774	774	823	823
<b>Promotion GESAMT</b>	522	571	457	1.025	460	696	52	53	47	47	60	60
<b>Abschluss im Ausland GESAMT</b>	348	350	330	331	336	336	342	344	330	331	335	335
<b>Fachfälle GESAMT</b>	<b>11.804</b>	<b>14.066</b>	<b>12.263</b>	<b>14.704</b>	<b>11.970</b>	<b>14.200</b>	<b>4.680</b>	<b>5.563</b>	<b>5.001</b>	<b>5.714</b>	<b>5.092</b>	<b>5.939</b>
<i>Frauenanteil (in %)</i>	58,9	59,7	58,7	59,3	58,9	59,5	60,0	61,7	59,1	60,1	60,9	61,8
<i>Anteil ausländischer Studierender (in %)</i>	11,7	11,2	11,6	11,2	11,5	10,9	20,0	18,1	19,5	18,4	18,4	16,8

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2020)  
Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher  
Studienjahr (Sommersemester + Wintersemester)



# Statistischer Anhang

Studierende

**Prüfungen**

Personal

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

Studienfach	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staats- examen	Gesamt	
	Bachelor Integrativ	BA Kernfach					BA Ergänzungs- fach
Anglistik und Amerikanistik		115	62		30	207	
Antike Kultur			19			19	
European Studies				22		22	
Germanistik		136	62	67		265	
Geschichte		92	43	31		166	
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	20			9		29	
Informationswissenschaft			39			39	
Italienisch				2		2	
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur			3			3	
Jüdische Studien		2	1			3	
Kommunikations- und Medienwissenschaft			61			61	
Kunstgeschichte		44	15	23		82	
Linguistik	38		47	13		98	
Literaturübersetzen				13		13	
Medien- und Kulturwissenschaft	58					58	
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles				36		36	
Modernes Japan		44	11	8		63	
Musikwissenschaft			9			9	
Philosophie		28	34	6		68	
Politikwissenschaft			42			42	
Politische Kommunikation				21		21	
Romanistik		51	29	12		92	
Sozialwissenschaften	133			17		150	
Soziologie			34			34	
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>249</b>	<b>512</b>	<b>511</b>	<b>0</b>	<b>310</b>	<b>1.582</b>	
Rechtswissenschaft					193	193	
<b>Juristische Fakultät</b>					<b>193</b>	<b>193</b>	
Betriebswirtschaftslehre	96			91		187	
Volkswirtschaftslehre	63			35		98	
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>159</b>			<b>126</b>		<b>285</b>	
Biochemie	45			22		67	
Biologie	181			105		286	
Chemie	33			55		88	
Informatik	78			30		108	
Mathematik und Anwendungsgebiete	56			31		87	
Medizinische Physik	18			23		41	
Pharmazie					77	77	
Physik	36			16		52	
Psychologie	120			1	139	260	
Wirtschaftschemie	45			38		83	
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>612</b>			<b>1</b>	<b>459</b>	<b>1.149</b>	
Medizin					332	332	
Public Health				7		7	
Toxikologie							
Translation Neuroscience				3		3	
Zahnmedizin				14	57	71	
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>24</b>	<b>389</b>	<b>413</b>	
<b>Prüfungen GESAMT</b>	<b>1.020</b>	<b>512</b>	<b>511</b>	<b>1</b>	<b>919</b>	<b>659</b>	<b>3.622</b>
Frauenanteil (in %)	57,2	77,7	77,9	100,0	62,7	67,4	66,3
Anteil ausländischer Absolvent/innen (in %)	8,0	6,1	6,1	0,0	12,8	9,0	8,9
Personen	1.020	512		1	919	659	3.111

**Anmerkungen:**

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Enthalten sind auch die Prüfungen einer Person, die in den vergangenen Jahren absolviert wurden.

Quelle: Prüfungsjahr 2018, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahr 2018: WS 2017/2018 + SS 2018

Promotionen:

Studienfach	Bachelor Integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Master	Staats- examen	Gesamt
Anglistik und Amerikanistik		115		30		145
European Studies				22		22
Germanistik		136		67		203
Geschichte		92		31		123
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	20			9		29
Italienisch				2		2
Jüdische Studien		2				2
Kunstgeschichte		44		23		67
Linguistik	38			13		51
Literaturübersetzen				13		13
Medien- und Kulturwissenschaft	58					58
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles				36		36
Modernes Japan		44		8		52
Philosophie		28		6		34
Politische Kommunikation				21		21
Romanistik		51		12		63
Sozialwissenschaften	133			17		150
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>249</b>	<b>512</b>		<b>310</b>		<b>1.071</b>
Rechtswissenschaft					193	193
<b>Juristische Fakultät</b>					<b>193</b>	<b>193</b>
Betriebswirtschaftslehre	96			91		187
Volkswirtschaftslehre	63			35		98
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>159</b>			<b>126</b>		<b>285</b>
Biochemie	45			22		67
Biologie	181			105		286
Chemie	33			55		88
Informatik	78			30		108
Mathematik und Anwendungsgebiete	56			31		87
Medizinische Physik	18			23		41
Pharmazie	36			16	77	129
Physik						
Psychologie	120		1	139		260
Wirtschaftschemie	45			38		83
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>612</b>		<b>1</b>	<b>459</b>	<b>77</b>	<b>1.149</b>
Medizin					332	332
Public Health				7		7
Toxikologie				14		14
Translation Neuroscience				3		3
Zahnmedizin					57	57
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>24</b>	<b>389</b>	<b>413</b>
<b>Personen GESAMT</b>	<b>1.020</b>	<b>512</b>	<b>1</b>	<b>919</b>	<b>659</b>	<b>3.111</b>
<i>Frauenanteil (in %)</i>	57,2	77,7	100,0	62,7	67,4	64,4
<i>Anteil ausländischer Absolvent/innen (in %)</i>	8,0	6,1	0,0	12,8	9,0	9,3
<i>Prüfungen</i>	1.020	1.023	1	919	659	3.622

**Anmerkungen:**

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Quelle: Prüfungsjahr 2018, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahr 2018: WS 2017/2018 + SS 2018

Promotionen:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Studienfach</b>						
Allgemeine Sprachwissenschaft	10		1			
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)	237	133	178	213	167	207
Antike Kultur	7	3	6	18	15	19
Erziehungswissenschaft	1					
European Studies	29	26	22	16	22	22
Germanistik	347	238	294	322	301	265
Geschichte	202	137	162	157	163	166
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	22	22	31	41	39	29
Informationswissenschaft	16	10	13	23	30	39
Italienisch		2	4	8	6	2
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur	2	2	1	4	3	3
Jüdische Studien	7	5	7	5	11	3
Kommunikations- und Medienwissenschaft	38	32	44	43	53	61
Kunstgeschichte	93	79	76	74	96	82
Latein	2					
Linguistik	46	55	75	90	76	98
Literaturübersetzen	19	12	27	13	17	13
Medien- und Kulturwissenschaft	50	66	68	93	58	58
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles	29	39	25	28	49	36
Medienwissenschaft	9					
Modernes Japan	76	50	64	56	58	63
Musikwissenschaft	12	18	8	11	12	9
Philosophie	63	69	76	88	95	68
Politikwissenschaft	44	35	32	28	37	42
Politische Kommunikation	24	16	7	27	29	21
Romanistik	108	70	91	134	98	92
Sozialwissenschaften	115	104	127	196	156	150
Soziologie	35	16	25	31	31	34
The Americas - Las Américas - Les Amériques	3	2	3			
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.646</b>	<b>1.241</b>	<b>1.467</b>	<b>1.719</b>	<b>1.622</b>	<b>1.582</b>
Rechtswissenschaft	173	184	206	207	181	193
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>173</b>	<b>184</b>	<b>206</b>	<b>207</b>	<b>181</b>	<b>193</b>
Betriebswirtschaftslehre	200	249	180	237	232	187
Volkswirtschaftslehre	18	56	58	87	139	98
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>218</b>	<b>305</b>	<b>238</b>	<b>324</b>	<b>371</b>	<b>285</b>
Biochemie	59	60	55	67	51	67
Biologie	230	274	290	258	316	286
Chemie	83	95	99	89	113	88
Informatik	79	67	92	87	115	108
Mathematik und Anwendungsgebiete	33	51	73	65	75	87
Medizinische Physik	27	39	41	43	76	41
Pharmazie	89	79	76	57	80	77
Physik	50	32	45	51	72	52
Psychologie	168	227	208	164	181	260
Wirtschaftschemie	71	74	69	85	69	83
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>889</b>	<b>998</b>	<b>1.048</b>	<b>966</b>	<b>1.148</b>	<b>1.149</b>
Medizin	277	256	310	298	294	332
Public Health	16	18	19	19	25	7
Toxikologie	13	13	14	16	13	
Translation Neuroscience						3
Zahnmedizin	46	43	40	53	44	71
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>352</b>	<b>330</b>	<b>383</b>	<b>386</b>	<b>376</b>	<b>413</b>
<b>Hochschule GESAMT</b>	<b>3.278</b>	<b>3.058</b>	<b>3.342</b>	<b>3.602</b>	<b>3.698</b>	<b>3.622</b>
Personen	2.635	2.674	2.889	3.062	3.189	3.111
Frauenanteil von Personen (in %)	64,0	64,8	62,5	63,3	61,0	64,4
Anteil ausländischer Absolvent/innen (Personen in %)	11,1	9,6	9,9	9,6	8,7	9,3

**Anmerkungen:**

Anzahl Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Quelle: Prüfungsjahr, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahre: WS + SS

ohne Promotion

	Philosophische Fakultät	Mathematisch Naturwiss. Fakultät	Medizinische Fakultät	Wirtschaftswiss. Fakultät	Juristische Fakultät	Gesamt
<b>Studienjahr</b>						
2013	1.646	889	352	218	173	<b>3.278</b>
2014	1.241	998	330	305	184	<b>3.058</b>
2015	1.467	1.048	383	238	206	<b>3.342</b>
2016	1.719	966	386	324	207	<b>3.602</b>
2017	1.622	1.148	376	371	181	<b>3.698</b>
2018	1.582	1.149	413	285	193	<b>3.622</b>

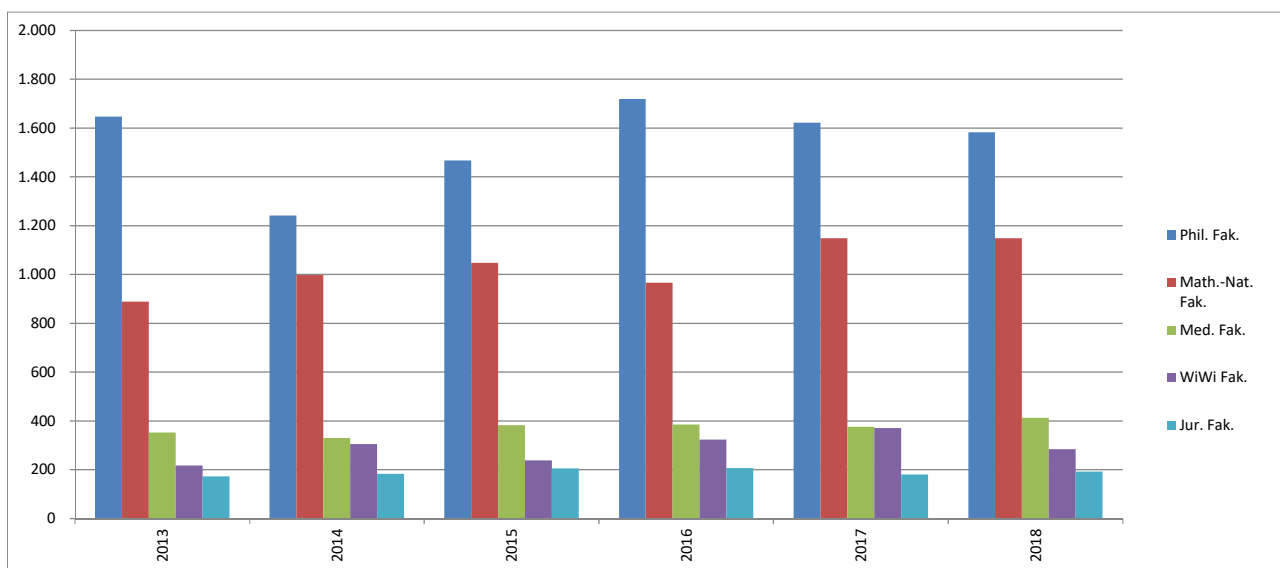
**Anmerkungen:**

Anzahl Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Quelle: Prüfungsjahr, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahre: WS + SS

ohne Promotion







# Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

**Personal**

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.Z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit**	weibliche Beschäftigte**
Anglistik und Amerikanistik	3	2	1	8	7	21	4	25	10	17
Germanistik	4	2		8	5	19	5	24	7	16
Geschichtswissenschaften	5	1		8	2	16	4	20	7	8
Jüdische Studien	1	2		2	2	7	2	9	3	7
Klassische Philologie	2			2		4	1	5	2	1
Kunstgeschichte	1	2	2	4	1	10	4	14	7	10
Medien- und Kulturwissenschaft	1		1	2	4	8	1	9	2	5
Modernes Japan	2	1		6	2	11	2	13	4	9
Philosophie	2	4		8	1	15	5	20	10	8
Romanistik	3	1		10	9	23	5	28	11	19
Sozialwissenschaften	6	4		15	8	33	11	44	21	21
Sprache und Information	3	1	1	8	2	15	4	19	4	10
Philosophische Fakultät allgemein					3	3	8	11	6	7
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>33</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>81</b>	<b>46</b>	<b>185</b>	<b>56</b>	<b>241</b>	<b>94</b>	<b>138</b>
Rechtswissenschaften	13	4	1	46		64	8	72	54	32
Juristische Fakultät allgemein					4	4	2	6	4	4
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>46</b>	<b>4</b>	<b>68</b>	<b>10</b>	<b>78</b>	<b>58</b>	<b>36</b>
Betriebswirtschaftslehre	7		1	25		33	7	40	19	17
Volkswirtschaftslehre	7	3	3	16	2	31	5	36	10	14
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein					3	3	2	5	3	4
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>67</b>	<b>14</b>	<b>81</b>	<b>32</b>	<b>35</b>
Biologie	14	11	3	67	19	114	99	213	99	129
Chemie	10	4	2	78	13	107	60	167	105	72
Informatik	5	4	1	22	1	33	10	43	8	10
Mathematik	6	6	1	16	3	32	8	40	11	14
Pharmazie	3	6		41	5	55	25	80	36	34
Physik	9	5	1	33	6	54	34	88	29	21
Psychologie	4	4		19	2	29	21	50	28	27
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein					3	3	8	11		5
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>51</b>	<b>40</b>	<b>8</b>	<b>276</b>	<b>52</b>	<b>427</b>	<b>265</b>	<b>692</b>	<b>316</b>	<b>312</b>
Medizin	50	43	1	186	243	523	302	825	256	493
Zahnmedizin	3				35	38	63	101	35	84
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>53</b>	<b>43</b>	<b>1</b>	<b>186</b>	<b>278</b>	<b>561</b>	<b>365</b>	<b>926</b>	<b>291</b>	<b>577</b>
<b>Fakultäten</b>	<b>164</b>	<b>110</b>	<b>19</b>	<b>630</b>	<b>385</b>	<b>1.308</b>	<b>710</b>	<b>2.018</b>	<b>791</b>	<b>1.098</b>
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)	1			1	2	4	288	292	73	135
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				3	20	23	20	43	11	14
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)				1	11	12	104	116	37	84
Botanischer Garten				1	1	1	17	18	6	7
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)					1	1	1	2		2
Studierendenakademie							1			1
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)										
Heine Research Academy (HeRA)										
Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID)				2		2		2	1	1
HeiCAD Heine Center of Artificial Intelligence and Data Science										
ZSL										
<b>Zentrale Einrichtungen</b>	<b>1</b>			<b>7</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>431</b>	<b>474</b>	<b>128</b>	<b>244</b>
<b>Hochschule GESAMT</b>	<b>165</b>	<b>110</b>	<b>19</b>	<b>637</b>	<b>420</b>	<b>1.351</b>	<b>1.141</b>	<b>2.492</b>	<b>919</b>	<b>1.342</b>
davon weibliche Beschäftigte	36	27	6	284	154	507	805	1.312	664	
Anteil weibliche Beschäftigte (in %)	21,8	24,5	31,6	44,6	36,7	37,5	70,6	52,6	72,3	

**Anmerkungen:**

Zusätzliche Angaben (exkl. Medizinische Fakultät): 55 Auszubildende  
 Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.  
 Der höhere Dienst ULB/ZIM wurde dem wiss. Personal zugeordnet.  
 Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/ Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/ Einrichtung gezählt.  
 Beschäftigte, die aus Haushalts- und Drittmitteln finanziert werden, werden je Mittelherkunft gezählt.  
 Sind Mitarbeiter sowohl befristete als auch unbefristete Beschäftigte, so werden diese jeweils als ein Beschäftigter gezählt.  
 Alle Angaben exklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.

**Anmerkungen Medizinische Fakultät:**

Nur direkt über den Zubehörsbetrag finanziertes Personal -> keine Umlagen oder interne Leistungsverrechnung .  
 Wiss. Personal a. Dauer: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre  
 Ohne Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Azubis, Praktikanten, Schüler, Pfler  
 Ärzte nur als Vollkräfte  
 \*\*keine Angaben zu den Ärzten

Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit	weibliche Beschäftigte
<b>Institut/Einrichtung</b>										
Anglistik und Amerikanistik		1		30	2	33	1	34	16	23
Germanistik				27	1	28		28	16	13
Geschichtswissenschaften				22	1	23		23	15	10
Jüdische Studien				3		3		3	1	3
Klassische Philologie				5		5		5	3	2
Kunstgeschichte		1		26		27	1	28	13	23
Medien- und Kulturwissenschaft				12		12		12	8	6
Modernes Japan	1			7	1	9		9	4	6
Philosophie				18		18		18	8	7
Romanistik				7	1	8	1	9	5	8
Sozialwissenschaften	1		2	38	3	44		44	23	25
Sprache und Information				39	1	40	1	41	19	27
Philosophische Fakultät allgemein				2	4	6	12	18	8	6
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>236</b>	<b>14</b>	<b>256</b>	<b>16</b>	<b>272</b>	<b>139</b>	<b>159</b>
Rechtswissenschaften				63		63	2	65	61	26
Juristische Fakultät allgemein				1		1		1	1	1
<b>Juristische Fakultät</b>				<b>64</b>		<b>64</b>	<b>2</b>	<b>66</b>	<b>62</b>	<b>26</b>
Betriebswirtschaftslehre	2		2	56	2	62	2	64	36	30
Volkswirtschaftslehre			2	48	2	52		52	24	23
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				2	3	5		5	2	3
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>2</b>		<b>4</b>	<b>106</b>	<b>7</b>	<b>119</b>	<b>2</b>	<b>121</b>	<b>62</b>	<b>56</b>
Biologie	1			180	3	184	16	200	134	120
Chemie				107	2	109	1	110	98	39
Informatik	1			41	2	44		44	17	10
Mathematik				33	1	34		34	22	12
Pharmazie	1	2	1	45	1	50	1	51	33	17
Physik	1	1		55		57	4	61	38	10
Psychologie		3		39	2	44	1	45	25	29
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				5	3	8	2	10	5	8
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>505</b>	<b>14</b>	<b>530</b>	<b>25</b>	<b>555</b>	<b>372</b>	<b>245</b>
Medizin		4	1	205	10	220	18	238	151	139
Zahnmedizin				4	8	12	1	13	9	8
<b>Medizinische Fakultät</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>209</b>	<b>18</b>	<b>232</b>	<b>19</b>	<b>251</b>	<b>160</b>	<b>147</b>
<b>Fakultäten</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>1.120</b>	<b>53</b>	<b>1.201</b>	<b>64</b>	<b>1.265</b>	<b>795</b>	<b>633</b>
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)					3	3	164	167	78	110
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				3	2	5	15	20	16	6
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)				1	1	2	19	21	4	15
Botanischer Garten										
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)				2	2	4	1	5		3
Studierendenakademie				3	6	9	8	17	12	11
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)				3	1	4	1	5	3	2
Heine Research Academy (HeRA)										
Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID)				2		2	1	3	2	1
HeiCAD Heine Center of Artificial Intelligence a. Data Science							1	1		1
ZSL										
<b>Zentrale Einrichtungen</b>				<b>14</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>210</b>	<b>239</b>	<b>115</b>	<b>149</b>
<b>Hochschule GESAMT</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>1.134</b>	<b>68</b>	<b>1.230</b>	<b>274</b>	<b>1.504</b>	<b>910</b>	<b>782</b>
<i>davon weibliche Beschäftigte</i>	2	3	3	548	43	599	183	782	505	
<i>Anteil weibliche Beschäftigte (in %)</i>	25,0	25,0	37,5	48,3	63,2	48,7	66,8	52,0	55,5	

**Anmerkungen:**

Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.  
 Der höhere Dienst ULB/ZIM wurde dem wiss. Personal zugeordnet.  
 Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/ Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/ Einrichtung gezählt.  
 Beschäftigte, die aus Haushalts- und Drittmitteln finanziert werden, werden je Mittelherkunft gezählt.  
 Sind Mitarbeiter sowohl befristete als auch unbefristete Beschäftigte, so werden diese jeweils als ein Beschäftigter gezählt.  
 Alle Angaben inklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.  
 Dritt- und Sondermittel: z. B. Forschungsdrittmittel, Hochschulpakt, Qualitätsverbesserungsmittel, Mittel aus iQu.  
 Wiss. Personal a. Dauer: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre

## Berufungen

Jahr	Eingruppierung	Anzahl		Anzahl	
		Männlich	Weiblich	Gesamt	Frauenanteil in %
2013	W 3	6	4	10	40,0
	W 2	11	1	12	8,3
	W 1	5	6	11	54,5
	<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>33</b>	<b>33,3</b>
2014	W 3	5	6	11	54,5
	W 2	10	2	12	16,7
	W 1	1	1	2	50,0
	<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>36,0</b>
2015	W 3	1	4	5	80,0
	W 2	8	3	11	27,3
	W 1	3	1	4	25,0
	<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>36,0</b>
2016	W 3	7	1	8	12,5
	W 2	6	4	10	40,0
	W 1	1	4	5	80,0
	<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>39,1</b>
2017	W 3	6	1	7	14,3
	W 2	2	4	6	66,7
	W 1	3	2	5	40,0
	<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>38,9</b>
2018	W 3	3	1	4	25,0
	W 2	8	3	11	27,3
	W 1	4	2	6	33,3
	<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>28,6</b>
2019	W 3	3	3	6	50,0
	W 2	3	2	5	40,0
	W 1	4	2	6	33,3
	<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>41,2</b>
<b>2013 - 2019 insgesamt</b>		<b>100</b>	<b>57</b>	<b>157</b>	<b>36,3</b>



# Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

**Finanzen**

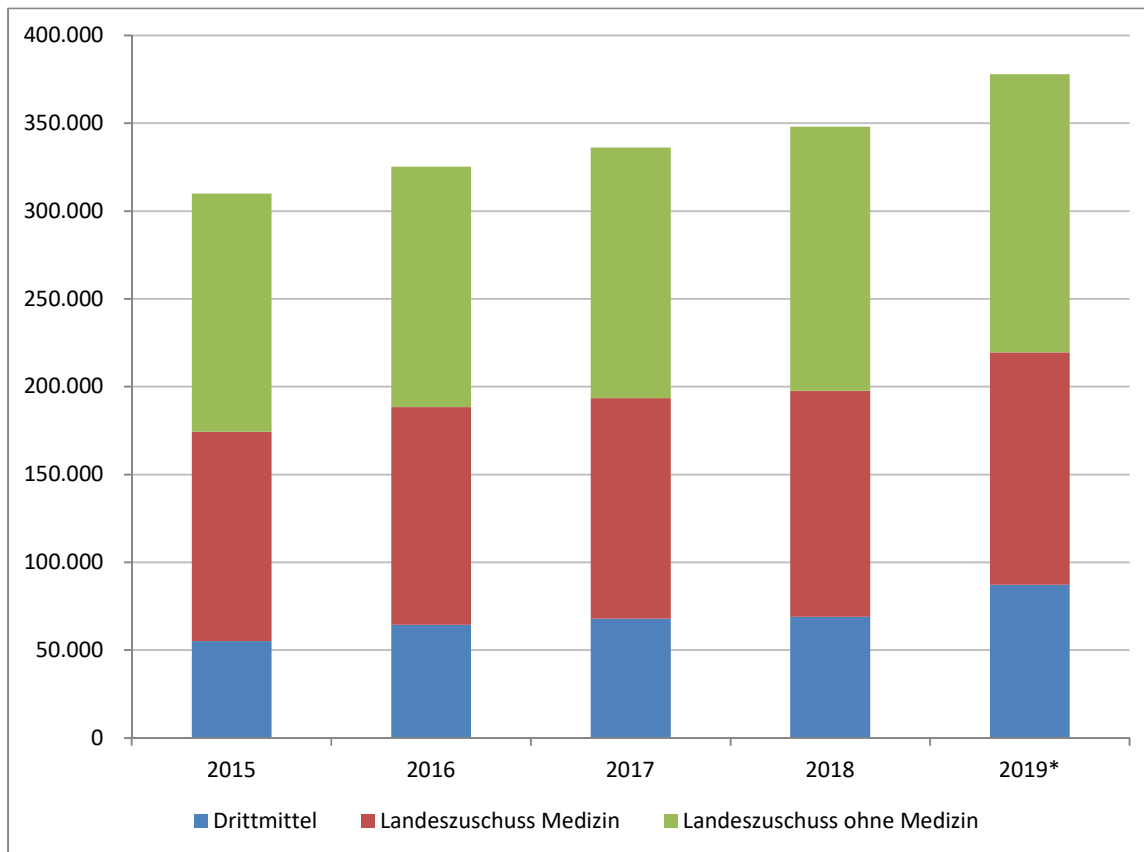
Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

**Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2015 (in 1.000 Euro)**

	2015	2016	2017	2018	2019*
Drittmittel	55.128	64.436	67.880	69.034	87.257
Landeszuschuss Medizin	119.271	124.019	125.690	128.582	132.324
Landeszuschuss ohne Medizin	135.612	136.831	142.625	150.457	158.360
<b>Heinrich-Heine-Universität</b>	<b>310.011</b>	<b>325.286</b>	<b>336.195</b>	<b>348.073</b>	<b>377.941</b>

\* vorläufige Drittmittelzahlen der Medizin



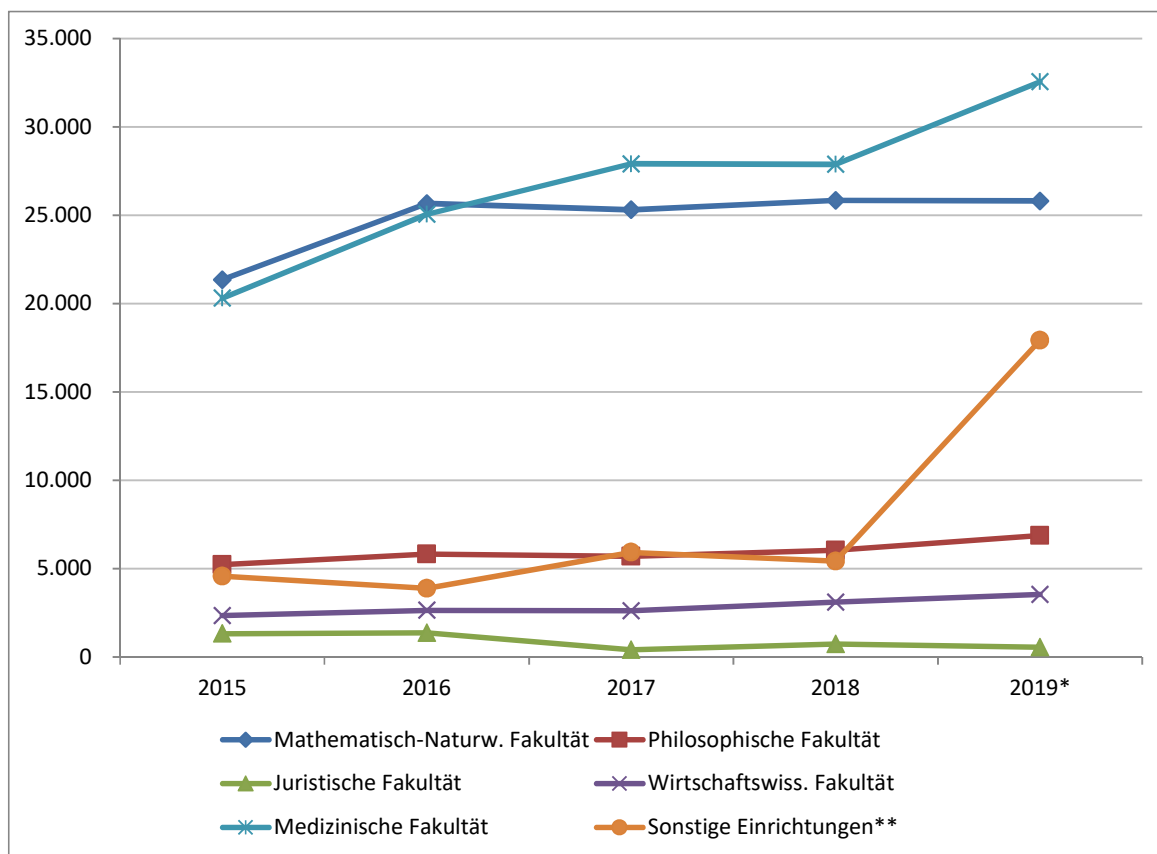


**Drittmittelausgaben je Einrichtung seit 2015 (in 1.000 Euro)**

	2015	2016	2017	2018	2019*
Mathematisch-Naturw. Fakultät	21.353	25.665	25.306	25.831	25.803
Philosophische Fakultät	5.233	5.820	5.700	6.049	6.876
Juristische Fakultät	1.324	1.372	412	736	557
Wirtschaftswiss. Fakultät	2.339	2.645	2.624	3.111	3.541
Medizinische Fakultät	20.305	25.055	27.910	27.880	32.554
Sonstige Einrichtungen**	4.574	3.879	5.928	5.427	17.926
<b>Heinrich-Heine-Universität</b>	<b>55.128</b>	<b>64.436</b>	<b>67.880</b>	<b>69.034</b>	<b>87.257</b>

\* vorläufige Zahlen der Medizin

\*\* Sonstige Einrichtungen: ZUV, ZIM, ULB, Botanischer Garten, Studierendenakademie, PRuf





# Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

Finanzen

**Abgeschlossene Forschungsvorhaben**

Patente und Gründungen

Thema	Geldgeber
<b>Philosophische Fakultät</b>	
Jiddisch, Sprache der Liebe	DFG
SFB 991 Repräsentationen 2. FP	DFG
Grammatikformalismen	DFG
Martin-Buber-Werkausgabe	Bund
Martin-Buber-Werkausgabe	Stiftungen
MA European Studies	Sonstiges
FOR 2373 1. FP TP 06 PROC Die Online-Verarbeitung homophoner Wörter	DFG
FOR 2373 1. FP TP 02 Plural im Maltesischen	DFG
Innovationserwartungen	DFG
iMex	DFG
Tagung: Mauerfälle der Mystik	Stiftungen
Genetic Influences on Behavior, Agency, and Agend Responsibility	Sonstiges
1919: Kongressvorbereitung und Ausstellung	Sonstiges
GRK 1678 Materialität und Produktion Auslauffinanzierung	DFG
Salafistischer Diskurs	Länder
In Their Surroundings: Localizing Modern Jewish Literatures in Eastern Europe	Sonstiges
Die Papierarbeiten von Gerhard Hoehme im MKP Düsseldorf	Stiftungen
Forschungskostenzuschuss Etaryan	Stiftungen
Aufbau Internationaler Kooperation: Yale-Düsseldorf Working	DFG
PPP Brasilien 2018	Sonstiges
Aufbau internationaler Kooperationen: Queerying Japan	DFG
Rheinische Schokoladenunternehmungen 1850-1970	Sonstiges
Vertonung der Chorhandschriften aus Paradiese	Stiftungen
Edition Chronik Kloster Lüne	Sonstiges
Tagung: 72 Sprachen der Tora	Sonstiges
Kunsthistoriographie und Künstlerbiographik	DFG
Tagung: Fluide Mediale	Stiftungen
Kunstakademie in Düsseldorf	Stiftungen
Yiddish Language Structures 2	Stiftungen
Fachtagung Espana 1939-1953	Stiftungen
Tagung: Urbane Ringbegrünungen in Europa	Stiftungen
Forschungskostenzuschuss Karmaev	Stiftungen
Tagung Espana 1939-1953	Sonstiges
<b>Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	
Buellia frigida unter simulierten Marsbedingungen	Bund
Ultra-high laser frequency stabilization	DFG
GRK 1525 Response of Plants 2. FP	DFG
FOR 1078 TP 06 Population genetic methods for inferring adaption	DFG
LENA	EU
Test der Lorentz-Invarianz	DFG
SFB 1208 Identity and Dynamics of Membrane Systems 1. FP	DFG
EUROFUSION	EU
The Neural Basis of Social Valuation - the Confluence of Neuroscience, Psychology and Economics	Stiftungen
OptiMat	Bund
Sexuelle Orientierung als Modulator von Aggression, Kooperation und Empathie	DFG
Verhaltens- und neurochemische Funktionen der Neurokininrezeptoren	DFG
Die Dynamik der Wurzelstammzellregulation	DFG
Die Rolle der Lysine	DFG
GRK 1628 SeleCa 2. FP	DFG
Schrotrausch limitiertes FSRM	DFG
Abundance and significance of naturally occurring organelle-to-nucleus	Sonstiges
Kontrolle von Stammzellschicksal	DFG
INMARE	EU
Versorgung von pflanzlichen Peroxisomen	DFG
Designing starch: harnessing carbohydrate polymer synthesis in plants	DFG
Multisensory space perception	DFG
Identifizierung und Evaluation neuer Gene zur Förderung der axonalen Regeneration	DFG

Thema	Geldgeber
<b>Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	
FOR 2327 TP 07 Heteromultivalente Glycomakromoleküle	DFG
Redoxaktive mesoporöse Organokieselgele	DFG
Einrichtung einer Mikrotiter-Platten basierten Testplattform	Stiftungen
Ursache und Wirkung: der Beitrag des Wirtszell-Mikrotubuli-Cytoskeletts (2)	DFG
Ursache und Wirkung: der Beitrag des Wirtszell-Mikrotubuli-Cytoskeletts (1)	DFG
Die Aktivierung des Complementary sex determiner (Csd) Proteins	DFG
Flüssigkristalline Phasen mit Positionsordnung auf gekrümmten Mannigfaltigkeiten	DFG
Die Rolle der Cis-Inhibition während der Selektion von neuronalen Vorläuferzellen	DFG
COIL-seq	DFG
Entwicklung ultrastabiler kryogener optischer Resonatoren	DFG
Histon-Deacetylase-Inhibitoren	DFG
FOR 2333 1. FP TP 03 Membran gekoppelter mRNA-Transport in Ustilago maydis	DFG
Modellierung und theoretische Beschreibung magnetischer Hybridmaterialien	DFG
Soft Matter Dynamics	Sonstiges
C4 Rice Phase III	Stiftungen
Einfluss serotonerger Aktivität	DFG
Farbpräferenzen stachelloser Bienen	DFG
Funktion des PsbS Proteins	DFG
circadiane Uhrsysteme	DFG
Q-Sense	EU
Regulation mitochondrialer Funktionen	DFG
Forschungskostenzuschuss Castaneda-Priego	Stiftungen
Tagung: Nightmare Treatment	Stiftungen
CryoFlash	Bund
PlasmaPhotokathode TP 1	Bund
Emmy Noether Kolloidale Energie-Transfer Systeme 1. FP	DFG
Maßgeschneiderte nichtionische Polymere	DFG
SoMaDy	Bund
PlasmaPhotokathode TP 2	Bund
ZIM HiPressSens	Bund
ZIM GC-Gasentladung	Bund
Die Rolle des fem Gens - Fortsetzung	DFG
AvH Institutpartnerschaft Ägypten	Stiftungen
EFRE FunALD	Länder
Rotlicht-regulierte Schalter	DFG
Niederenergie-Transporttheorie von Bauelementen	DFG
RelPro	EU
DAAD Forschungskostenzuschuss Harwoko	Sonstiges
DAAD Forschungskostenzuschuss Ni Putu	Sonstiges
Forschungskostenzuschuss Saha	Stiftungen
The creation and study of amyloid plaques in microfluidic devices	Sonstiges
POLKA and LIMBO	Stiftungen
Hochauflösende UV-Laserspektroskopie	DFG
EFRE Start up - QuOTE	Länder
Starch-free soft chewables for dogs	gewerbliche Wirtschaft
Peptid-Präzisionsmakromolekül	Stiftungen
Forschungskostenzuschuss Goh	Sonstiges
Interdisciplinary exchange	Bund
Bewegung vibrationsgetriebener aktiver granularer Partikel	DFG
Emmy Noether Zeitoptimierte NMR-Spektroskopie 3. FP	DFG
Forschungskostenzuschuss Tomé	Stiftungen
Shift2Rail subcontracting studies: Definition of Test Environment	gewerbliche Wirtschaft
Emmy Noether Early Steps in Organelle Evolution 2. FP	DFG
Fluoreszenz-Hormone	Bund
Developability concept	gewerbliche Wirtschaft
System Modelling and Proof	gewerbliche Wirtschaft
SPP 1594 The Boson peak in deformed metallic glasses	DFG

Thema	Geldgeber
<b>Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	
PPP Australien 2018	Sonstiges
GalenIQ in Minitabletten	gewerbliche Wirtschaft
Entschlüsselung der dualen Funktion des NAD-Malatenzyms	DFG
ADEC Award: Effects of histamine H3 antagonists/inverse agonists	Sonstiges
Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2018	DFG
SPP 1594 Frühjahrsschule 2019	DFG
Emmy Noether Early Steps in Organelle Evolution 3. FP	DFG
EXIST SoJ Gamers like you	Bund
BioSC iBiomass 1	Länder
BioSC iBiomass 2	Länder
BioSc HySyn	Länder
Polymere Adhäsion	gewerbliche Wirtschaft
Zufällige Schrödinger-Operatoren	DFG
BioSc Syn Com	Länder
BioSc ResPuTra	Länder
Forschungskostenzuschuss Khanfar 2019	Stiftungen
GreenTechIncubator	Bund
Beyond the genome	Sonstiges
SFB 1182 Metaorganismen TP A04, B01	DFG
Forschungskostenzuschuss Okoye	Stiftungen
SPP 1594 Praktikum	DFG
iGEM Unterstützung	Stiftungen
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	
Dynamik 4.0 BWL+Psych	Bund
GRK 1974 Wettbewerbsökonomie 1. FP	DFG
Market Power in Vertically Related Markets (2)	DFG
Social Lab	Bund
Graduiertenschule: Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen 1. FP	Stiftungen
Worker flows, match quality and productivity	Sonstiges
FLIPPS	Bund
Stall der Zukunft	Bund
EXIST AiBotics	Bund
<b>Juristische Fakultät</b>	
Privatrecht der Armen: "Klostertod" oder Reichtum an Verwirklichungschancen	Stiftungen
Altersdifferenzierende Bundesgesetze	Bund
<b>Medizinische Fakultät</b>	
PROSa	Sonstige
Study of the efficacy of deferiprone delayed release tablets in patients with Parkinson's disease	gewerbliche Wirtschaft
Amulet Registry	gewerbliche Wirtschaft
AGENT ISR	gewerbliche Wirtschaft
ESTHER	Bund
Eco Inclusion	Bund
COMBINE	Bund
Phase 2/3 study to evaluate the efficacy of rogaratinib in patients with FGFR-positive urothelial carcinoma	gewerbliche Wirtschaft
A Phase 4 study to evaluate a Treat and Extend regimen of intravitreal aflibercept	gewerbliche Wirtschaft
Dose Finding Phase II study of Bavisant efficacy in treatment of excessive daytime sleepiness	gewerbliche Wirtschaft
Identification of molecular mechanisms of carbon nanoparticle-induced senescence and aging	DFG
Die microRNA-30e als Entscheidungsträger stressinduzierter Signalwege	DFG
Die Rolle der erythrozytären NO Synthase in der Regulation des Gefäßtonus	DFG
Vermindertes Gesichtsmimikry als Korrelat einer beeinträchtigten emotionalen Interaktion bei Alexithymie?	DFG
Characterizing human ILC development from early hematopoietic progenitors	DFG

Thema	Geldgeber
Medizinische Fakultät	
SFB 974 Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration 2. FP	DFG
Impact of HBV and HCV Sequence Diversity on the CD8 T Cell Immune Response	DFG
Das reichsstädtisch-territoriale Netzwerk des Arztes Johann Franc (1649-1725)	DFG
GRAFT-Studie	DFG
USP18 modulates the sensing of HIV-1	DFG
A Phase III Study to evaluate the simultaneous Blockade of Angiotensin-2 and VEGF-A with the bispecific antibody	gewerbliche Wirtschaft
Ausführliche, diagnostische Untersuchung von Patienten mit pathologischer Myopie	gewerbliche Wirtschaft
Clinical application of the Medyria TrackCath system in endovascular repair of abdominal aortic aneurysms	gewerbliche Wirtschaft
Study of SYL1001 in Patients with moderate to severe dry eye disease	gewerbliche Wirtschaft
KORALLE	gewerbliche Wirtschaft
B-Fast	gewerbliche Wirtschaft
SIMPLIFy TAVI	gewerbliche Wirtschaft
EMPERIAL_preserved	gewerbliche Wirtschaft
EMPERIAL_reduced	gewerbliche Wirtschaft
Voyager	gewerbliche Wirtschaft
Berlin VT	gewerbliche Wirtschaft
ELIMINATE	gewerbliche Wirtschaft
3D Bioprinting For Substance Development	gewerbliche Wirtschaft
NEOLAP	gewerbliche Wirtschaft
NIH Meta Analysis in Human Brain Mapping	Sonstige
Detektion von Bakterien und Pilzen aus wurzelgefüllten Zähnen bei Vorliegen einer Parodontitis	Sonstige
Study to evaluate long-term safety of Orfadin treatment in hypertyrosinemia type 1 patients	gewerbliche Wirtschaft
Affiliate	gewerbliche Wirtschaft
GALILEO	gewerbliche Wirtschaft
ENTRUST	gewerbliche Wirtschaft
Pressure Wire	gewerbliche Wirtschaft
CARD / LPS 14201	gewerbliche Wirtschaft
PROfound	gewerbliche Wirtschaft
BAY-17403 / FORT-1	gewerbliche Wirtschaft
CardioMems	gewerbliche Wirtschaft
Cabothera_CO2	gewerbliche Wirtschaft
SepResist	Bund
Multiple Risiken: Kontingenzbewältigung in der Stammzellforschung und ihren Anwendungen	Bund
PRÄGNOSIS	Bund
Dynamik dendritischer "spines" und strukturelle Plastizität	Bund
ArthroMark	Bund
Chromatin-Net TP 3 Intelligenzminderung und syndromale Krankheitsbilder mit Mutationen im SWI/SNF-Komplex	Bund
DYNAMIK 4.0 Arbmed	Bund
DYNAMIK 4.0 MedSoz	Bund
GIZ-Klinikpartnerschaft: Etablierung moderner Hornhautbank- und Transplantationstechniken in Paraguay	Bund
iGOBSIS-live: Intelligentes Gewaltopfer-Beweissicherungs- und Informationssystem	Bund
EFRE UriCell	Land
Kompetenzcluster NRW: Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter	Land
GENeALYSE- Übermittlung von Biomarker- und Genomanalysedaten	Land
NRW Rückkehrprogramm	Land
INTEGRATE	EU
PICASO	EU
TB & Tobacco	EU
CANCER-ID	EU





# Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

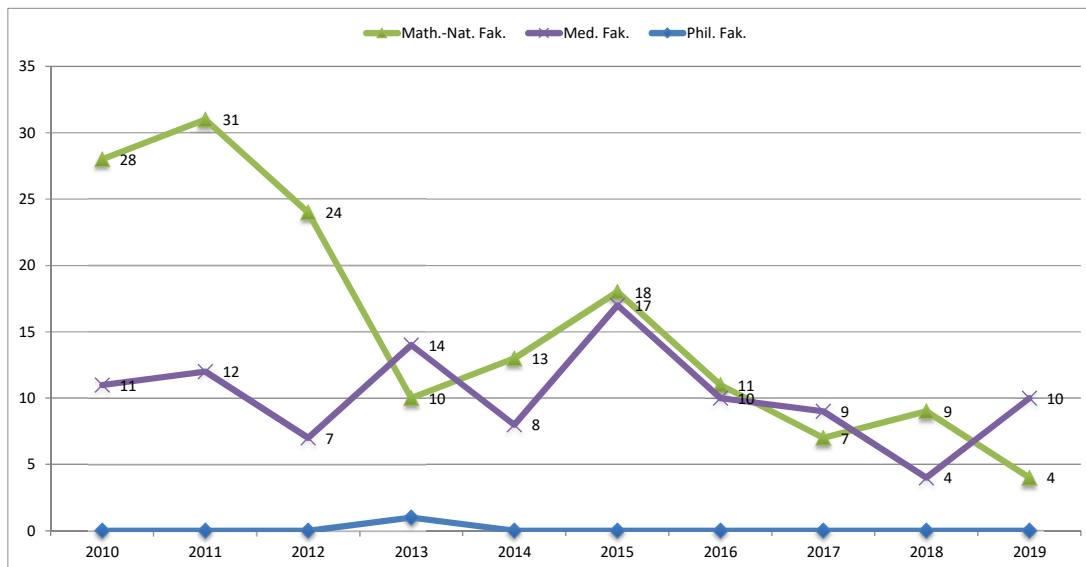
Personal

Finanzen

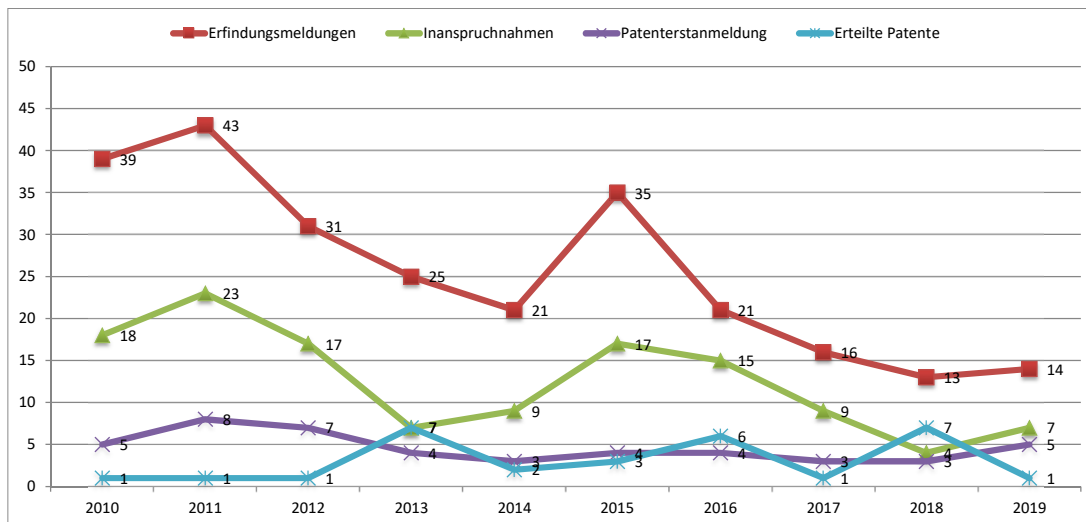
Abgeschlossene Forschungsvorhaben

**Patente und Gründungen**

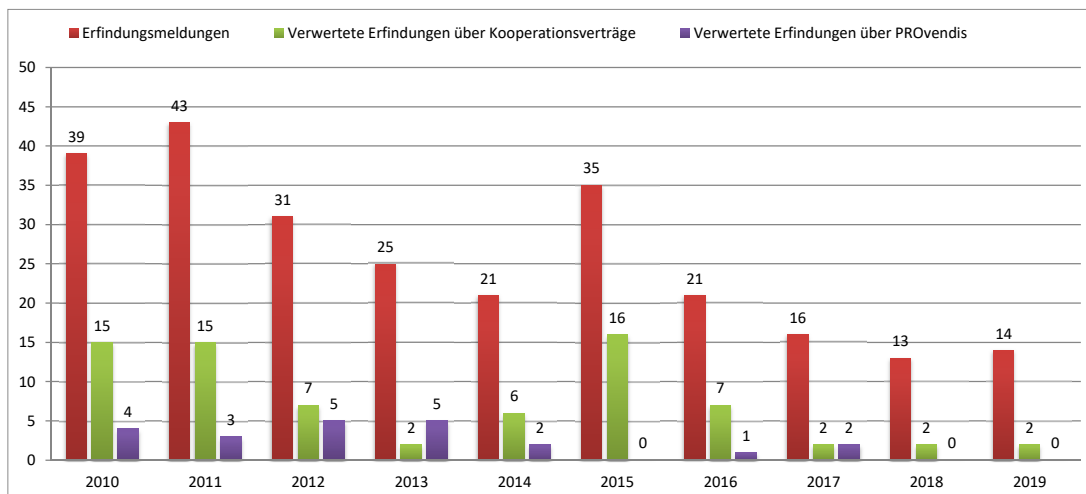
### Erfindungsmeldungen



### Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente



### Verwertung von HHU-Erfindungen durch Industrieunternehmen



**Erläuterungen zu Erfindungen/Patente**Erfindungsmeldungen

Alle in der HHU eingegangenen Erfindungsmeldungen von an der HHU/UKD tätigen Wissenschaftler/innen, die im Rahmen ihrer Diensttätigkeit entstanden sind (auch im Rahmen von Drittmittelprojekten).

Inanspruchnahmen

Werden die Rechte an einer Erfindung von der HHU in Anspruch genommen, wird im Anschluss entweder das Patent von der HHU angemeldet oder die Rechte werden an die Industrie übertragen und zum Patent angemeldet. Nicht von der HHU in Anspruch genommene Erfindungen werden an die Erfinder/innen freigegeben (Alle Entscheidungen werden auf Basis der Empfehlung der PROvendis getroffen).

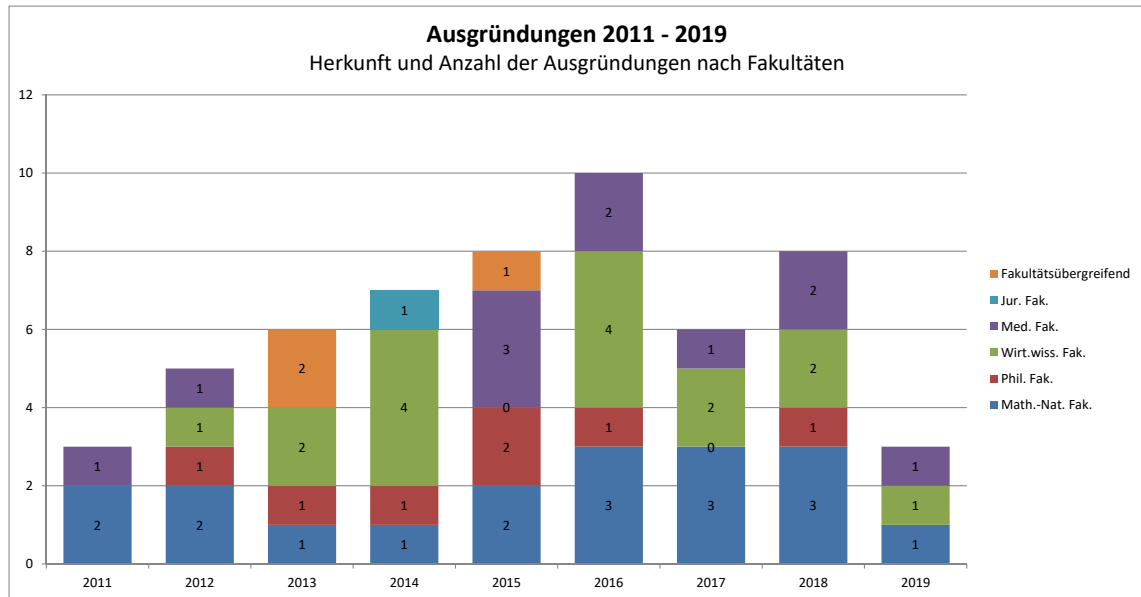
Patentanmeldungen

Alle von der HHU angemeldeten prioritätsbegründenden Patente. Schutzrechte, die aus Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen hervorgehen, aber aufgrund vertraglicher Regelungen in Forschungsverträgen nach erfolgter Inanspruchnahme dieser Rechte durch die Universität direkt an eine Firma übertragen werden, sind NICHT enthalten. Die Firma meldet die Schutzrechte i. d. R. dann selbst an.

Verwertete Erfindungen

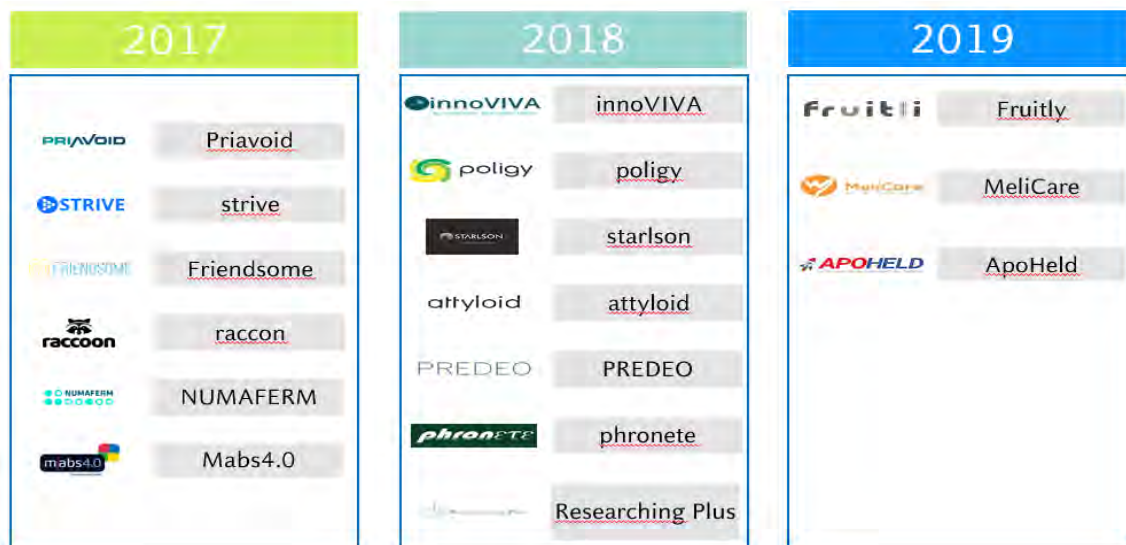
Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen werden von der HHU an Industrieunternehmen verkauft oder lizenziert. Wenn die Erfindungen im Rahmen schon bestehender Kooperationen mit Unternehmen entstehen, verwertet die HHU diese selbst; in den übrigen Fällen wird die Patentverwertungsagentur der NRW-Hochschulen (PROvendis GmbH) mit der Verwertung beauftragt.

Ausgründungen HHU



Start-Ups der HHU

2017 - 2019: 16 Ausgründungen



## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Rektorat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

### **Bildnachweis:**

Ivo Mayr (1, 3, 5, 10, 14, 22, 34, 38, 43, 48, 53, 72, 74, 83, 88, 92);  
Wilfried Meyer (1, 95); Jana Monen (1, 58); Düsseldorf Tourismus,  
Composing: Paul Schwaderer (1, 28); Christoph Kawan (100);  
Peter Sondermann (11); mpatma/Fotolia (69).

### **Stand:**

Mai 2020

**hhu.**

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Das Rektorat  
Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11  
40225 Düsseldorf

[hhu.de](https://www.hhu.de)